

## IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde . . . . .	Seite 150—177
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde . . . . .	„ 178—187
B. Wasserversorgung . . . . .	„ 188—195
C. Beleuchtung . . . . .	„ 196—204
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen . . . . .	„ 205
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme . . . . .	„ 205—209
D. Straßenwesen . . . . .	„ 209—220
E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . .	„ 220—223
F. Denkmäler . . . . .	„ 223—224
G. Kanalisierung . . . . .	„ 224—232



1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)										Gesamtsumme (1 und 2)											
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)					2. Aus der Veräußerung von Vermögenswerten																
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)					Außerordentliche Einnahmen																
	b) Aus dem beweglichen Vermögen		c) Sonstige Vermögenserträge <sup>2)</sup>			Aus dem beweglichen Vermögen <sup>3)</sup>		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen <sup>4)</sup>		b) Aus dem beweglichen Vermögen <sup>5)</sup>			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen									
z) Zinsen von Wertpapieren und Privatforderungen	β) Erträge von Wertpapieren	α) Zinsen von Wertpapieren	γ) Erträge von Wertpapieren	δ) Erträge von Wertpapieren	ε) Erträge von Wertpapieren	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h							
1907	174.815	14	3.549.906	29	3.724.721	43	30.902	17	10.332.046	91	41.136	14	3.053.845	97	113.480	93	3.167.326	90	3.208.463	04	10.373.183	06
1908	196.096	92	3.118.886	36	3.314.983	27	32.660	83	10.311.747	02	36.953	17	1.268.614	87	41.855	72	1.310.470	59	1.347.423	76	10.348.700	19
1909	225.370	48	5.326.804	68	5.552.175	16	34.645	53	12.952.726	85	24.160	06	1.919.112	78	65.265	54	1.984.378	32	2.008.538	38	12.976.886	91
1910	219.605	38	4.321.110	25	4.540.715	63	34.353	50	12.219.328	34	2.317	55	1.955.673	14	61.201	50	2.016.871	64	2.019.189	19	12.221.645	89
1911	220.991	11	3.595.085	75	3.816.076	86	34.488	50	11.861.669	48	71	—	1.620.203	27	53.364	82	1.673.568	09	1.673.639	09	11.861.740	48

<sup>1)</sup> Darunter auch Güter- und Grundstücke, die 285 Millionen Kronen-Aufwands, und zwar 1907: 3.273.335 K 51 h, 1908: 2.425.700 K 87 h, 1909: 1.036.955 K 21 h, 1910: 1.357.997 K 71 h, 1911: 783.077 K 44 h und des 360 Millionen Kronen-Aufwands und zwar 1908: 3.662.288 K 47 h, 1910: 2.394.464 K 36 h, 1911: 2.418.045 K 40 h. —  
<sup>2)</sup> Ertrag der Schenkungsgegenstände (ohne den Nachlass) und die Domänen-Veräußerung in der Gemeinde. Da das Erträgnis der erwerblichen Vermögensgegenstände, die teils veräußert, teils veräußert sind, im Nachrechnungsbuch aufzuführen, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gefehlt, sondern mußte getrennt aufgeführt werden.  
<sup>3)</sup> Ertrag für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — <sup>4)</sup> Obne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenerweiterungszwecken erworben worden waren. Die große Differenz im Jahre 1909 u. f. gegen die Vorjahre ist durch die Mindereinnahmen aus dem Verkauf der Zinsenwaggebäude, der Baufelder der ehemaligen Zentralfabrik zu erklären. — <sup>5)</sup> Zufolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1909—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen										Gesamtsumme (1 und 2)													
	1. Vermögenserträge					2. Aus der Veräußerung von Vermögenswerten																		
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen																		
	a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen			c) Sonstige Vermögenserträge		d) Aus dem unbeweglichen Vermögen		e) Aus dem beweglichen Vermögen			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen											
z) Zinsen von Wertpapieren	β) Erträge von Wertpapieren	α) Zinsen von Wertpapieren	γ) Erträge von Wertpapieren	δ) Erträge von Wertpapieren	ε) Erträge von Wertpapieren	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	κ	h	
1907	3.167.326	90	13.540.509	95	1.400.690	19	63.674	—	215.023	27	154.099	62	1.833.487	08	688.883	12	2.522.370	20	499.011	50	113.289	61	612.301	11
1908	1.310.470	59	11.659.170	78	1.420.534	76	63.984	—	227.897	45	194.122	95	1.906.539	16	707.990	59	2.614.529	75	615.230	81	152.236	36	767.467	17
1909	1.984.378	32	14.961.265	23	1.457.020	01	64.084	—	222.241	97	178.838	29	1.922.184	27	722.462	91	2.644.647	18	376.965	95	69.745	39	446.711	34
1910	2.016.871	64	14.238.520	53	1.468.068	21	64.074	—	225.775	95	186.129	06	1.944.047	22	746.858	23	2.690.905	45	232.582	19	93.223	31	325.805	50
1911	1.673.568	09	13.535.308	57	1.479.726	72	64.074	—	237.072	04	213.741	96	2.014.614	72	798.937	45	2.813.552	17	614.513	05	107.875	80	722.388	85

<sup>1)</sup> Ertrag der Zinsen und Zinsen, dann der Zinsen auf den Zinsen, die durch die Zinsenwaggebäude, der Baufelder der ehemaligen Zentralfabrik zu erklären. — <sup>2)</sup> Zufolge Veräußerung von Wertpapieren. <sup>3)</sup> Die Zinssetzung ist darauf zurückzuführen, daß einerseits Kaufschillingverforderungen vorzeitig zurückbezahlt wurden, andererseits größere Grundbesitze statthaben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)		IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen. — 1. Aus Straßen und Brücken																										
Jahr	Ordentliche Einnahmen												k) Ver- säßdene Ein- nahmen und Rück- gütungen <sup>b)</sup>															
	Gefamtsumme (1 und 2)												i) Ein- nahmen aus den städt. Fährwerks- betriebe der Straßen- pflege <sup>4)</sup>		h) Ein- nahmen aus dem städt. Fährwerks- betriebe der Straßen- pflege <sup>4)</sup>													
	Ordent- liche Ein- nahmen	Außer- ordentliche Ein- nahmen		a) Beitrag des Staats zur Erhal- tung ehemals ärarischer Straßen und Brücken <sup>1)</sup>		b) Beitrag des Landes zur Erhal- tung ebe- maliger Straßen und Brücken <sup>1)</sup>		c) Sonstige Beitr. zur Erhaltung, Säuberung und Be- spritzung <sup>2)</sup>		d) Maß- gelder für die Be- nutzung öffentlicher Straßen		e) Ab- gaben der Ge- trigkeits- Gefell- schaften <sup>3)</sup>		f) Erlös für in die Verbau- ung ein- bezogene Straßen- gründe		g) Erlös aus dem Ver- kaufe von zur Straßen- verbreiterung erworbenen Realitäten		j) Ein- nahmen aus den städt. Fährwerks- betriebe der Straßen- pflege <sup>4)</sup>										
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h									
1907	2,522,370	20	612,301	113,134	671	31	364,000	—	280,000	—	280,000	—	115,580	79	478,299	85	361,205	22	282,006	26	78,001	48	—	618,886	32	135,182	37	
1908	2,614,529	75	767,467	173,381	996	92	364,000	—	280,000	—	280,000	—	109,753	62	469,325	21	1,326,371	25	290,800	89	91,814	99	—	652,211	95	132,529	19	
1909	2,644,647	18	446,711	243,091	358	52	364,000	—	280,000	—	280,000	—	62,643	87	505,730	24	872,122	95	417,285	84	68,938	18	1,802,217	42	732,092	31	77,584	34
1910	2,690,905	45	325,805	503,016	710	95	364,000	—	280,000	—	280,000	—	126,881	31	511,633	24	912,144	10	264,764	91	209,124	37	1,940,403	03	628,631	30	65,711	78
1911	2,813,552	17	722,388	853,535	941	02	364,000	—	280,000	—	280,000	—	121,712	73	561,797	20	982,381	62	377,572	88	338,154	11	2,349,562	21	751,198	58	86,917	94

<sup>1)</sup> Brücken über den Donaufanal. — <sup>2)</sup> Platzreinigungsgeldern der Zohnfischer und Beiträge der Straßenbahnen 1907: 35.708 K 68 h, 1908: 64.824 K 75 h, 1909: 28.659 K 94 h, 1910: 49.683 K 48 h, 1911: 37.506 K und Einschulvertonen. — <sup>3)</sup> Darunter 1911: 860.012 K 28 h von den städtischen Elektrizitätswerken. — <sup>4)</sup> Die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Fährwerksbereichs für die Straßenpflege scheinen erst vom Jahre 1909 besonders verzeichnet. — <sup>5)</sup> Darunter bis 1908 insbesondere Einnahmen und Rückvergütungen aus der Straßenführung 1907: 90.290 K 06 h, 1908: 87.841 K 74 h, die Aufschätzungen für das Baumaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen (Schluß)		1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)																										
Jahr	2. Aus öffentlichen Anlagen und Alleen												3. Aus öffentlichen Garten- anlagen und Alleen		4. Aus der öffent- lichen Belauch- tung (ordentl. Güter.)		5. Sonstige ordentliche Ein- nahmen aus dem Verkehr <sup>4)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 5)									
	Summe der ord. und außerord. Einnahmen												Außer- ordent- liche Ein- nahmen <sup>2)</sup>		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen <sup>2)</sup>		Ordent- liche Ein- nahmen		Außer- ordent- liche Ein- nahmen									
	Ordentliche Einnahmen im ganzen (a bis k)	a) Aus Straßen <sup>5)</sup>	b) Aus Brücken	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1907	2,713,162	29	501,083	95	3,214,246	24	133,278	81	61,148	33	5,824	80	66,973	13	143	78	89	44	2,907,822	15	506,908	75	3,414,730	90				
1908	3,716,807	10	495,945	78	116,790	11	612,735	89	4,329,582	99	145,978	94	79,320	74	75	40	602	42	3,942,805	60	623,797	49	4,566,603	09				
1909	5,182,564	65	856,144	82	6,038,709	47	68,235	56	79,720	24	—	79,720	24	71	66	219	06	5,230,811	17	856,144	82	6,086,955	99					
1910	5,303,294	04	444,307	05	12,266	96	456,574	01	5,759,868	05	—	96,878	09	3,001	30	99,879	39	438	28	246	54	5,400,856	95	459,575	31	5,860,432	26	
1911	6,213,297	07	887,563	02	23,529	90	911,092	92	7,124,389	99	573,893	12	67,903	03	794	—	89	44	6,855,967	61	911,101	97	7,767,069	58				

<sup>1)</sup> Anteil an den eigenen Einnahmen des Donanregulierungsfonds. Bgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 165 unten. — <sup>2)</sup> Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen. — <sup>3)</sup> Beiträge zur Errichtung öffentlicher Anlagen, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen. — <sup>4)</sup> Beiträge zur Errichtung öffentlicher Anlagen, dann verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen. — <sup>5)</sup> Die Zahlen für 1908 und 1909 im Zehner für 1910 richtiggestellt; siehe auch Seite 159, Anmerkung 6.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landesfiskal- und aus nicht schiffbaren Gewässern										VI. Einnahmen aus dem Marktwesen <sup>3)</sup>									
	1. Aus der Landesfiskal (Ordentliche Einnahmen)					2. Aus nicht schiffbaren Gewässern					3. Ordentliche Einnahmen			4. Außerordentliche Einnahmen			5. Gesamtsomme			
	Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	12	—	8.545	65	23.903	—	32.448	65	8.557	65	23.903	—	32.460	65	1.912.874	61	—	1.912.874	61	
1908	30	—	8.379	72	23.903	—	32.282	72	8.409	72	23.903	—	32.312	72	2.001.161	28	—	2.001.161	28	
1909	578	82	9.133	76	317	—	9.450	76	9.712	58	317	—	10.029	58	2.100.503	81	—	2.100.503	81	
1910	12	—	14.363	08	200	—	14.563	08	14.375	08	200	—	14.575	08	1.916.155	13	—	1.916.155	13	
1911	1159	76	15.229	37	—	—	15.229	37	16.389	13	—	—	16.389	13	1.941.705	96	1.124	—	1.942.829	96

<sup>1)</sup> Zumeist Getränke und Einnahmen aus der Regulierung des Bienenflusses und aus den Sammelkäufen zu beiden Seiten des Jahres. — <sup>2)</sup> hauptsächlich die von der Kommission für die ältere Werksaufgaben bzw. von der Bauaktion der Stadtkasse an die Gemeinde für die Durchführung des Bienenregulierungsplans, bzw. für die Materialien geleisteten Ausgaben. — <sup>3)</sup> 1905—1908 Verkauf des Altmaterials vom Jahre. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 53. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Marktwesen sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 105 und auf Seite 59 unten verzeichnet. — <sup>5)</sup> Minderlage von in den Vorjahren für Rechnung des Substitutionsbeitrages beträchtliche Auslagen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen										5. Aus der Kanalisation <sup>5)</sup>											
	2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern <sup>2)</sup>					3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen) <sup>3)</sup>					4. Aus Wasserleitungen <sup>4)</sup>			5. Ordentliche Einnahmen			6. Außerordentliche Einnahmen			7. Gesamtsomme		
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	43	06	1.638.490	32	15.336	33	1.653.826	65	391.021	42	8.135.235	29	242.144	14	8.377.379	43	1.375.137	91	1.521.570	08		
1908	9	41	1.590.820	63	48.207	96	1.639.028	59	499.782	35	8.448.582	35	3.900.201	76	12.348.734	11	1.349.689	—	98.479	43		
1909	75	—	1.583.744	90	15.388	85	1.599.133	75	638.449	11	8.475.584	45	258.638	97	8.734.228	42	1.485.987	48	13.210	65		
1910	2281	02	1.583.513	39	37.351	66	1.620.865	05	684.385	57	8.955.321	46	444.830	20	9.400.151	66	1.606.137	48	6.594	14		
1911	531	14	1.843.257	46	19.934	10	1.863.191	56	942.873	98	13.031.996	41	251.081	19	13.283.077	60	1.727.678	06	16.766	29		

<sup>1)</sup> Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; das Kaiser-Jubiläumspital ist noch nicht baulich vollendet; die Einnahmen betreffen meistens Eingänge von rückständigen Pflegekosten aus den Hospitälern der ehemaligen Borste 1910; 1917 K 70 h 1911; 231 K 14 h außerordentliche Einnahmen anlässlich des Jubiläumspitalbaues. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 563 und 564. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 545 ff. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 195. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 230. — <sup>6)</sup> Darunter 3.743.269 K 73 h Rück- ertrag von in den Vorjahren für Rechnung des Substitutionsbeitrages vom Jahre 1902 beträchtlichen Auslagen für den Ausbau der I. Hochquellentleitung. — <sup>7)</sup> Die Steigerung findet hauptsächlich durch die günstige Witterung und durch die Mehrerinnahmen im häuslichen Straßenservice „Am Gänsehaufen“ ihre Begründung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung)										VIII. Einnahmen aus der Armenpflege													
	6. Aus Schlachthäusern <sup>1)</sup>					7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten <sup>2)</sup>					8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen <sup>3)</sup>					1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen								
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Erträgnis des Salles der Stadt		b) Beim Bürgerhospital (fonds <sup>4)</sup> )		c) Beim Bürgerlab (fonds <sup>5)</sup> )		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds <sup>6)</sup>		Sum ganz (a bis d)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	685.230	26	—	13.600	—	124.311	50	12.363.069	82	403.912	58	12.766.982	40	39.235	53	1.430	—	19.161	—	597.451	35	657.277	88	
1908	730.733	81	94.812	06	13.600	—	12.753.685	55	4.141.701	21	16.895.386	76	42.071	78	1.455	—	20.331	—	668.354	53	732.212	31		
1909	807.192	43	—	14.122	18	129.625	16	13.154.730	71	287.838	47	13.442.619	18	47.653	31	33.386	81	14.229	—	923.266	89	1.018.568	01	
1910	840.577	06	—	13.600	—	125.659	26	13.809.437	54	490.693	70	14.300.131	24	53.702	95	87.947	—	16.210	—	629.040	39	786.900	34	
1911	877.257	39	6.893	60	13.600	—	138.755	92	18.575.719	22	294.906	32	18.870.625	54	59.889	20	85.546	80	12.333	—	709.266	82	866.385	92

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 579. <sup>2)</sup> Wechsels des öffentlichen Armenwesens im III. und XI. Gemeindebezirke. <sup>3)</sup> Darunter Totenbestattungs- und Totenbestattungsgebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leidenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Schutzmaßnahmen, von Gefangenführern, von der Verteilung an die Pfänder, und vom Zerbefehlungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewältigung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. <sup>4)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfänder und zum Kurierenvermögen. <sup>5)</sup> Vermögens- und sonstige freiwillige Beiträge. <sup>6)</sup> Darunter: Legate und Besoldungen ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Bgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Spenden, 2c.					2. Strafgelder (Mißg. Verordnungen)					3. Sonstige Einnahmen															
	Außerordentl.		ordentl.		Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen		Städtisches Mißg. und Wertehaus		Bürgerhospital (fonds <sup>2)</sup> )		Bürgergerladefonds		Mietvermeiner Verordnungs-fonds <sup>3)</sup>		e) Sohanneal-hospital-Stiftungs-gentfonds		f) Sohanneal-armenhaus-Stiftungs-gentfonds		g) Mißgüter Verpflegs- und Überführungs-kosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüber-schüsse d. gemeindl. Waisenanstalten <sup>4)</sup>		i) Sonstige Mißgüter-Einnahmen der Gemeinde <sup>5)</sup>		k) Kinderhospital in Gall, D.-D. <sup>6)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	160.871	36	818.149	24	222.011	15	78.116	45	29.216	37	10	15	151.569	45	156	20	5114	20	348.297	86	279.099	84	63.890	08	63.997	21
1908	388.875	38	1.121.087	69	192.174	75	82.873	28	49.928	49	130	31	102.735	59	194	26	5343	30	304.256	85	280.194	54	50.420	92	72.442	70
1909	130.217	36	1.148.785	37	226.760	62	87.687	33	50.486	76	177	80	94.061	69	125	40	3863	79	347.528	67	280.724	28	116.447	57	86.497	18
1910	13.421	41	800.321	75	228.922	70	97.616	89	41.799	06	—	86	99.634	25	153	59	4503	94	406.665	69	281.789	96	77.354	13	92.349	06
1911	11.857	92	878.843	84	275.519	83	89.303	49	44.538	38	—	20	107.975	28	212	95	4467	61	335.579	01	284.928	21	104.703	73	105.189	89

<sup>1)</sup> Vermächtnisse und Geschenke zum Stauvermögen des Bürgerhospitalfonds; 1907: 106.356 K 36 h, 1908: 326.872 K 88 h, 1909: 80.770 K 73 h aus Legaten für Waisenhausbauten, 1900: 17.759 K 40 h, 1910: 13.421 K 67 h, 1911: 11.857 K 92 h, aus der einmaligen Stiftung für Sechepöhe. <sup>2)</sup> Karitativbeiträge vom Stauvermögen für die chemischen Waisen, Waisen und sonstigen Anstalten; Besoldungs- und Pflegekosten-Übertragungen; Erträge für ungebührlich besogene Pfänder; verchiedene Mißgütergaben und Einnahmen. <sup>3)</sup> Betrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überhälte aus dem Ertrage der von den konsequenteren Handhabungsstellen besetzten Pfänder; verchiedene Mißgütergaben und Einnahmen. <sup>4)</sup> Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, Nr. 66, § 1, 2, haben die betreffenden Säubere, darunter Kindererzieher, bei den gemeindlichen Waisenanstalten während der Jahre 1901 bis 1910 aufwärts von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Säubere abzuführen, u. zw. 1/10% weniger als der bei der Waisenanstalt am Schluß des Ausweisjahres vorrätig war. Zusatz nach Abzug eines Restes von 20/100. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verabschiedeter oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, Nr. 42, sind die Hälfte der an Kindererzieher überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien beimaterterte Kinder überlassen. <sup>5)</sup> Darunter 1907: 450 K 81 h, 1908: 554 K 21 h, 1909: 630 K 08 h, 1910: 500 K, 1911: 563 K 30 h aus der Veranschlagung der „Waisen für das Armenwesen der Stadt Wien“. <sup>6)</sup> Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital im Jahre 1905 mit dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege						X. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege								
	3. Sonstige Einn.						Gesamtsumme (1 bis 3)						1. Aus Volksschulen								
	Im ganzen (a bis k)		Außerordentliche		Ordnentliche		Außerordentliche		überhaupt		IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen <sup>1)</sup>		Ordnentliche		Ordnentliche Einnahmen		b) Lehrerpensionsstaffe (Einnahmen <sup>4)</sup> )		Im ganzen (a und b)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1907	1,029,467	81	49,231	118	1,908,756	84	210,102	54	2,118,859	38	114,449	55	182,495	67	296,945	22	2,440,490	—	2,737,435	22	
1908	948,520	24	—	—	1,872,907	30	388,875	36	2,261,782	68	112,919	10	167,864	28	280,783	38	1,724,952	10	2,005,735	48	
1909	1,067,599	97	—	—	2,312,928	60	130,217	36	2,443,145	96	144,378	45	216,499	33	321,259	53	2,151,153	18	2,472,392	71	
1910	1,101,866	93	18,000	—	2,117,689	97	31,421	41	2,149,111	38	202,263	23	100,522	29	199,633	19	300,155	48	1,840,592	63	
1911	1,076,898	75	68,36	2,219,404	40	11,926	28	2,231,330	68	243,748	89	97,410	40	193,891	55	291,401	95	2,844,047	58	3,135,449	53

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 360. — <sup>2)</sup> Da der Bezirksrentenfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, S. 6. Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1906 zusammengefaßt. — <sup>3)</sup> Einnahmen aus Schenkungen; Vergütungsbeiträge für Beheizung und Beleuchtung der Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benutzung überflüssigen Schuttraume; Vergütungsbeiträge der Schüler für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturabwohnungen u. a. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 493. — <sup>5)</sup> Stützungen kommen 49 K 20 h Rückertrag aus außerordentliche Einnahme, welche bei der Gesamtdarstellung berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)						1. Aus Volksschulen						2. Aus Fachschulen <sup>3)</sup>						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken						4. Sonstige Einnahmen <sup>4)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 4)					
	Außerordentliche Einnahmen						Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege						Ordnentliche Einnahmen						Ordnentliche Einnahmen						Ordnentliche Einnahmen						Ordnentliche Einnahmen					
	a) Gemeindefonds-Einnahmen <sup>1)</sup>		b) Lehrerpensionsstaffe-Einnahmen <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis b)		a) Aus dem Budget		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem Budget		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	—	—	—	—	—	—	—	103	57	103	57	1002	40	8,678	62	2,747,219	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,747,219	81			
1908	—	—	—	—	—	—	—	430	31	430	31	1010	40	10,523	95	2,017,700	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,017,700	14				
1909	—	—	—	—	—	—	—	246	04	246	04	1110	—	30,971	10	2,504,719	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,504,719	85				
1910	—	—	—	—	—	—	—	580	43	580	43	1345	10	11,884	99	2,154,558	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,154,558	63				
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1222	20	16,129	69	3,152,801	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,152,801	42			

<sup>1)</sup> Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — <sup>2)</sup> Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. 1906 wurden sämtliche Wertpapiere an die eigenen Schüler der Gemeinde Wien, bzw. den Eiferen Referendats abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Lehrerpensionsstaffe (vgl. die 4. Nummerung auf Seite 183) um den Wert dieser Papiere verminderte. — <sup>3)</sup> Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — <sup>4)</sup> Einnahmen aus der Arbeitsstätte im XV., aus dem Schindl-Güterleichen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke, aus den Gemeinde-Kinderkassen und andere Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegen.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. 3)																			
	1. Aus der Militär-Verrechnung		2. Aus dem Vor- und Nachschuß		Gesamtsumme (1—2)		I. Aus Steuerzuschlägen zu den staatlichen Einnahmen																			
	K	h	K	h	K	h	a) Zu den Gebäude-Steuern			b) Zur Grund-Steuer			c) Zur Erwerbs-Steuer von Unternehmungen <sup>4)</sup>			d) Zur Renten-Steuer			e) Zur Lösung-Steuer			f) Sonstige Einnahmen <sup>7)</sup>			zusammen (α bis η)	
1907	255,403	96	15,325	56	270,729	52	15,160	978	57	70,853	79	2,554	931	52	5,074	261	32	345,246	48	283,160	63	405	53	24,229	080	84
1908	249,722	20	14,016	56	263,738	76	15,348	459	49	69,593	97	2,504	921	97	6,443	030	06	320,151	36	305,514	01	405	53	24,992	076	39
1909	257,457	02	14,346	42	271,803	44	16,250	234	73	69,872	01	2,444	197	33	6,395	419	17	335,258	69	384,630	02	405	53	25,880	027	48
1910	260,130	55	15,185	02	275,315	57	16,535	069	36	68,651	97	2,566	456	71	6,614	926	64	337,151	72	451,991	89	4,887	25	26,639	135	54
1911	265,096	69	15,544	57	280,641	26	17,259	648	50	69,447	57	2,666	572	43	6,262	370	03	369,848	57	460,824	63	11,856	54	27,100	508	27

1) Militärs-Durchschußgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1907: 138,846 K 40 h, 1908: 138,846 K 39 h, 1909: 138,846 K 88 h, 1910: 139,065 K 88 h, 1911: 139,346 K 92 h für die neue Landwehr-Infanterie-Regimente im XIII. Bezirke von Marienthal. — 2) Beiträge der Arbeiter-Verkehrsvereine. — 3) Die im Jahre 1907 bezugsnehmenden, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramt an Steuern in die Tabellen betreffend die einzelnen Steuerbeiträge, im X. Abschnitt des Nachschußes. — 4) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 289. — 5) Darunter 1907: 1,731,035 K 85 h, 1908: 1,789,951 K 60 h, 1909: 1,685,708 K 82 h, 1910: 1,775,063 K 77 h, 1911: 1,808,746 K 74 h. — 6) Der öffentlichen Abrechnungslage unterworfenen Unternehmungen. — 7) Rückstände von Zuschlägen für alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindegabepauschalen, welche die Stelle direkter Abgaben betreffen und auf Abrechnungen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuererhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtsversicherungen (Fortsetzung)						I. Aus Steuerzuschlägen zu den staatlichen Einnahmen																					
	1. Aus Steuerzuschlägen zu staatlichen Verbrauchsteuern <sup>1)</sup>		2. Aus Steuerzuschlägen zu staatlichen Verbrauchsteuern <sup>2)</sup>		3. Aus Steuerzuschlägen zu staatlichen Verbrauchsteuern <sup>3)</sup>		I. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)																					
	K	h	K	h	K	h	a) Zu den Gebäuden-Veränderungen von Realitäten <sup>3)</sup>			b) Zu den liquidierten-Veränderungen von unbeweglichen Vermögen			c) Zu den Total-Veränderungen von unbeweglichen Vermögen			d) Zu den ganzen Einnahmen (a bis c)			e) Sonstige Einnahmen			zusammen (α bis η)						
1907	10,082	399	03	43,745	99	10,076	145	02	1,017	185	73	80	380	18	408	235	20	1,505	801	11	35,811	026	97	1,700	—	35,812	126	97
1908	10,098	857	64	44,274	—	10,143	131	64	1,110	782	16	123	008	97	456	360	80	1,690	151	93	36,825	359	96	130	34	36,825	490	30
1909	9,981	733	95	44,274	—	10,026	007	95	1,081	075	22	87	644	52	519	978	40	1,684	698	14	37,590	733	57	—	—	37,590	733	57
1910	10,105	522	64	44,404	—	10,149	926	64	1,427	568	38	89	931	12	561	175	20	2,078	674	70	38,867	736	88	—	—	38,867	736	88
1911	10,614	070	55	45,272	60	10,659	343	15	1,745	262	75	91	204	57	586	972	80	2,423	440	12	40,183	351	54	2,942	28	40,186	293	82

1) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 289 ff. — 2) Zu der im Abrechnungsjahre sichergestellten Verbrauchssteuer im „Verbrauchssteuer-Verfahren“ und seit 1906 im XXI. Bezirke, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verachteten gewerlichen Verbrauchssteuer. — 3) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 288. — 4) 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 50, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuern) bei bestimmten, Regatten u. dgl. vermittelten Wettrennen, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, R. G. Bl. Nr. 16, in Gemäßheit des allgemeinen Verbrauchssteuerfonds. — 5) Aus rückständigen Verbrauchssteuerfondsanlagen vom Verbrauchssteuerfonds Vorbehoft; 1911 aus 2364 K 40 h abgeführte Steuerumlagen der bestehenden Gemeinde Steuererhebung; bei den anderen Steuerumlagen keine außerordentlichen Einnahmen vor.



XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuererhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen

Jahr	a) Aus Getränke- steuern <sup>1)</sup>		b) Aus Militärs- steuern <sup>2)</sup>		c) Aus den Verlassen- schafts-Pro- zenten <sup>4)</sup>		d) Aus den Teil- bietungs- Prozenten <sup>4)</sup>		e) Aus der Grundsteuer <sup>5)</sup>		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ <sup>4)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	zusammen		β) Für Militär- beurlaubung		zusammen		an der Landes- Bier- Anlage		an ganzen (a bis d)		an Aus- steuerer- tions- gebühren <sup>6)</sup>			
1907	1,332,071	35	23,753,752	82	24,052,044	77	4,147,004	72	60,351	69	398,572	86	124,022	98
1908	1,342,667	42	23,943,968	54	24,236,592	16	2,479,604	83	44,697	94	409,831	03	131,274	15
1909	1,314,284	63	25,048,503	08	25,351,897	28	1,943,159	19	46,639	35	435,752	—	145,226	09
1910	2,041,133	70	25,589,431	14	310,235	99	2,863,869	63	52,694	64	452,511	64	149,079	05
1911	2,683,453	34	26,698,321	86	27,021,993	13	2,899,141	87	52,756	90	461,320	93	157,772	44

<sup>1)</sup> Bis 1905 nur Abgabe von getrunkenen geistigen Flüssigkeiten (vgl. Seite 291). Seit 1906 auch Brauereiaufgabe in Floridsdorf und Biersteuer in Floridsdorf und Bezugsfondsbeitrag (Schulzweck). — <sup>2)</sup> Einheitslich der Bezirksfondsbeitrag (Schulzweck). — <sup>3)</sup> In Gmünden des Wiener allgemeinen Versorgungs-fonds. — <sup>4)</sup> Über diese Steuern siehe auf Seite 239 und 248. — <sup>5)</sup> Einheitslich der Bezirksfondsbeitrag (Schulzweck). — <sup>6)</sup> Über diese Steuer siehe auf Seite 288.

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuererhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)

Ordentliche Einnahmen

Jahr	a) Aus „Müll- impf“ <sup>2)</sup>		β) Aus „Lizenz- und Spektakel- gebühren“ <sup>1)</sup>		γ) Aus den ganzen Einnahmen (a bis g)		δ) Anteil an der Personal- Einkommen- steuer <sup>3)</sup>		ε) Anteil an den Linien- verkehrs- steuern <sup>4)</sup>		ζ) Anteil an der Landes- Bier- Anlage		η) Anteil an ganzen (a bis d)		θ) Anteil an Aus- steuerer- tions- gebühren <sup>6)</sup>					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
	zusammen		zusammen		zusammen		an der Personal- steuer <sup>3)</sup>		an der Linien- steuer <sup>4)</sup>		an der Landes- Bier- Anlage		an ganzen (a bis d)		an Aus- steuerer- tions- gebühren <sup>6)</sup>					
1907	46,309	—	46,309	—	30,160,377	37	1,829,838	72	1,539,332	23	1,109,584	60	4,761,297	79	9,240,053	34	84,608	35	372,537	04
1908	49,313	71	49,313	71	28,693,981	24	2,099,988	08	1,491,988	91	1,128,114	65	4,678,133	49	9,098,225	13	73,875	23	371,246	28
1909	48,408	34	48,408	34	29,285,366	88	2,549,011	02	1,258,011	09	1,156,193	01	4,110,994	18	9,074,209	30	70,526	04	389,395	72
1910	51,409	78	51,409	78	31,510,365	50	4,981,253	94	1,350,000	—	1,080,399	80	4,026,639	35	11,438,293	09	69,068	14	404,394	84
1911	55,093	95	55,093	95	33,331,532	56	2,532,285	01	1,450,000	—	1,129,878	39	4,831,090	20	9,943,253	60	74,317	28	407,619	65

<sup>1)</sup> In Gmünden des Wiener allgemeinen Versorgungs-fonds. — <sup>2)</sup> Über diese Gebühr siehe auf Seite 288. — <sup>3)</sup> Über diese Einnahmen siehe auf Seite 239 und 248. — <sup>4)</sup> Über diese Einnahmen siehe auf Seite 288. — <sup>5)</sup> Einheitslich der Bezirksfondsbeitrag (Schulzweck). — <sup>6)</sup> Über diese Steuer siehe auf Seite 288.

25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220. — 4) Gemäß dem Gesetz vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Einkommen- und des Biersteuererhebungs von der Biersteuerung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefälligkeitsgaben über Art und ordentlichen Ausgaben mehr als 15,400,000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800,000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem übersteigenden Teil der Landesabgabe zugewiesen. Dieser Betrag ist durch das Gesetz vom 31. Dezember 1909, R.-G.-Bl. Nr. 11 ex 1910, entzogen. — 5) Mit dem Gesetz vom 8. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die kantonale Bräuereiaufgabe erhöht und aus dem Bräuereiertrag ein Teil den Gmünden überwiesen, für Niederösterreich 10-7669/10. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. sp. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Behauptungsanstalt (Landes-gesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeindebeschluss vom 5. Juni 1901). — 6) Siehe Seite 278.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuererhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Schluß)												XIII. Einnahmen aus Unternehmungen												
	4. Aus der Steuererhebung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtsverleihungen <sup>3)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 5)												
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						1. Rathaus- felder (Ordentliche Einnahmen) <sup>4)</sup>			2. Gas- werke <sup>5)</sup> Ordentliche Einnahmen									
	c) Aus Steuer- sequen- zgebühren <sup>1)</sup>		d) Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>		Sum ganzen (a bis d)		a) Aus Heimat- verleihungen		b) Aus Bürger- rechts- verleihungen		Sum ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt								
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1907	14.986	42	—	472.131	81	166.680	84	33.008	80	199.689	64	75.883	279	13	75.884	379	13	2.551	754	01	3.337	313	15		
1908	15.403	58	10.000	470.525	09	166.124	70	36.943	20	203.067	90	75.291	1.159	32	130	34	75.291	289	66	2.877	890	52	2.798	655	16
1909	14.374	92	10.000	484.796	68	196.080	90	34.774	80	230.855	70	76.665	962	13	—	—	76.665	962	13	2.776	248	30	3.658	980	—
1910	13.178	78	—	486.641	76	180.139	97	33.163	20	213.303	17	82.516	340	40	—	—	82.516	340	40	2.722	491	54	4.253	610	12
1911	12.963	83	10.000	504.900	76	139.970	11	22.932	—	162.902	11	84.125	340	57	2.942	28	84.128	382	85	2.747	987	13	4.353	831	71

<sup>1)</sup> Die Zahl der Steuererhebungen und Steuererhebungen siehe Seite 280. — <sup>2)</sup> Beitrag des f. f. Einkommens zu den Ausgaben der Gemeinde bei Veranlagung der Personaleinkommen. — <sup>3)</sup> Steuererhebung siehe Seite 116 ff. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Aufschickarten u. f. m., dann an Gläsern, Gefäßen, Geräten, Kaugut-Eintrichung. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe Seite 204.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)												XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																	
	2. Gaswerke (Fortsetzung)				3. Elektrizitätswerte <sup>2)</sup>				4. Straßenbahnen <sup>4)</sup>				5. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarkt (Ordentliche Einnahmen) <sup>5)</sup>				6. Lager- haus <sup>6)</sup> (Ordentliche Einnahmen)													
	Außer- ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		Summe der ordent- lichen und außer- ordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	1.109	213	32	4.446	526	47	4.465	571	03	427	943	49	4.893	514	52	2.200	000	—	856	39	2.200	856	39	1.273	354	69	706	439	35	
1908	2.460	496	70	5.259	151	86	5.747	560	78	3.191	633	05	8.939	193	83	2.500	000	—	1.148	239	39	3.648	239	39	1.455	264	36	688	932	55
1909	206	165	90	3.854	145	90	6.271	358	17	3.126	424	21	9.937	782	38	2.700	000	—	—	—	2.700	000	29	1.783	849	69	743	210	51	
1910	4.881	262	81	8.634	872	93	6.732	739	27	2.897	700	—	9.630	439	27	2.200	000	—	—	—	2.200	000	—	1.369	808	54	683	479	75	
1911	2.202	089	77	8.555	321	48	8.402	557	74	2.959	393	—	11.362	550	74	3.700	000	—	51.548	—	3.751	548	—	1.152	886	82	864	958	50	

<sup>1)</sup> Aus der Abschreibungsreserve zur Bedeckung der Ausgaben für den Bau eines neuen Gaswerkes im XXI. Bezirke. Rückzahlung eines Selbstbetrages von 1.300.000 K aus dem freierwerblichen Betriebsfonds und Einnahmen auf Rechnung des Hausfonds; vgl. auch die 5. Nummerierung oben. — <sup>2)</sup> Siehe darüber Seite 209. — <sup>3)</sup> Darunter 1908: 1.830.000 K, 1909: 3.315.040 K, 71 h, 1910: 2.897.700 K, 1911: 2.959.993 K aus der Abschreibungsreserve zur Vorausanschauung. — <sup>4)</sup> Siehe Seite 853. — <sup>5)</sup> Einnahmen aus der Befriedung und dem Verkauf des Guters. Näheres Seite 391. Üb. r den Wert des am Jahresfristende vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Nummerierung auf Seite 182. — <sup>6)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 622 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)										XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonst. Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen									
	7. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch <sup>1)</sup>		8. Brauhaus in Kammerdorf <sup>2)</sup>		9. Beerdingungs- und Gräberauswärtungsdienst <sup>3)</sup>		10. Seidenbefassung <sup>4)</sup>		11. Stellwagen		Gesamtsumme (1 bis 11)		überhaupt		Ordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>6)</sup>			
	(Ord. Einn.)		(Außerord. Einn.)		(Ord. Einn.)		(Ord. Einn.)		(Außerord. Einn.)		K		h		K		h			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	26,926	99	14,583	—	827,489	75	—	—	—	—	15,388,847	—	1,552,596	20	16,941,444	17	10,553,541	45	27,700,244	97
1908	55,419	22	11,880	—	895,892	64	105,603	61	—	—	17,125,218	84	6,812,249	14	23,937,467	98	11,306,181	16	66,140,015	53
1909	74,021	11	11,299	50	929,682	27	20,566	12	2,250	—	18,957,906	17	3,345,139	61	22,303,045	78	13,394,883	36	50,110,534	01
1910	94,739	26	—	—	1,118,375	09	106,589	44	1,219	83	19,281,833	01	7,280,182	64	26,562,015	65	16,576,668	97	40,162,313	97
1911	219,680	15	—	—	1,245,922	63	204,547	41	57,037	22	22,892,372	09	5,270,667	99	28,163,040	08	14,549,957	59	30,159,406	02

<sup>1)</sup> Begründet im Jahre 1905; die Übernahmestelle für Vieh und Fleisch ist, weil nicht auf Gewinn berechnet, keine gewerbliche Unternehmung; ihre Einreihung an dieser Stelle kann dem Gute Rathhof überlassen werden; ferner Seite 626; 1911 fand eine bedeutende Qualitätssteigerung statt. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ größere Angaben siehe auf Seite 58; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 133 unten. — <sup>3)</sup> Begründet 1907 durch Übernahme von zwei privaten Gesellschaften. — <sup>4)</sup> In die eigenen Gewerke an erzielende Beträge für die Vergütung und Zügelung der Antichen (vgl. die 6. Anmerkung). — <sup>5)</sup> Substitutions-Anleihen von 285 und 360 Millionen Kronen; von dem für 1911 angegebene Beträge entfallen aus dem 285 Millionen-Kronen-Anleihen auf die Ausbehaltung des Parkmens 13,085 K 11 h, auf die Erbauung der II. Sodanaleitung und auf die Erweiterung der I. Sodanaleitung 616 K 32 h, aus dem 360 Millionen-Kronen-Anleihen 814,163 K 16 h für den Bau von Umkleekabinen, 7,903,248 K 40 h zur Behebung der Notausgänge für die fäb. Gewerke, 6,245,708 K 62 h für die Ausgestaltung der fäb. Kantentransaktionen, 420,907 K 03 h für Gartenanlagen, 2,292,935 K 58 h für Approximationsgewerke, 223,574 K 35 h für Kanalarbeiten, 2,160,007 K 85 h für Auslagen zur Errichtung der Kaiser-Substitutions-Kranenanlage, 538,989 K 36 h für Fernerhebewerke, 587,269 K 49 h für Brückenbauten und 250,000 K für den Bau eines technischen Museums für Substanz und Gewerbe. Die zur der Aufnahme und Berechnung der Antichen für die Donauregulierung und die Wiener Fernerhebewerke, 587,269 K 49 h für Brückenbauten und 250,000 K für den Bau eines technischen Museums für Substanz und Gewerbe. Die zur der Teilbeträge hier nicht zur Erfcheinung gelangen. Die Zahlen für 1908 und 1909 im Jahrbuch für 1910 richtiggestellt; siehe auch Seite 132, Anmerkung 5 unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)											
	1. Aus aufgenommenen Darlehen zusammen		2. Aus Vorrückungen <sup>1)</sup>		3. Aus sonstigen Schulden <sup>2)</sup>		Gesamtsumme (1 bis 3)		überhaupt			
	K		h		K		h		K			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	38,258,786	42	4,779,101	28	713,550	35	10,553,541	45	33,192,896	60	43,746,438	05
1908	77,445,196	69	1,728,898	84	562,470	54	11,306,181	16	68,431,384	91	79,736,566	07
1909	63,505,417	37	—	—	168,745	37	13,394,883	36	50,279,279	38	63,674,162	74
1910	56,738,982	94	—	—	150,480	98	16,576,668	97	40,312,794	95	56,889,463	92
1911	44,709,363	61	—	—	1,419,116	09	14,549,957	59	31,578,922	11	46,128,479	70

<sup>1)</sup> Bergünstigte Vorkäufe aus dem Gelde des Substitutions-Anlehens vom Jahre 1902. — <sup>2)</sup> Anlässlich des Kaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Einposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen <sup>3)</sup>																			
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen					1. Bei den eigenen Gelbern					2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Fall <sup>4)</sup>					3. Bei der Lehrer-pensionskasse					überhaupt				
	a) Aus Straf-geldern <sup>1)</sup>		b) Aus sonstigen Quellen <sup>2)</sup>		3. Im ganzen (a und b)		überhaupt		ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		K		h		K		h		K		h		K		h			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	4.991	49	51.794	51	56.786	—	60.355	77	3.569	77	60.355	84	1.091.543	69	68.292.362	84	31.825	32	69.415.731	85										
1908	7.815	42	51.081	98	58.847	40	82.393	83	23.546	43	82.393	77	921.843	78	68.467.088	77	507.361	67	69.896.294	22										
1909	7.926	97	55.299	24	63.226	21	83.861	16	20.634	95	83.861	16	905.947	15	77.010.842	99	188.980	80	78.105.770	94										
1910	10.937	67	52.707	76	63.645	43	99.288	—	35.642	57	99.288	—	1.043.130	53	61.012.061	46	804.510	67	62.859.702	66										
1911	9.010	87	55.580	30	64.591	17	78.578	34	13.987	17	78.578	34	1.098.756	74	57.987.672	65	438.008	85	59.924.438	24										

<sup>1)</sup> Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebühren verzeichnet, das sind konventionalfreie von städtischen Kontrahenten; die in den allgemeinen Verfassungsfonds fließenden siehe auf Seite 154 unten. — <sup>2)</sup> Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Räbers Seite 726) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Räbers Seite 40). — <sup>3)</sup> Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 159 oben. — <sup>4)</sup> Legiertes mit 45.559 K 02 h im Jahre 1907, 44.862 K 54 h im Jahre 1908, 43.218 K 91 h im Jahre 1909, 57.430 K 15 h im Jahre 1910 und 59.692 K 68 h im Jahre 1911.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste										XVIII. Hauptsumme aller Einnahmen einfallen auf																																		
	1. Bei den eigenen Gelbern					2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Fall <sup>1)</sup>					3. Beim Lehrer-pensionsfonds					überhaupt					ordentliche Einnahmen					außerordentliche Einnahmen					ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen					durchlaufende Einnahmen					anfängliche Kassenreste				
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h									
1907	10.768	236	42	430.681	61	409.163	83	11.608.081	86	258.392.812	74	137.694.381	58	39.674.617	45	177.368.999	03	69.415.731	85	11.608.081	86																								
1908	12.346	868	11	412.497	—	407.712	61	13.167.077	72	306.087.805	41	140.325.748	26	82.648.685	21	222.974.433	47	69.896.294	22	13.167.077	72																								
1909	5.227	123	80	486.637	07	19.916	99	5.733.677	86	292.409.453	51	151.219.379	46	57.350.625	25	208.570.004	71	78.105.770	94	5.733.677	86																								
1910	4.242	312	27	351.716	09	482	40	4.594.510	76	278.446.699	12	160.039.294	98	50.953.190	72	210.992.485	70	62.859.702	66	4.594.510	76																								
1911	8.697	181	74	525.296	62	—	—	9.222.478	36	279.657.782	56	170.429.730	90	40.441.135	06	210.910.865	96	59.924.438	24	9.222.478	36																								

<sup>1)</sup> Legiertes mit 1816 K 20 h im Jahre 1907, 4925 K 63 h im Jahre 1908, 3989 K 64 h im Jahre 1909, 16.898 K 35 h im Jahre 1910 und 11.154 K 79 h im Jahre 1911.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die										
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abchlusses <sup>1)</sup>			der Lehrerpensionstafel			des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abchlusses <sup>1)</sup>			der Lehrerpensionstafel			des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abchlusses <sup>1)</sup>			der Armenfondse <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Gall			der Armenfondse <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Gall				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
	der Armenfondse <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Gall						der Lehrerpensionstafel						des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abchlusses <sup>1)</sup>						der Armenfondse <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals in Gall				
1907	133,657	228	83	1,596,662	75	2,440,490	—	—	—	—	—	—	38,958	570	16	716,047	29	172,615,798	99	2,312,710	04	2,440,490	
1908	137,060	500	67	1,540,295	49	1,724,952	10	81,783,679	53	865,005	68	—	81,783,679	53	865,005	68	—	218,844,180	20	2,405,301	17	1,724,952	
1909	147,369	603	75	1,707,598	48	2,151,153	18	56,873,250	73	468,398	57	—	56,873,250	73	468,398	57	—	204,242,854	48	2,175,997	05	2,151,153	
1910	156,437	065	70	1,761,636	65	1,840,592	63	50,617,364	22	335,826	50	—	50,617,364	22	335,826	50	—	207,054,429	92	2,097,463	15	1,840,592	
1911	165,702	347	85	1,888,335	47	2,844,047	58	39,758,746	21	722,388	85	—	39,758,746	21	722,388	85	—	205,461,094	06	2,605,724	32	2,844,047	

<sup>1)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in dem Jahrbüchlein bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Einnahmsbeträge. Diese Beträge betrafen sich für 1907 auf 6,811,748 K 22 h, für 1908 auf 5,306,266 K 85 h, für 1909 auf 5,079,295 K 81 h, für 1910 auf 5,598,087 K 03 h, für 1911 auf 6,927,005 K 52 h, so daß die ordentlichen Einnahmen für hier berücksichtigten Armenfondse 1907 im ganzen 8,408,410 K 37 h, 1908 im ganzen 6,858,562 K 34 h, 1909 im ganzen 6,786,883 K 99 h, 1910 im ganzen 7,559,673 K 73 h, 1911 im ganzen 7,910,340 K 99 h ausmachten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde<sup>1)</sup> in den Jahren 1907—1911.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevetretung						II. Ausgaben für den allgemeinen <sup>4)</sup> Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand									
	1. Persönlicher Aufwand <sup>2)</sup>			2. Sachlicher und gemischter Aufwand <sup>3)</sup>			I. Ausgaben für den allgemeinen <sup>4)</sup> Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand			II. Ausgaben für den allgemeinen <sup>4)</sup> Gemeindedienst. — 2. Ordentliche Ausgaben <sup>5)</sup>						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben									
1907	215,171	64	30,749	65	245,921	29	6,459,806	67	2,330,554	49	95,558	—	8,885,919	16	8,898,704	16
1908	214,411	82	67,639	91	282,051	73	7,073,560	55	2,614,874	97	77,214	—	9,765,649	52	9,772,319	52
1909	207,776	49	107,609	10	315,385	59	7,680,446	92	2,898,656	41	79,000	—	10,658,103	33	10,669,348	33
1910	203,232	19	85,131	77	288,363	96	7,854,302	05	3,148,558	77	89,742	66	11,092,603	48	11,106,238	48
1911	207,334	66	74,087	78	281,422	44	8,861,620	77	3,363,486	53	74,102	33	12,299,209	63	12,311,039	63

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Unterrechnungen, insoweit dieselben im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abchlusses verrechnet sind, dann der Wiener Lehrerpensionstafel, des kaiserlichen Kinderhospitals in Bad Hall, D. S. und der folgenden Armenfondse: Wiener Kinderhospitals, Bürgerfondse, Bürgerallgen. Versorgungsfondse, Sozialhospitals und Großarmenhaus-Stiftungenfondse und Wiener Gemeindevetretung und die Bezirksverwaltungen, dann Ausgaben für die Galawagen und Pferdegeschirre, sowie die Erhaltung der Gemeindevetretungs-Stationen. — <sup>2)</sup> Nachauslagen für den Gemeindevetretung für besondere Gemeindevetretung, z. B. Steuerermittel, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungsbereichen verrechnet, insoweit die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abchlusse dies zutieß. — <sup>3)</sup> Frühere Ausgaben über die Bezüge und Besoldungsbeträge der Beamten und Diener siehe auf Seite 132 ff. — <sup>4)</sup> Bezeichnungsgewichte an die Hilfsbeamten. — <sup>5)</sup> Hierunter 1909: 55,900 K, 1910: 18,000 K außerordentliche Ausgaben für die Anschaffung von Automobilen für das Gemeindevetretungsabthm.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedarf (Fortsetzung)																	
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben																	
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen außerordentliche Ausgaben		a) Mietzine für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amtsräume und Gegenstände "gerichtet" 1)		c) Beaufsichtigung, Kanalräumung, Wasser- u. f. w.		d) Amtseinrichtungsgegenstände		e) Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtsbedürfnisse (Papier, Stifftbücher, Bindungen, Schreibmaschinen u. c.)		g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	62.232	27	566.075	67	628.307	94	1.020.247	80	445.955	88	415.296	10	86.294	53	540.529	55	363.113	94
1908	130.686	86	544.447	74	675.134	60	1.036.465	60	403.608	—	382.740	62	57.786	40	557.179	94	337.670	79
1909	29.086	34	502.406	86	531.493	20	1.055.337	60	448.007	—	424.284	83	55.755	69	582.177	50	355.021	37
1910	57.290	41	858.584	90	915.875	31	1.086.423	—	428.858	23	457.766	23	69.869	58	589.579	22	310.692	86
1911	24.255	57	491.114	73	515.370	30	1.113.950	94	492.102	31	514.164	47	81.605	13	574.091	33	375.072	70

1) Dies sind Gebäude, in denen nebst Zimmern auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedarf (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand																					
	Ordentliche Ausgaben																					
	h) Kreiszustellung, Post, Telegraph		i) Amtsblatt, Zeitungs-Veröffentlichungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reitersachen		l) Vertretung in Rechts-sachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben (a bis m)		Nutzerordentliche Ausgaben		Stimme der ordentlichen außerordentlichen Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1907	36.529	54	71.973	12	651.174	45	24.368	83	61.336	94	4.040.560	68	7.391	60	4.047.952	28	12.926.479	84	643.484	54	13.569.964	38
1908	48.653	41	80.627	85	766.366	31	37.984	84	39.149	57	4.071.825	27	201	50	4.072.026	77	13.837.474	79	682.006	10	14.519.480	89
1909	45.877	32	82.872	29	767.445	74	34.080	28	31.372	77	4.228.345	70	42.308	84	4.270.654	54	14.886.449	03	585.047	04	15.471.496	07
1910	47.806	34	88.713	92	851.997	45	226.103	09	38.899	61	4.310.563	69	11.979	51	4.322.443	20	15.403.167	17	941.489	82	16.344.656	69
1911	51.004	34	88.353	29	818.688	53	27.599	46	37.533	86	4.491.852	44	1.166	85	4.493.019	29	16.791.062	07	528.367	15	17.319.429	22

1) Darunter 28.886 K 80 h als Vermögensausgleich mit der Gemeinde Groß-Gütersdorf. — 2) Im Sachbuche 1911 richtiggeleitet.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des geifteten Vermögens (Fortsetzung)						V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm beizugte Sozialpolizei		2. Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	1,063,490	24	888,315	26	871,346	04	1,759,661	30	1,050,000	—	100,485	28	1,150,485	28	1,150,485	28
1908	1,045,793	—	933,063	29	855,989	71	1,789,053	—	1,050,000	—	102,202	31	1,152,202	31	1,152,202	31
1909	877,497	07	936,607	01	674,254	27	1,640,861	28	1,050,000	—	99,946	54	1,149,946	54	1,149,946	54
1910	507,578	13	956,446	41	315,054	96	1,271,501	37	1,050,000	—	97,296	65	1,147,296	65	1,147,296	65
1911	829,711	68	995,451	17	624,737	07	1,620,188	24	1,051,500	—	97,407	64	1,148,907	64	1,148,907	64

<sup>1)</sup> Ausgaben für das häftliche Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schülrlinge (Bergütung des Pünktels der Ausgaben für die nach Wien zuführenden Schülrlinge).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																			
	a) Für Straßen																			
	2. Kauf von Gebäuden und Grundstücken <sup>1)</sup>		3. Einlösung von Grundstücken <sup>2)</sup>		4. Städtischer Fuhrwerksbetrieb für die Straßenpflege <sup>3)</sup>		5. Betrieb der Steinbrüche <sup>3)</sup>		6. Neuherstellung von Pflasterwegen <sup>4)</sup>		7. Neuherstellung von Pflasterstraßen <sup>4)</sup>		8. Erhaltung der ungetasteten Straßen <sup>4)</sup>		9. Straßensänderung <sup>4)</sup>		10. Straßensbespritzung <sup>5)</sup>			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	997,725	29	352,797	76	—	554,664	73	406,307	40	3,146,523	98	471,448	16	2,105,574	98	4,620,572	59	1,005,264	77	
1908	867,102	83	435,578	47	—	587,445	66	374,933	56	3,661,652	74	455,234	48	2,317,069	83	4,472,345	56	1,056,777	31	
1909	1,266,308	44	613,886	63	1,540,170	06	605,855	51	351,946	26	2,611,398	61	434,150	23	2,539,720	54	5,372,544	16	1,044,962	99
1910	1,204,077	54	1,712,194	48	1,712,194	48	601,114	14	267,108	96	2,521,730	56	536,319	04	2,521,377	02	5,231,085	51	1,145,148	18
1911	1,754,661	08	2,061,896	76	2,061,896	76	652,482	91	319,142	37	2,516,193	79	660,222	29	2,528,357	87	5,266,651	88	1,977,219	23

<sup>1)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 214 und 215. Die aus dem Subventions-Anleihen befristeten beträchtlichen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) β) eingerechnet. — <sup>2)</sup> Im Hauptrechnungsabschlusse pro 1909 zum erstenmal besonders verzeichnet. — <sup>3)</sup> Ausgaben für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 218. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 217. — <sup>6)</sup> Seit 1910 werden beide Spalten im Hauptrechnungsabschlusse zusammen ausgeführt.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweien. — I. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)												Außerordentliche Ausgaben									
	Ordentliche Ausgaben (Fortf.)						Im ganzen (a und b)						a) Für Straßen				b) Für Brücken					
	λ) Für Straßen		zusammen (α bis λ)		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		α) Betrieb der Steubrüche		β) Straßenherstellungen <sup>2)</sup>		γ) Straßenfäuberung <sup>3)</sup>		δ) Straßenspritzung <sup>4)</sup>		zusammen (α bis δ)		im ganzen (a und b)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	418.139	32	14.079.018	98	118.287	44	14.197.306	42	28.357	35	4.860.303	27	63.358	67	14.660	38	4.966.679	67	203.304	75	5.169.984	42
1908	459.904	89	14.688.045	33	64.846	76	14.752.892	09	137.031	82	3.341.288	84	39.056	86	12.034	95	3.529.412	47	145.211	95	3.674.624	42
1909	416.963	16	16.797.906	59	66.391	63	16.864.298	22	5.469	40	4.415.515	54	86.384	30	1.251	02	4.508.620	26	508.833	73	5.017.453	99
1910	389.974	94	16.130.130	37	46.624	48	16.176.754	85	27.600	—	3.163.047	93	241.739	97	—	—	3.432.387	90	1.479.751	34	4.912.139	24
1911	494.277	52	18.231.105	70	128.529	85	18.359.635	55	60.857	88	3.936.730	80	206.191	84	980	20	4.204.750	72	884.967	30	5.089.718	02

<sup>1)</sup> Darunter Ausgaben für Verkehr und sonstige Vorarbeiten zur Straßenerhaltung und -fäuberung, für Schranken, für Gasfeuerungs- und Gasnummern-Zeichen, für Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. <sup>2)</sup> Davon 1907—1911 der weitaus größte Teil Grundentwässerungen und Reupflatterungen auf Rechnung des Inventations-Ausschusses; vgl. die I. Anmerkung zur unteren Tabelle Seite 164. <sup>3)</sup> Darunter auch einzelne Ausgaben für die Einrammung des Hausabtritts, die unter IX. Ausgaben für das Gesundheitsweien, gebühren aber wegen der Art ihrer Berechnung hier nicht ausgetrennt werden können. <sup>4)</sup> Ausgaben für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenspritzung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweien (Fortsetzung)												4. Für öffentliche Beleuchtung							
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer <sup>1)</sup>						3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen				4. Für öffentliche Beleuchtung			
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen		b) Für Brücken		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	19.045.698	65	321.592	19	19.367.290	84	—	—	1.067.518	27	773.442	63	1.840.960	90	1.011.230	45	305.076	72	1.316.297	17
1908	18.217.457	80	210.058	71	18.427.516	51	—	—	1.165.965	38	1.455.573	77	2.621.539	15	1.185.210	53	475.112	—	1.660.322	53
1909	21.306.526	85	875.225	86	22.181.752	21	—	—	1.305.743	91	1.096.884	72	2.402.628	63	1.371.195	04	243.421	25	1.614.616	29
1910	19.562.518	27	1.526.375	82	21.088.894	09	—	—	1.246.315	24	954.447	99	2.200.768	23	1.477.237	23	231.153	23	1.708.390	46
1911	22.435.856	42	1.013.497	15	23.449.353	57	—	—	1.434.937	07	573.761	46	2.008.698	53	1.487.005	54	121.001	89	1.608.007	43

<sup>1)</sup> Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die I. Anmerkung auf Seite 152 unten. <sup>2)</sup> Verfassung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. <sup>3)</sup> Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Singersdorf), die ohne Erhaltung der Gemeinde von den künftigen Gaswerken bestritten werden. <sup>4)</sup> Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer																		
VI. Ausgaben für das Verkehrsweien (Schluß)																		
Jahr	5. Sonstige Ausgaben						Gesamtsumme (1 bis 5)											
	Für öffentliche Uhren		Außerordentliche <sup>1)</sup>		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1907	45.413	13	76.662	86	123.075	99	16.321.458	27	6.325.166	63	22.646.624	90	30.510	21	5.350	—	35.860	21
1908	54.331	36	94.312	86	148.644	22	17.158.399	36	5.699.623	05	22.858.022	41	32.559	97	2.843	20	35.403	17
1909	33.662	88	97.869	53	131.532	41	19.574.900	05	6.455.629	49	26.030.529	54	35.840	47	3.805	50	39.645	97
1910	38.150	30	106.529	48	144.679	78	18.938.457	62	6.204.269	94	25.142.727	56	34.097	62	6.969	27	41.066	89
1911	37.130	59	108.805	24	145.935	83	21.318.708	75	5.893.286	61	27.211.995	36	36.484	87	4.669	08	41.153	95

1) Darunter 1907: 73.512 K 86 h, 1908: 73.512 K 86 h, 1909: 73.512 K 86 h, 1910: 73.512 K 86 h, 1911: 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtabahn, der Welt-Expositionen an Fremdenverkehrs- und Schiffahrts-Bereine, dann Ergänzung für Abgabe des Wittenszeichens in Wien; 1910 auch Anschaffung von 2000 Exemplaren des "Technischen Führer durch Wien" und von Altkunns der Stadt Wien. — 2) Ausgaben für Fährwege und Zuchtstiere, dann Beiträge, dann Beiträge, dann Beiträge zum Schutze des Weinbaues in Wien. — 3) Beiträge an Vereine für Kanalarbeit und Fierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellungen. — 4) Darunter 20.039 K 93 h außerordentliche Ausgaben für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)																				
VIII. Ausgaben für das Markttreiben <sup>3)</sup>																				
Jahr	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)													
	Ordnentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
1907	162.479	86	64.523	11	227.002	97	192.990	07	69.873	11	262.863	18	1.538.633	03	169.251	62	1.707.884	68	430.100	24
1908	171.112	85	8.964	—	180.076	85	203.672	82	11.807	20	215.480	02	1.705.824	68	231.891	66	1.937.716	34	492.326	50
1909	183.416	42	10.948	40	194.364	82	219.256	89	14.753	90	234.010	79	1.649.485	75	196.297	60	1.845.783	35	521.006	54
1910	168.951	01	2.323	79	171.274	80	203.048	63	9.293	06	212.341	69	1.715.057	96	293.877	31	2.008.935	27	731.910	18
1911	162.642	60	—	—	162.642	60	199.127	47	4.669	08	203.796	55	2.015.957	45	155.038	71	2.170.996	16	768.763	84

1) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Viehflügelungs-Anlagen und der Summenfände zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Berechnung im Hauptrechnungs-Anschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Summenfände am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschrieben werden können. — 2) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommunion für Verkehrsanlagen besetzten Viehflügelungs-Anlagen. Die dabei erwandenen Kosten für Straßensicherungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 165 unter VII a. b., bzw. b. verrechnet. — 3) Nähere Angaben siehe auf Seite 621. Die Ausgaben für das Markttreiben sind auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 172 unten verzeichnet.

IX. Ausg. f. d. Gemeindefisk.

1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordnentliche Ausgaben)

überhaupt

Ordnentliche Ausgaben

Außerordentliche Ausgaben

überhaupt

Ordnentliche Ausgaben

Außerordentliche Ausgaben

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	2. Für Krankenanstalten						3. Für Friedhöfe und Leichen- kammern <sup>5)</sup>						4. Für Badeanstalten <sup>4)</sup>						5. Für Wasserleitungen <sup>5)</sup>					
	Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	41.602	77	—	—	41.602	77	540.717	31	1.213.472	16	1.754.189	47	581.794	27	347.338	67	929.127	94	2.019.311	18	7.588.637	50	9.607.948	68
1908	41.074	91	572.252	10	613.327	01	575.942	57	1.276.678	13	1.852.620	70	749.996	81	273.386	32	1.023.383	13	2.281.209	10	15.971.747	31	18.252.966	41
1909	46.741	83	91.457	58	138.199	41	628.671	82	1.012.904	88	1.641.576	65	764.707	65	307.553	89	1.072.261	54	2.093.860	56	23.572.912	37	25.626.772	93
1910	49.932	45	1.461.820	94	1.507.753	39	582.982	12	572.373	45	1.155.355	57	781.462	20	577.160	62	1.358.622	82	2.148.196	63	17.018.745	26	19.166.941	89
1911	49.957	34	2.206.590	29	2.256.547	63	627.475	75	688.211	11	1.315.686	86	908.021	24	247.507	62	1.155.528	86	2.461.447	82	6.595.329	30	9.056.777	12

<sup>1)</sup> Ausgaben für die Hospitäler; summe berechnet. <sup>2)</sup> Summe der für die Hospitäler, 1908, 1909, 1910 und 1911; von des Kaiser-Substitutions-Epitanates der Stadt Wien. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 563 und 564. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 551. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 196.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	6. Für Kanalisation <sup>1)</sup>						7. Für Schlachthäuser <sup>2)</sup>						8. Für sonstige Sanitätsanstalten											
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	3.072.354	26	323.028	35	3.395.382	61	421.575	24	181.501	56	603.076	80	48.079	58	14.763	53	121.309	80	8.579	84	192.732	75	301.359	88
1908	3.218.855	65	394.949	14	3.573.834	79	470.770	97	686.630	91	1.157.401	88	63.005	65	23.740	43	120.985	75	10.829	43	218.561	26	116.133	77
1909	3.290.357	61	726.053	84	4.016.411	45	508.358	13	715.637	85	1.223.995	98	79.521	86	20.861	60	134.392	78	8.813	22	243.589	46	63.484	67
1910	3.340.102	84	555.086	03	3.895.188	87	540.996	02	367.716	23	908.712	25	76.343	42	22.110	33	133.555	60	14.638	07	246.647	42	42.262	16
1911	3.268.039	86	740.828	59	4.008.868	45	715.236	37	359.375	65	1.074.612	02	71.395	80	21.111	37	134.679	64	10.377	46	237.564	27	30.866	76

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 230. <sup>2)</sup> Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaufarmes, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Gehältern des Annehmens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht getrennt zur Erscheinung. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 579. — <sup>4)</sup> Im Jahre 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)						9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen																	
	Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben																	
	b) Für Anstands-orte		c) Für die Waisen-meisterei		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben		a) Für Ein-sammlung und Abfuhr des Haus-schmutzes <sup>1)</sup>		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands-orte zc.		c) Kosten der Zu-führung von Wasser in entlegene Stadteile		d). Kosten der Überführung von Kranken und Leichen von Zeichen unglücklicher in Krankenhäuser		e) Kosten der Über-führung von Leichen auf Fried-höfe		f) Des-infektionskosten		g) Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>		Im ganzen (a bis g)			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1907	11.121	33	—	312.481	21	505.213	96	581.559	76	161.867	20	17.757	20	147.549	95	14.879	50	85.017	74	58.775	68	1.067.407	03	
1908	4.631	70	—	120.765	47	339.326	73	635.426	09	160.937	20	22.801	30	174.101	67	3.420	30	160.288	14	86.509	51	1.243.484	21	
1909	15.389	50	130.133	19.209.007	36	452.596	82	583.461	93	153.942	20	22.612	—	261.743	84	3.092	40	142.355	50	103.698	67	1.277.906	54	
1910	18.279	91	74.097	134.639	65	304.943	65	601.580	—	162.775	20	27.292	45	150.957	31	3.102	70	778.066	54	92.295	61	1.116.069	81	
1911	4.614	—	10.681	76	46.162	52	283.726	79	643.992	07	554.029	48	30.385	68	152.753	44	3.075	20	92.615	02	131.971	25	1.608.822	14

<sup>1)</sup> Bgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 165. — <sup>2)</sup> Darunter: Ausgaben für sanitärpolizeiliche Leichensöffnungen, für Wagenanstalten, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtyphefists, Unterhaltungen an Rettungsschiffen u. i. w. — <sup>3)</sup> Im Jahrgange 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)												X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungswesen												XI. Ausgaben für Armenpflege											
	9. Sonstige außerordentl. Ausgaben <sup>1)</sup>						Gesamtsumme (1 bis 9)						Ordentliche Ausgaben						Außer-ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>						Ordentliche Ausgaben						Außer-ordentliche Ausgaben <sup>6)</sup>					
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1907	91.887	74	8.367.595	05	10.058.342	19	18.445.937	24	163.049	21	3.845	71	166.894	92	8.651.193	15	3.951.040	92	1.076.716	92	3.951.040	92	1.076.716	92	3.951.040	92	1.076.716	92	3.951.040	92	1.076.716	92				
1908	17.289	85	9.292.251	98	19.273.699	23	28.565.951	21	171.440	46	—	—	171.440	46	9.759.581	51	4.233.853	55	1.019.856	69	4.233.853	55	1.019.856	69	4.233.853	55	1.019.856	69	4.233.853	55	1.019.856	69				
1909	29.607	63	9.335.200	14	26.665.135	36	36.000.335	49	187.121	92	—	—	187.121	92	10.360.262	35	4.480.075	26	145.632	47	4.480.075	26	145.632	47	4.480.075	26	145.632	47	4.480.075	26	145.632	47				
1910	40.023	33	9.534.299	67	20.727.565	51	30.261.865	18	194.804	25	—	—	194.804	25	10.966.711	47	4.613.825	29	87.484	55	4.613.825	29	87.484	55	4.613.825	29	87.484	55	4.613.825	29	87.484	55				
1911	118.423	93	10.643.328	63	11.002.329	01	21.647.657	64	214.687	73	—	—	214.687	73	11.470.113	18	4.832.410	68	188.035	46	4.832.410	68	188.035	46	4.832.410	68	188.035	46	4.832.410	68	188.035	46				

<sup>1)</sup> 1907 für die Bekämpfung der Cholera-gefahr; 1911 auch 80.000 K als Beitrag zur Errichtung einer Reichsanstalt für Mutter- und Säuglingschutz. — <sup>2)</sup> Bgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. — <sup>3)</sup> Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Hochmarie. — <sup>4)</sup> Ausgaben für Ausgaben für Ausstellungen und Wohnungsverhältnisse, für den armenärztlichen Dienst, für Anzeichen, Wägen und Verbandszeug u. i. w. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß des Bürgerverordnungsbaues. — <sup>6)</sup> Größtenteils Bau des Verordnungsgebäudes im XIII. Bezirk; 1908, 1909 und 1911 auch Ankauf von Grundstücken zum Bau eines zweiten Verordnungsgebäudes im XIVern.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)																							
	3. Für Gemeinde-Waisenhäuser						4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten																	
	Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>			Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>														
	K	h	K	h	K	h	a) Für das Kinder- und die Kinder- pflegeanst. <sup>2)</sup>	b) Für das Kinderspital in Wab (a bis c)	c) Kinder- hospital in Wab (a bis e)	K	h	K	h											
1907	5,027,757	84	448,559	92	228,549	27	677,109	19	228,532	83	63,776	88	59,552	73	351,862	44	326,621	09	479,777	88	30,555	95	510,333	83
1908	5,253,710	24	474,820	08	367,761	51	842,581	59	243,251	15	105,934	86	71,995	63	421,181	64	838,745	42	361,891	65	42,977	36	404,869	01
1909	4,625,707	73	549,636	74	87,250	48	636,887	22	240,318	11	155,430	05	68,517	71	464,265	87	831,865	97	545,146	04	57,217	88	602,363	92
1910	4,701,309	84	554,277	86	51,662	08	605,939	94	252,963	39	164,140	74	91,868	41	508,972	54	290,767	82	555,830	81	80,474	25	636,305	06
1911	5,020,446	14	584,908	89	36,788	25	621,697	14	270,245	88	186,478	61	86,784	21	543,508	70	151,914	85	1,090,114	52	99,425	83	1,189,540	35

<sup>1)</sup> Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser. — <sup>2)</sup> Im Jahre 1908 wurde von der Gemeinde Wien im V. Bezirke eine Kinderpflegeanstalt (ehemalige Kloster zu den guten Sirrinnen) errichtet. — <sup>3)</sup> Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Wab (a), Oberbezirk von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 891. — <sup>4)</sup> 1907 Übernahme des Kinderhospitals in Entschach bei Mistl und Bau einer Kinder-Erholungsstätte am Gänzhäufel im alten Donauort, 1910 bauliche Verfestigungen in der Kinderpflegeanstalt. — <sup>5)</sup> Ohne die sog. respektmäßigen Gebühren des Bürgerhospitals an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 163. — <sup>6)</sup> Darunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)												XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen <sup>2)</sup>						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst <sup>3)</sup>					
	6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege u. sonst. Ausgaben (Ord. A. 1)						Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben			Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben		
	Ordentliche Ausgaben			Außer-ordentliche Ausgaben			überhaupt			Ordentliche Ausgaben			überhaupt			a) Gemeinde-Ausgaben <sup>4)</sup>			b) Lehrer- pensionskasse <sup>4)</sup>			Sum ganzen (a und b)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	612,672	47	14,525,662	73	1,631,887	28	16,157,550	01	1,626,882	57	236,108	86	1,862,991	43	23,404,187	47	1,640,495	08	25,044,682	55				
1908	650,277	20	15,944,582	99	2,226,363	62	18,170,946	61	1,797,048	67	309,210	72	2,106,259	39	24,395,108	31	1,874,362	67	26,269,470	98				
1909	685,852	19	17,142,456	83	1,064,748	92	18,207,205	25	1,904,568	63	299,403	69	2,203,972	32	25,993,324	73	1,953,970	42	27,947,295	15				
1910	754,609	85	18,034,702	07	429,914	45	18,464,616	52	1,758,964	84	191,408	52	1,950,373	36	26,737,774	92	2,030,911	44	28,768,686	36				
1911	728,578	98	19,349,060	78	376,738	56	19,725,799	34	2,008,449	58	101,334	18	2,109,783	76	29,513,479	76	3,021,173	63	32,534,653	39				

<sup>1)</sup> Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 360. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 491; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 155 oben. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben auf Seite 493. — <sup>5)</sup> Im Nachtrage 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)

Jahr	1. Für Volksschulen (Fortsetzung <sup>2)</sup> )						2. Für Mittelschulen						3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)			4. Für gew. Schulen		
	Außerordentliche Ausgaben			Ordentliche und außerordentliche Ausgaben			Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		Ordentl. Ausgaben	K	h	K	h	K	h
	a) Gemeindegeldausgaben	b) Lehrrentenpensionskasse <sup>1)</sup>	im ganzen (a und b)	a) Gemeindegeldausgaben	b) Lehrrentenpensionskasse	im ganzen (a und b)		K	h	K	h							
							K					h	K	h	K	h		
1907	3,381.696	07	3,381.696	07	26,785.883	54	1,640.495	08	28,426.378	62	343.975	33	343.975	33	113.670	—	225.070	94
1908	4,780.970	16	4,780.970	16	29,176.078	47	1,874.362	67	31,050.441	14	334.772	83	484.772	83	113.570	—	239.835	57
1909	3,296.332	25	3,296.332	25	29,289.656	98	1,953.970	42	31,243.627	40	320.713	37	370.713	37	112.920	—	270.247	19
1910	4,116.985	27	4,116.985	27	30,854.760	19	2,030.911	44	32,885.671	63	302.645	81	302.645	81	113.070	—	360.952	43
1911	4,611.516	42	4,611.516	42	34,124.996	18	3,021.173	63	37,146.169	81	294.624	87	369.624	87	112.970	—	361.678	23

<sup>1)</sup> Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Käufe auf Seite 493. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 491 ff. — <sup>3)</sup> Darunter: Verechnete Zinswerte der dem Staate und den Schutervereinigungen übertragenen Mittelschulengebäude der Gemeinde, Ausgaben für Pensionen und Gewandgaben der im Aufstehende befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeindegeldausgaben u. s. w. — <sup>4)</sup> Ausgaben für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und Beiträge zum Bau von f. t. Staatsrealgymnasien. — <sup>5)</sup> Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizung- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegeldgebäuden unterzubringen derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindegeldausgaben für Volksschulen verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)

Jahr	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)						5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke											
	Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	Ordentliche Ausgaben		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben	a) Für Kindergärten <sup>4)</sup>	Ordentliche Ausgaben		b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke <sup>5)</sup>	c) Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup>	Summe im ganzen (a bis c)								
	b) Beitragmäßige Beiträge <sup>1)</sup>	c) Freiwillige Beiträge	zusammen (a bis c)		K	h		K	h			K	h				K	h	K	h				
				K			h			K	h			K	h									
1907	71.785	32	30.210	—	327.066	26	169.037	21	496.103	47	139.834	45	60.610	—	200.444	45	141.064	23	119.145	09	27.655	19	287.864	51
1908	68.397	87	32.260	—	340.493	44	46.235	09	386.728	53	166.025	15	792	—	166.817	15	172.223	89	152.169	10	28.597	65	352.990	64
1909	69.092	30	43.564	59	382.894	08	20.491	23	403.385	31	128.116	15	34.464	52	162.580	67	314.071	73	252.808	53	34.682	22	601.557	48
1910	69.092	30	47.998	38	478.043	11	13.188	15	491.231	26	123.564	93	77.642	19	201.207	12	388.974	—	268.573	30	27.516	23	685.063	53
1911	69.775	42	46.969	18	478.422	82	—	—	478.422	83	147.181	07	282.685	61	429.866	68	397.151	60	245.429	07	36.798	96	679.379	63

<sup>1)</sup> Ausgaben für die f. t. gewerbliche Lehr- und Berufsausbildung (berechnet nach dem f. t. Staatsschulgesetz) und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. t. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke, seit 1906 für das f. t. technologische Gewerbeinstitut, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. <sup>2)</sup> 1907: Zubehör zur f. t. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke. <sup>3)</sup> 1911 wurden 250.000 K als Beitrag zur Errichtung eines technischen Lehrwerks für Kunst und Handwerke veranschlagt. <sup>4)</sup> Darunter 100.000 K Subvention an den Bezirksrat zur Errichtung und Erhaltung von Kindertagesstätten. <sup>5)</sup> Darunter 100.000 K Subvention an den Bezirksrat zur Errichtung der Kindertagesstätten im X. Bezirke. <sup>6)</sup> Darunter 100.000 K Subvention an den Bezirksrat zur Errichtung und Erhaltung von Jugendheimen, für die Erhaltung öffentlicher Kindertagesstätten (näheres siehe Seite 223) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stephansbomes, dann Ausstattung von Jugendheimen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)						XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke											
	6. Für sonst. Unterrichtszwecke u. Kunstzwecke			Gesamtsumme (1 bis 6)			Gesamtsumme			Ordnentliche Ausgaben			Ordnentliche Ausgaben			Ordnentliche Ausgaben								
	Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordnentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Ordnentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	überhaupt						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1907	187.524	30	475.388	81	26.257.093	10	3.798.867	58	30.055.960	68	11.807	50	3.969	04	15.776	54	510.321	33	19.979	94	181.784	36		
1908	291.381	52	644.372	16	27.577.323	04	5.269.378	77	32.846.701	81	5.557	84	745	17	6.303	01	614.541	91	1.767	25	24.329	38	157.289	17
1909	469.019	77	1.070.577	25	29.493.496	23	3.870.307	77	33.363.804	—	4.756	04	—	—	4.756	04	638.032	90	6.427	04	25.157	81	180.944	14
1910	476.661	68	1.161.725	21	30.471.073	74	4.684.477	29	35.155.551	03	5.104	73	—	—	5.104	73	677.622	59	2.113	18	29.646	82	203.190	11
1911	249.630	07	929.009	70	34.247.231	79	5.218.832	10	39.466.063	89	4.857	41	—	—	4.857	41	798.380	24	2.081	24	27.646	07	206.947	05

<sup>1)</sup> Darunter 1910: 100.000 K für die Erbauung des Urantheaters im I. Bezirke. — <sup>2)</sup> Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke (Fortsetzung)						XVI. Für Hofestählungen						XVII. Ausgaben für die Steuererhebung									
	5. Verspannungsausgaben			6. Erhaltung der Kasernen			überhaupt			Außerordentliche Ausgaben			1. Für die Einhebung im engeren Sinne			2. Rückvergütete Steuern (Ordnentliche Ausgaben)			überhaupt (Ordnentliche Ausgaben)			
	Ordnentl. Ausgaben		im ganzen (1 bis 6)	Ordnentliche Ausgaben		überhaupt	Ordnentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	a) Bezüge der Beamten amtes		b) Bezüge des Steuerpersonals		c) Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>		Im ganzen (a bis c)		Rückvergütete Steuern (Ordnentliche Ausgaben)		überhaupt (Ordnentliche Ausgaben)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	9.520	73	16.708	26	739.928	92	739.289	92	—	796.915	51	671.881	93	89.079	09	1.557.876	53	313.409	29	1.872.285	82	
1908	8.066	89	22.469	23	828.463	83	828.463	83	—	886.773	63	727.070	56	80.425	65	1.694.269	84	612.093	07	2.306.362	91	
1909	8.549	10	23.728	21	882.839	20	882.839	20	—	931.731	43	737.595	03	101.562	93	1.770.889	39	587.141	61	2.358.031	—	
1910	11.116	55	24.429	03	948.118	28	948.118	28	8.858	37	1.001.030	72	740.329	57	111.979	81	1.853.340	04	567.779	36	2.421.119	40
1911	11.951	40	20.498	49	1.067.504	49	1.067.504	49	306.296	46	1.149.776	37	825.936	53	96.945	85	2.072.658	75	618.834	40	2.691.493	15

<sup>1)</sup> Darunter: Ausgaben für die Durchführung der Steuerliquidation, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Bablen der Kommitionen u. f. w.), Bezüge der Gefäßorgane für die Bierauslage in Floridsdorf und Kagran, Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnmangengefäß-Auslagen (Bücher allgemeiner Verlesungsfonds).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde																		
	Ordnungs- Ausgaben <sup>1)</sup>			Außer- ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>			überhaupt			1. Rathauskeller			2. Gaswerke <sup>4)</sup>			3. Elektrizitäts- werke <sup>4)</sup>			4. Stellwagen						
	K	h	h	K	h	h	K	h	h	Ordnentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außer- ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Ordnentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben			
										K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	2721	64	305.840	36	308.562	—	2.367.041	69	18.461	67	2.385.503	36	1.859.724	81	10.376.193	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1908	3013	38	205.664	04	208.677	42	2.706.871	45	—	—	2.706.871	45	4.460.496	70	25.743.391	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909	3852	13	32.656	24	36.508	37	2.492.561	84	—	—	2.492.561	84	4.205.165	90	8.622.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	3036	01	26.742	38	29.778	39	2.577.765	43	—	—	2.577.765	43	5.881.262	81	4.897.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	6000	26	272.348	59	278.348	85	2.532.174	89	—	—	2.532.174	89	10.202.089	77	3.467.551	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschäftsmen-Verzeichnisse. — <sup>2)</sup> Ausgaben für Sanitäts- und Reichsanstalten. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Borräte und Inventarsgegenstände. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Borräte und Inventarsgegenstände. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen, bzw. 60 Millionen - Kronen - Anleihe. Nähere Angaben siehe auf Seite 204, bzw. auf Seite 209.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	4. Stellwagen			5. Straßen- bahnen			6. Futtermittel- auf dem Zentral- viehmarkt <sup>1)</sup>			7. Lagerhaus <sup>2)</sup>			8. Übernahmungs- stelle für Wich und Fleisch <sup>3)</sup>			9. Brauhaus in Mammersdorf <sup>4)</sup>			10. Berdungs- und Grabaus- schmiedungsdiensit auf Friedhöfen (Ordnentliche Ausgaben)			
	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	K	h	h	
																						K
1907	—	—	2.921.442	92	1.182.477	78	655.927	87	—	—	655.927	87	38.592	55	402.286	93	696.572	21	—	—	—	—
1908	—	—	7.718.097	33	1.305.369	44	656.502	04	—	—	656.502	04	69.385	14	1.092.044	42	845.936	09	—	—	—	—
1909	2.060.941	19	5.728.983	09	1.588.449	55	694.538	38	—	—	694.538	38	87.798	05	506.161	01	933.745	77	—	—	—	—
1910	992.538	10	8.407.371	47	1.177.752	10	666.697	78	—	—	666.697	78	101.883	37	126.700	29	1.016.213	69	—	—	—	—
1911	1.474.576	37	5.960.701	54	1.085.964	25	818.192	99	16.734	31	834.927	30	216.632	54	404.879	28	1.123.902	02	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 591. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe auf Seite 623. — <sup>3)</sup> Begründet im Jahre 1908; siehe auch Anmerkung 1 auf Seite 159 oben. — <sup>4)</sup> Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 159 oben. — <sup>5)</sup> Darunter 4.688.000 K für die Erwerbung der Dampframwagengesellschaft vormals Krauß & Comp.



2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)										XX. Ausgaben für Gemeindefschulden <sup>2)</sup> (Fortsetzung)									
	Gesamtsumme (1 bis 11)										1. Für Tilgung									
	11. Leihen- befahrung <sup>1)</sup> (Außerord. Ausgaben)					überhaupt					Ordentliche Ausgaben					Außer- ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>				
	Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		im ganzen (a bis c)		Für Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)		Außer- ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		im ganzen überhaupt					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1907	2,362,740	—	4,490,612	10	15,940,849	33	22,881,461	143	4,740,036	36	741,684	91	4,955,750	87	10,437,472	14	10,437,472	14		
1908	—	—	5,584,064	16	39,643,340	18	45,227,404	34	5,079,031	80	774,509	39	829,251	07	6,682,792	26	6,393,007	31		
1909	—	—	6,239,147	18	26,920,344	78	26,920,344	78	5,413,294	32	827,268	82	597,110	57	6,837,673	71	5,172,588	03		
1910	—	—	6,289,913	46	19,555,971	58	25,845,885	04	5,568,041	84	865,656	62	422,841	60	6,856,540	06	6,856,540	06		
1911	—	—	6,643,218	15	20,660,171	12	27,303,389	27	5,776,114	52	899,159	62	1,547,301	63	8,222,575	77	8,222,575	77		

<sup>1)</sup> Geändert 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — <sup>2)</sup> über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 183 ff. — <sup>3)</sup> Davon 337,849 K 85 h Boranslagen für die Begebung des 360 Millionen-Anlehens und 6,056,167 K 36 h (1908) bzw. 5,172,588 K 03 h (1909) Rückzahlungen von aus dem Substitutionsanleihen vom Jahre 1902 entnommenen Vorschüssen auf das Anleihen vom Jahre 1908.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden <sup>1)</sup> (Fortsetzung)										3. Gemeindefame Auslagen für Tilgung und Verzinsung									
	2. Für Verzinsung					2. Für Tilgung					Ordentliche Ausgaben					Ordentliche Ausgaben				
	a) Für Gemeinde- Anleihen <sup>1)</sup>		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		im ganzen (a bis c)		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben		a) Für Gemeinde- Anleihen <sup>1)</sup>		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1907	19,379,000	52	2,963,875	67	1,502,317	37	23,845,193	56	23,845,193	56	624,316	64	6,109	26	16,882	34	647,308	24		
1908	22,170,641	08	2,927,711	12	1,500,415	18	26,598,767	38	26,598,767	38	618,563	63	6,103	36	17,893	86	642,560	85		
1909	24,842,453	48	2,890,974	83	1,160,939	16	28,894,367	47	28,894,367	47	714,055	56	6,572	55	17,354	36	737,982	47		
1910	26,702,219	68	2,850,275	07	1,150,926	50	30,703,421	25	30,703,421	25	696,204	02	6,205	—	17,191	26	719,600	28		
1911	26,475,262	08	2,805,634	44	1,213,422	61	30,494,319	13	30,494,319	13	687,987	51	6,385	28	16,982	93	711,355	72		

<sup>1)</sup> über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 183 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefürden (Schluß) 1)										XXI. Sonstige Ausgaben																								
	3. Gemeinsam für Tilgung u. Verzinsung (außerordentl. Ausgaben)					Gesamtsumme (1 bis 3)					1. Für Zwecke des Kultus					2. Zurückgezählte Strafgelehr					3. Für Wohnungsnachweise und städt. Vermittlungssämter 2)					4. Für andere Zwecke 3)					5. Im ganzen (1 bis 4)				
	Ordnentliche Ausgaben 1)		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h							
1907	—	—	34.929,97	94	—	—	34.929,97	94	67.452	58	—	—	6.724	90	32.379	48	106.556	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1908	—	—	33.924,12	49	6.393,007	30	40.317,127	80	88.583	53	141	07	12.812	40	29.139	95	130.676	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1909	—	—	36.470,023	65	5.172,588	03	41.642,611	68	63.358	62	2.133	38	16.408	89	34.163	34	116.064	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1910	—	—	38.279,561	59	—	—	38.279,561	59	69.528	75	2.788	44	17.259	80	47.748	38	137.324	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1911	—	—	39.428,250	62	—	—	39.428,250	62	83.437	03	2.090	77	18.144	80	41.389	85	145.062	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — 2) Für die städtischen Wohnungsnachweiseämter (vgl. Seite 40 ff.) und die städtische Kaufmannschaft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 41), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungssämter zum Vergleichsvertrage zwischen freitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungssamt siehe dagegen unter X. auf Seite 168 unten. — 3) Darunter die Ausgaben für die Verteilung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 696), die Kosten der Sektortormerksanten u. f. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)										XXII. Durchlaufende Ausgaben																																		
	1. Für Zwecke des Kultus					2. Für Feststellungen und Kongresse 1)					3. Für Festen und Feste 2)					4. Für Empfänge und Bewirtungen					5. Für andere Zwecke 3)					1. Bei den eigenen Geldern					2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall 4)					3. Bei den Lehr- und pensionskasse					überhaupt				
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h													
1907	30	24	76.456	24	82.555	64	191.684	56	124.886	89	475.613	57	582.170	53	69.307	950	88	1.050.335	83	833.271	46	71.191	558	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
1908	93.891	98	50.573	97	882.675	38	232.150	41	151.538	18	1.410.829	92	1.541.506	87	79.476	584	24	896.064	80	743.746	72	81.118	395	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
1909	26.070	85	172.480	38	458.839	69	140.894	32	46.088	62	844.373	86	960.438	09	74.713	938	80	950.938	63	405.598	15	76.070	475	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
1910	5.253	81	245.746	44	161.160	97	134.410	52	116.721	38	663.293	09	800.617	74	64.940	547	75	1.046.993	45	614.674	26	66.602	215	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
1911	10.080	85	65.527	63	39.033	40	167.754	28	144.392	36	626.788	52	771.850	97	55.010	425	76	1.084.606	—	260.882	80	56.355	914	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											

1) Darunter 1907 an der Ausstellung „Das Kind“ 21.531 K 36 h, 1908 an der internationalen Jagdausstellung im Jahre 1910, meisters 1910: 6271 K 76 h, bzw. 6355 K 90 h für die Beteiligung der Gemeinde Wien bei der 50jährigen Jubiläum der Genossenschaft der bildenden Künstler Capodistria, bzw. an der Städtebauausstellung in Berlin, 1911: 20.740 K 50 h für die Beteiligung der Gemeinde Wien bei der 50jährigen Jubiläum der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens. — 2) Darunter 1908: 809.794 K 18 h, 1909: 284.320 K 34 h, 1910: 20.041 K 11 h für die Wiener des 60jährigen Jubiläum des Kaisers und 1909: 125.010 K 14 h für die Wiener des 100jährigen Gedenktages der Schlacht bei Aspern und des Todes des Kommandanten Josef Radetzky. — 3) Darunter 1907: 48.993 K 74 h anlässlich der Übergabe der Pfandbücherei im XIV. Bezirk an das f. f. Verlags-, Verwahrungs- und Versteigerungsgesamt und 1908: 70.312 K 56 h Deckung des Betriebsabganges der aufgefundenen städtischen Pfandbücherei im XXI. Bezirk, 1910: 103.862 K 53 h für Krankheitskosten, Verbiigung und Grabdenkmal Dr. Gerschlager im Prater, 1911: 20.000 K für die Ausschmückung des Glöcknerplatzes, 1910: 30.176 K 15 h für die Unterbringung obdachloser Familien im Prater, 1911: 20.000 K für den Bau der Substitutionsstraße im II. Bezirk. — 4) Gegenseitig seit 1905. — 5) Darunter die Kosten des Abbruchs und Wiederaufbaus der St. Johanneskapelle im II. Bezirk. — 6) Darunter 200.000 K Subvention für den Bau der Substitutionsstraße im II. Bezirk. — 7) Darunter 170.000 K, 1910: 214.567 K

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kasse										Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben <sup>1)</sup>		ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	12,346,868 11		412,497 —		407,712 61		13,167,077 72		258,392,812 74		127,296,477 56		46,737,699 29		174,034,176 85		71,191,558 17		13,167,077 72	
1907	12,346,868 11		412,497 —		407,712 61		13,167,077 72		258,392,812 74		127,296,477 56		46,737,699 29		174,034,176 85		71,191,558 17		13,167,077 72	
1908	5,227,123 80		486,637 07		19,916 99		5,733,677 86		306,037,805 41		133,472,533 89		85,713,197 90		219,185,731 79		81,118,395 76		5,733,677 86	
1909	4,242,312 27		351,716 09		482 40		4,594,510 76		292,409,453 51		143,517,952 39		68,226,514 78		211,744,467 17		76,070,475 58		4,594,510 76	
1910	8,697,181 74		525,296 62		— —		9,222,478 36		278,446,699 12		147,376,686 14		55,245,319 16		202,622,005 30		66,602,215 46		9,222,478 36	
1911	12,804,402 02		863,165 44		— —		13,667,567 46		279,657,782 56		159,908,922 69		49,725,377 85		209,634,300 54		56,355,914 56		13,667,567 46	

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1907—1911. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses <sup>1)</sup>		der Armenfonds <sup>2)</sup> und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	124,223,898 32		1,432,084 16		1,640,495 08		45,795,861 04		941,838 25		— —		170,019,759 36		2,373,922 41		1,640,495 08	
1907	124,223,898 32		1,432,084 16		1,640,495 08		45,795,861 04		941,838 25		— —		170,019,759 36		2,373,922 41		1,640,495 08	
1908	130,095,024 53		1,503,146 69		1,874,362 67		84,853,769 93		859,427 97		— —		214,948,794 46		2,362,574 66		1,874,362 67	
1909	140,007,568 38		1,556,413 59		1,953,970 42		67,517,001 82		709,512 96		— —		207,524,570 20		2,265,926 55		1,953,970 42	
1910	144,159,038 03		1,186,736 67		2,030,911 63		54,512,036 13		733,283 03		— —		198,671,074 16		1,920,019 70		2,030,911 63	
1911	155,252,179 19		1,635,569 87		3,021,173 63		49,078,941 48		646,436 37		— —		204,331,120 67		2,282,006 24		3,021,173 63	

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Annmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 161. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1907 auf 1,002,655 K 19 h, 1908 auf 1,043,155 K 87 h, 1909 auf 1,091,779 K 46 h, 1910 auf 1,149,391 K 20 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1907 im ganzen 2,434,669 K 35 h, 1908 im ganzen 2,546,302 K 56 h, 1909 im ganzen 2,325,843 K 39 h, 1910 im ganzen 2,785,561 K 07 h, ausmachten. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1907: 5,809,163 K 03 h, 1908: 4,283,110 K 98 h, 1909: 3,987,516 K 05 h, 1910: 4,658,949 K 86 h, 1911: 4,577,014 K 32 h als Ausführung des allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Götter, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege unmittelbar verrechnet sind.

### 3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen in den Jahren 1910 und 1911 nach der Benützungsort der Grundflächen.

#### 1. Grundbesitzveränderungen des Jahres 1910.<sup>1)</sup>

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zusammen	
	Verbaute Fläche <sup>2)</sup>	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Weingärten	Wald	Unproduktive und feuerfreie Flächen <sup>3)</sup>		
a) Erworbene Grundflächen									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	213	213	
	III	156	7.883	—	—	—	7	7.996	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	—	—	—	—	—	115	115	
	VI	—	—	—	—	—	314	314	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	635	—	—	635	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	2.437	—	—	—	277	2.174	
	XI	—	8.375	—	—	—	—	8.375	
	XII	—	627	—	—	—	160	787	
	XIII	1.846	2.314	512	—	—	276	4.948	
	XIV	568	—	—	—	—	—	568	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	1.170	592	—	612	—	72	2.446	
	XVII	—	895	1.136	—	780	11	2.822	
	XVIII	—	1.184	912	—	4.355	186	6.637	
	XIX	—	984	—	—	2.167	832	3.983	
	XX	488	—	—	—	—	—	488	
	XXI	392	745	—	1.192	—	333	2.662	
zusammen in Wien . . . . .	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	45.703	
auswärts . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen . . . . .	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	4.703	
Für den Bürgerhospitalfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verorgungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt . . . . .	4.620	25.986	2.560	2.439	7.302	—	2.796	45.703	
b) Veräußerte Grundflächen									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	I	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	—	—	
	III	497	—	—	—	—	612	1.109	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	
	V	785	5.689	—	—	—	—	6.474	
	VI	—	1.842	—	—	—	—	1.842	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	3.956	—	12	3.970	
	IX	—	—	—	1.793	—	—	1.793	
	XI	—	592	—	—	—	582	1.174	
	XII	—	568	—	—	—	257	825	
	XIII	1.421	3.211	—	—	—	672	5.304	
	XVI	—	327	—	110	—	281	718	
	XVIII	216	—	—	—	—	389	605	
	XIX	—	474	—	—	—	192	666	
	XX	—	187	—	—	—	316	503	
	XXI	—	—	684	—	—	712	1.396	
	zusammen in Wien . . . . .	2.919	12.890	684	5.861	—	—	4.025	26.379
	auswärts . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	2.919	12.890	684	5.861	—	—	4.025	26.379
	vom Bürgerhospitalfonds II,	—	3.626	—	—	—	—	—	3.626
dtto. XI. Bez.	—	532	—	—	—	—	—	532	
vom Wiener allgem. Ver-	—	—	—	—	—	—	—	—	
orgungsfonds . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
auswärts . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt . . . . .	2.919	17.048	684	5.861	—	—	4.025	30.537	

<sup>1)</sup> Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>3)</sup> Darunter öffentliches Gut. — <sup>4)</sup> Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Grundbesitzveränderungen des Jahres 1911.<sup>1)</sup>

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zu- sammen	
	Ver- baute Fläche <sup>2)</sup>	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unproduktive und steuerfreie Flächen <sup>3)</sup>		
a) Erworbene Grundflächen									
Für die Gemeinde Wien:									
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	I	479	—	—	—	—	693	1.172	
	II	460	—	—	—	—	52	512	
	III	5.856	—	6.855	1.020	—	1.400	15.131	
	IV	310	—	—	—	—	456	766	
	V	—	—	—	—	—	5.573	5.573	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	158	—	—	—	—	29	187	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	733	—	—	—	—	45	778	
	X	—	—	—	—	—	14.232	14.232	
	XI	190	171.540	—	1.206	—	641	173.577	
	XII	—	109.622	—	2.187	—	11.176	122.985	
	XIII	1.424	2.871	—	—	—	756	5.051	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	
	XV	460	—	—	—	—	39	499	
	XVI	320	10.313	9.117	—	—	1.240	20.990	
	XVII	1.890	5.293	3.720	—	7.099	197	18.208	
	XVIII	289	173	2.273	—	4.367	8.636	15.729	
	XIX	—	—	20.840	—	3.703	7.529	32.072	
	XX	2.372	—	—	—	—	—	2.372	
	XXI	4.707	40.789	—	—	—	6.112	51.608	
zusammen in Wien . . .		19.648	340.601	42.805	4.413	15.169	58.806	481.442	
auswärts . . . . .		2.095	175.137	90.161	20.584	—	39.319	327.296	
zusammen . . .		21.743	515.738	132.966	24.997	15.169	58.806	808.738	
Für den Bürgerpitalsfonds auswärts . . . . .		—	—	90.161	—	—	—	—	
insgesamt . . .		21.743	515.738	223.127	24.997	15.169	58.806	898.899	
b) Veräußerte Grundflächen									
Von der Gemeinde selbst:									
im Gemeindebezirke <sup>4)</sup>	I	714	—	—	—	—	—	714	
	II	—	—	—	—	—	—	—	
	III	2.778	—	—	578	—	—	3.356	
	IV	531	—	—	—	—	—	531	
	V	2.744	—	—	—	—	—	2.744	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	7	—	—	—	—	—	7	
	IX	109	—	—	—	—	—	109	
	X	419	166	—	—	—	—	585	
	XI	3.300	—	—	—	—	—	3.300	
	XII	1.290	—	39	—	—	—	1.329	
	XIII	—	—	253	160	—	3.276	3.689	
	XVI	—	460	—	—	—	—	460	
	XVIII	—	1.448	570	267	—	4.357	6.642	
	XIX	342	7.235	—	—	—	821	8.398	
	XX	—	—	—	—	—	—	—	
	XXI	1.075	1.539	1.450	1.544	—	—	5.588	
	zusammen in Wien . . .		13.309	10.848	2.292	2.549	—	8.454	37.452
	auswärts . . . . .		—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .		13.309	10.848	2.292	2.549	—	8.454	37.452
	vom Bürgerpitalsfonds								
II. Bezirk . . . . .		1.269	—	—	—	—	—	1.269	
V. " . . . .		1.380	5.314	—	—	—	—	6.694	
X. " . . . .		166	—	—	—	—	—	166	
XI. " . . . .		392	—	—	—	—	—	392	
XII. " . . . .		—	95.794	—	—	—	—	95.794	
XVIII. " . . . .		—	13.012	—	—	—	—	13.012	
insgesamt . . .		16.516	124.968	2.292	2.549	—	8.454	154.779	

<sup>1)</sup> Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>3)</sup> Darunter öffentliches Gut. — <sup>4)</sup> Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.<sup>1)</sup>

## 1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1908—1911.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestehenden Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, bzw. 1910, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1908	1909	1910	1911
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze . . . .	98,500.400	102,179.400	105,259.800	109,251.700
Kanäle und überwölbte Bäche . . . .	41,568.200	42,826.800	44,072.900	45,752.700
Brücken und Stege . . . . .	11,922.500	12,435.200	14,143.600	14,958.000
Wasserleitungen <sup>2)</sup> und öffentl. Brunnen Wienflusregulierung <sup>3)</sup> . . . . .	117,727.500	137,618.000	154,725.800	160,181.300
Gartenanlagen . . . . .	6,625.400	7,374.700	11,858.100	12,415.700
Badeanstalten <sup>4)</sup> . . . . .	3,007.200	3,150.100	3,218.500	3,329.200
Anstandsorte . . . . .	462.500	467.700	486.700	491.300
zusammen . . . . .	309,710.600	335,949.500	363,665.100	376,279.600

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Wiener Lehrerpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderhospitals in Bad Gass. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 146. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1908: 3,470.280 K., 1909: 3,824.380 K., 1910: 3,949.730 K., 1911: 4,262.790 K.) und -Gründe (Ende 1908: 7,690.948 K., 1909: 7,748.530 K., 1910: 7,747.085 K., 1911: 7,839.065 K.). — <sup>3)</sup> Der eingesezte Betrag entspricht dem Netto-Zeilbetrage, welcher von den für die Wienflusregulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — <sup>4)</sup> Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaufröme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 179) die 1. Anmerkung.

2. Evidenzposten<sup>1)</sup> zu Ende der Jahre 1909—1911.

Bezeichnung der Evidenzposten	1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h
<b>Aktive:</b>						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden <sup>2)</sup>	276.596	62	276.596	62	276.596	62
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens <sup>3)</sup>	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . . . .	91.397	50	102.129	02	113.287	29
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke . . . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
Forderung für die bis Ende 1910 aus Gemeindegeldern gedeckten Abgänge bei der Wiener städt. Lehrerpensionskasse <sup>4)</sup> . . . . .	841.959	65	855.040	05	1,596.616	96
zusammen . . . . .	1,316.842	55	1,340.654	47	2,093.389	65
<b>Passive:</b>						
Forderung der Vorspanngelder . . . . .	132.945	73	137.014	20	140.607	37
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus <sup>5)</sup> . . . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . . . .	142.945	73	147.014	20	150.607	37

<sup>1)</sup> Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — <sup>2)</sup> Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormalen vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremder Baronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hierfür vorläufig bestritten. — <sup>3)</sup> Auslagen der Gemeinde vorüberweise für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — <sup>4)</sup> Siehe Seite 183, Anmerkung zur Tabelle 6. — <sup>5)</sup> Auf der Grundbucheinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückzuge des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1907—1911.<sup>1)</sup>

## a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1907	864	39	54	46	23	35	25	18	18	28	35	45	55	86	28	21	50	45	52	64	23	74
1908	895	46	52	45	23	36	26	18	19	27	38	46	55	91	30	21	53	48	50	70	23	80
1909	925	47	51	50	24	39	26	18	20	25	38	49	58	93	30	21	56	48	53	71	24	84
1910	937	48	51	52	24	42	28	20	19	24	38	46	60	95	30	21	58	48	53	70	25	85
1911	12) 970	51	52	58	24	44	28	20	18	25	38	47	61	98	32	23	60	48	54	70	26	93
u. zw. 1911:																						
Amtshäuser . . . . .	28	1	3	1	1	1	1	1	1	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	1	5
Amts- und Schulhäuser . . . . .	5	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser <sup>2)</sup> . . . . .	26	2	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	6
Amts-, Schul- u. Zinshäus. . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Schulhäuser . . . . .	3) 281	7	20	11	7	12	7	9	5	11	18	9	19	24	13	11	22	14	16	15	8	23
Zins- und Schulhäuser . . . . .	9	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zinshäuser . . . . .	4) 187	23	3	16	4	9	4	4	3	3	—	12	12	29	3	2	8	7	8	19	1	17
Kasernen . . . . .	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen . . . . .	11	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	2
Pfarrhöfe <sup>6)</sup> . . . . .	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Waisenhäuser <sup>7)</sup> . . . . .	17	—	—	—	3	1	—	—	1	1	1	3	—	1	—	1	1	—	4	—	—	—
Armenhäuser . . . . .	8) 11	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	1	1	—	1
Mühl und Werthaus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler . . . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen . . . . .	12	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	3
Badeanstalten . . . . .	23	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	—	1
Wasserleitungsobjekte . . . . .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	2	1	2	—	—	—
Schöpfwerke <sup>9)</sup> . . . . .	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	1	1	3	2	2	—	—	5
Feuerwehrgebäude . . . . .	17	2	2	—	2	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Marktgebäude <sup>10)</sup> . . . . .	20	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Lagerhaus . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser . . . . .	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Friedhofsgebäude . . . . .	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	8	—	1	2	2	3	4	—	4
Leichenkammern . . . . .	21	—	1	1	—	2	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	—	3	2	—	—	5
Waffenmeierei . . . . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots <sup>11)</sup> . . . . .	91	1	7	5	3	7	8	1	—	3	3	2	5	10	3	3	5	6	5	6	5	3
Waghäuschen . . . . .	13	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	1	1	1	—	—
Wächterhütten und -häuser . . . . .	27	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4	3	1	6	3	2
Sonstige Hütten . . . . .	20	1	5	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	1	—	2
Glashäuser und Verwaltungs- gebäude . . . . .	7	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen und Restaurationen } in Garten- anlagen																						
Aussichtstürme . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betterhäuschen . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aborte . . . . .	10	3	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahn-Haltstellenhaus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterhäuser . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

<sup>1)</sup> Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes; seither ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschluss, III. Teil, und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konfektionsnummern gerechnet. — <sup>2)</sup> Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — <sup>3)</sup> Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhäuser und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — <sup>4)</sup> Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. Viele dieser Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — <sup>5)</sup> Im ganzen 2 Objekte. — <sup>6)</sup> Bgl. die 3. Anmerkung. — <sup>7)</sup> Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschulstationen). — <sup>8)</sup> Darunter 1 zugleich Zinshaus. — <sup>9)</sup> Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — <sup>10)</sup> Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — <sup>11)</sup> Darunter auch Requisitionsbüden und Feuerwehrdepots; größtenteils Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — <sup>12)</sup> Außerdem besaß die Gemeinde noch 1 Keller im I. Bezirke, 1 im IX. Bezirke und 1 Glockenturm im XXI. Bezirke und verfügte über 81 Abduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, VIII, IX, XII, XIII und XIX.

## b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 33 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarza im Gebirge mit Naßwald, 8 Häuser und Hütten in Neichenau (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Pottschach, Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Sieding, St. Johann und Brunn am Steinfeld, Pitten, Steinbruck, Leobersdorf, Magen, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Piesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 58.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 29 in Wildalpen, zusammen 41 in Steiermark; 4 in Gößling, 7 in Ybbssteinbach (Gemeinde Gößling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Mitterreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 2 in Fürteben (Gemeinde Neustift bei Scheibbs), 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Rameisberg), 3 in Grünbach (Gemeinde Grünau), 1 in Lubmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Amersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stöbing), 6 in der Gemeinde Přebbaum, 1 in Wolfsgraben, 3 in Laab am Walde, 1 in Kobau, zusammen 43 in Niederösterreich; im ganzen 69, darunter 4 Sägmühen, 27 Arbeiterbaracken, 11 Magazin- und Marodenbaracken, 1 Kanzleibaracke, 1 Zementmagazin; weiters wurden 1910: 11, 1911: 2 Aufseherhäuser gebaut.

3. Städtische Steinbrüche: Am Egelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Majchinen-, 1 Schmiedehaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 8 in Warbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 10.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markfersdorf, je ein Weinkeller und Přebhaus in Mailberg und Unter-Regbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Pelagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

7. Zur Errichtung eines Erholungsheimes für arme Kinder oder einer städtischen Ferienkolonie: Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden und Gründen in Deutsch-Altenburg.

8. Zur Vergrößerung des Waisenhauses in Klosterneuburg: 2 Zinshäuser.

## c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerpitalsfonds (vgl. Seite 869 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 4, im VI. 2, im XIII. Bezirke 1 Zinshaus, zusammen 27 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablig, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeisling (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 35 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 868) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 866 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 2 Zinshäuser, im XIX. Bezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt, dann je ein Armenversorgungshaus in Ybbs, St. Andrá a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhause samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Engersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 20 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (1 im I., 9, darunter 2 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im V., VI., VIII., IX., XII. und XVI. und 3 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhause im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 30 Häuser.

## d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 201 ff.) besitzen 1 Zinshaus im III. und das Direktionsgebäude im VIII. Bezirke, 32 Gebäude im XI. Bezirke und 31 Gebäude im XXI. Bezirke, je 1 Druckreglerstation im V. und XXI. Bezirke und 1 Gasbehälter im XX. Bezirke, teils Betriebsgebäude, teils Wohnhäuser auf den Werks-Territorien.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke) besitzen im IX. Bezirk 1 Direktionsgebäude, im XI. Gemeindebezirke 14 Gebäude der Zentrale Simmering, darunter 1 Beamtenwohnhaus und 2 Arbeiter-Wohnhäuser; im II. Bezirk 4 Gebäude der Zentrale Engerthstraße, darunter 1 Beamtenwohnhaus; 7 Unterstationen im II., III., VI. (zwei), IX., XIV. und XVIII. Bezirke; 22 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirk und 1 in Schwedat); 2 Zinshäuser im VI. und 3 Zinshäuser und 1 Automobilgarage im IX. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 853 ff.) haben 63 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin, Materialschuppen, 1 Wohngebäude und 2 Expeditionslokale, im IV. Bezirke 1 Expeditionslokal und 1 Verwaltungsgebäude, im VI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 2 Expeditionslokale, im XI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wiengelle“ mit zusammen 23 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Ottakring“ samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Sernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 4 Zinshäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grünzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Wexstraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise (Kagran). Bei der Dampftramway vorm. Kraus & Comp. bestehen 4 Betriebsbahnhöfe, u. zw. je einer im II., XXI. Bezirke, Groß-Engersdorf und Stammersdorf, 7 Stationsgebäude und 1 Administrations- und Wohngebäude.



4. Die städtische Stellwagenunternehmung (Firma: Gemeinde Wien — städtische Stellwagenunternehmung) hat 9 Objekte; im X. und XIII. Bezirke je 2 Depots, im XII., XIX. und XX. Bezirke je 1 Depot, im XX. Bezirke 1 Zinshaus und im XIII. Bezirke ein Werkstättengebäude.

5. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, das Hotel Schneebergbahn in Stolzenwörth, 3 Grundstücke in Humberg, eines in Kledering, 4 Bierdepots in Wien und ein Bierdepot in St. Sebastian bei Mariazell.

6. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

#### 4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1911 nach der Benützungsort der Grundflächen.<sup>1)</sup>

Benützungsort <sup>2)</sup> , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				zusammen
	im Eigentume				
	der Gemeinde selbst <sup>3)</sup>	des Bürger- spital- und Bürgerlad- fonds <sup>4)</sup>	des allgem. Versorgungs- fonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche <sup>5)</sup> . . .	1,091.721	56.786	14.377	15.440	1,178.324
Acker . . . . .	6,429.365	1,744.741	630.923	17.670	8,822.699
Wiesen und Weiden . . .	5,047.348	184.240	6,185.417	—	11,417.005
Gärten . . . . .	3,405.890	823.024	200.880	37.800	4,467.594
Weingärten . . . . .	201.027	—	—	1.674	202.701
Wald . . . . .	5,092.481	144.928	11,812.016	—	17,049.425
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen <sup>6)</sup> . .	19,511.447	20.735	4,378.726	—	23,910.908
zusammen . . . . .	40,779.279	2,974.454	23,222.339	72.584	67,048.656
ii. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) . . . . .	1,146.135	12.860	536	815	1,160.346
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau) . . . . .	3,589.889	269.285	55.838	1.478	3,916.490
III (Landstraße) . . . . .	1,647.347	212.729	—	3.956	1,864.032
IV (Wieden) . . . . .	514.834	3.354	—	397	518.585
V (Margareten) . . . . .	978.187	143.331	—	867	1,122.385
VI (Mariahilf) . . . . .	429.908	2.216	—	716	432.840
VII (Neubau) . . . . .	1,220.274	—	—	1.359	1,221.633
VIII (Josefstadt) . . . . .	278.353	—	—	—	278.353
IX (Alsergrund) . . . . .	687.496	27.930	—	—	715.426
X (Favoriten) . . . . .	870.462	536.914	—	1.182	1,408.558
XI (Simmering) . . . . .	6,049.421	1,297.271	1,139.947	—	8,486.639
XII (Meidling) . . . . .	1,371.578	326.211	985	856	1,698.774
XIII (Hietzing) . . . . .	3,963.111	16.000	—	30.568	4,009.679
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	432.128	—	—	—	432.128
XV (Fünfhaus) . . . . .	310.195	7.243	—	—	317.438
XVI (Dttakring) . . . . .	2,871.692	—	—	615	2,872.307
XVII (Hernals) . . . . .	1,379.603	—	—	13.248	1,392.851
XVIII (Währing) . . . . .	1,925.141	112.376	—	2.877	2,040.394
XIX (Döbling) . . . . .	4,261.570	6.761	1.701	13.650	4,283.682
XXI (Floridsdorf) . . . . .	6,457.843	—	22,023.332	—	28,481.175
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche <sup>5)</sup> . . .	60.826	6.834	35.482	—	103.142
Acker . . . . .	2,480.428	479.323	185.728	—	3,145.479
Wiesen, Weiden, Alpen . .	12,944.548	1,617.233	461.856	—	15,023.637
Gärten . . . . .	389.452	27.739	339.591	—	756.782
Weingärten . . . . .	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald . . . . .	82,977.179	11,952.173	3,732.690	—	98,662.042
Gewässer . . . . .	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen <sup>6)</sup> . .	17,237.623	27.309	598.567	—	17,863.499
zusammen . . . . .	116,179.641	14,116.468	5,353.914	—	135,650.033
Hauptsumme (a + b)	156,958.920	17,090.932	28,576.253	72.584	202,698.689

<sup>1)</sup> Auf Grund der Tabelle von Seite 173 des Jahrbuches für 1909 aus dem Zuwachse und Abfalle berechnet. — <sup>2)</sup> Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsort zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbaute Bauplätze nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbaute Stadtbezirken Flächen als Weiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Unternehmungen. — <sup>4)</sup> Der Bürgerladfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m<sup>2</sup> verbaute Fläche. — <sup>5)</sup> Einschließlich der Hofräume. — <sup>6)</sup> Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktiustand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1907—1911.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen						
			1. Klassen- bestände		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1907	530,885.770	57	54,340.427	27	21,023.816	78	22,753.891	54	
1908	587,584.755	75	130,198.600	53	22,108.999	01	25,094.861	30	
1909	613,686.309	78	79,125.255	69	22,701.782	30	26,406.190	26	
1910	628,674.692	40	91,164.544	26	22,955.876	33	27,704.883	02	
1911	663,784.055	21	66,371.010	76	23,304.160	96	29,073.577	98	
u. zw. 1911:	(Gemeinde selbst <sup>1)</sup> )	633,350.131	21	<sup>3)</sup> 65,507.860	23	<sup>4)</sup> 5,564.493	49	<sup>5)</sup> 28,845.778	46
	(Armenfonds <sup>2)</sup> ) . . .	30,433.924	—	863.150	53	<sup>5)</sup> 17,739.667	47	227.799	52
	(Lehrerpenfionskasse)	—	—	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktiustandes des Gemeinde- vermögens		
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens				
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1907	66,816.564	30	723.290	—	165,657.989	89	696,543.760	46	
1908	58,432.054	50	717.480	—	236,551.995	34	824,136.751	09	
1909	55,412.675	63	711.430	—	184,357.333	88	798,043.643	66	
1910	59,554.177	38	615.740	—	201,995.220	99	830,669.913	39	
1911	63,269.069	39	609.200	—	182,627.019	09	846,411.074	30	
u. zw. 1911:	(Gemeinde selbst <sup>1)</sup> )	<sup>6)</sup> 59,643.122	—	<sup>7)</sup> 36.600	—	159,597.854	18	792,947.985	39
	(Armenfonds <sup>2)</sup> ) . . .	<sup>9)</sup> 2,755.916	29	<sup>10)</sup> 572.600	—	22,159.133	81	52,593.057	81
	(Lehrerpenfionskasse)	870.031	10	—	—	870.031	10	870.031	10

<sup>1)</sup> Aus dem I. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. — <sup>2)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — <sup>3)</sup> Darunter 12,804.402 K 02 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 9,755.320 K 48 h Bestand des 285 Millionen-Kronenanlehens und 42,948.137 K 73 h Bestand des 360 Millionen-Kronenanlehens. — <sup>4)</sup> Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — <sup>5)</sup> Von dem Gesamtbetrage entfallen unter anderem auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 4,966.300 K, Gegenstände der Lokalpolitik (wozu im Hauptrechnungsabchlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 6,439.100 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Sandplätzen in Mauthausen 128.855 K 68 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 1,609.600 K, des Armenwesens 2,452.000 K, des Feuerlöschwesens 2,846.600 K, der Unterrichts- und Erziehungsanstalten 8,767.300 K, des Kultus 49.500 K, des Rathausbauers 518.981 K 95 h, auf Futtevvorräte auf dem Zentralviehmarkt 146.456 K 05 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 492.959 K 76 h, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberreinigung auf Friedhöfen 173.800 K, für die Bewirtschaftung des Gutes „Kobenzl“ 145.200 K, für den Betrieb der Gemeindegasfabrik 36.700 K und für Schottersborrate auf dem Greßberg 1728 K. Weiters entfallen 70.697 K 02 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1911: 4 doppelt große zu 24, 11 große zu je 12, 23 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g), der 3 Vizebürgermeister (zusammen 2228 g), der 161 Ehrenketten für die Gemeinderäte 35.601 K, der 21 Ehrenketten für die Bezirksvorsteher 4200 K, der 510 Abzeichen für die Bezirksräte 6630 K und einem Brillantring 2000 K. — <sup>6)</sup> Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 651.763 K 04 h; auf Guthaben: auf den Anteil an den Aktien des Donaueregulierungsfonds 18,373.756 K 67 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 1,432.476 K 39 h, der städtischen Elektrizitätswerke 2,142.472 K 57 h, der städtischen Leichenbestattung 292.546 K 71 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 13,082.033 K 18 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 23,396.882 K 55 h und der Rest auf sonstige Aktioforderungen. — <sup>7)</sup> Mehrlwaggefalls-Abschreibung. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgabe durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — <sup>8)</sup> Einschließlich Spareinlagen. Wob die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwirthschaftsfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgemessen. — <sup>9)</sup> Davon entfallen: 975.067 K 26 h auf Grundkaufschillingssforderungen des Bürgerpitalsfonds, 9000 K auf dessen Forderungen an die kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände, wovon 1,048.254 K 61 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — <sup>10)</sup> Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerpitalsfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Ausschläge einzubehalten, geleisteten jährlichen Kaufschillingbeiträge mit 500.640 K und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerlabfondshauses, I., Nernergasse 1, mit 71.960 K.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1911.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kauffschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890, 1905 und 1910 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds <sup>1)</sup>		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude . . . . .	32,303.690	—	11,876.086	—	44,179.776	—
Amts- und Anstaltsgebäude . . . . .	<sup>2)</sup> 94,717.490	—	11,443.679	—	106,161.169	—
Schulgebäude . . . . .	86,383.520	—	—	—	86,383.520	—
Unternehmungen	Steingewerke . . . . .	572.580	—	—	572.580	—
	Gaswerke . . . . .	94,960.335	76	—	94,960.335	76
	Geflechtwärme . . . . .	96,270.472	19	—	96,270.472	19
	Straßenbahnen . . . . .	167,157.210	93	—	167,157.210	93
	Brauhaus . . . . .	7,151.470	44	—	7,151.470	44
	Leichenbestattung . . . . .	2,593.844	28	—	2,593.844	28
Stellwagen . . . . .	2,592.157	61	—	2,592.157	61	
Gebäude für verschiedene Zwecke . . . . .	14,418.670	—	—	—	14,418.670	—
Landgüter, Äcker, Gründe . . . . .	33,159.890	—	7,114.159	—	40,274.049	—
Realrechte <sup>3)</sup> . . . . .	1,068.800	—	—	—	1,068.800	—
zusammen . . . . .	633,350.131	21	30,433.924	—	663,784.055	21

<sup>1)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. Die Lehrpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Verpflegungshaus in Wien, an dem Verpflegungshause in Diefing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Verpflegungsfonds grundbüchlerlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindepflichten beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neufähr Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauströme, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauströmbäder auf Seite 178 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Obenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — <sup>3)</sup> Wert der Realitätsberechtigungen, des Jagd- und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1907—1911.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kauffschillingsreste und übernommene Satzposten		b) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1907	540,877.557	39	929.318	24	40,069.546	14	581,876.721	77
1908	685,047.552	57	2,315.598	16	36,169.138	92	723,532.289	65
1909	678,461.280	70	<sup>b)</sup> 991.075	04	<sup>c)</sup> 25,918.143	10	705,370.497	94
1910	721,725.494	48	965.121	83	28,499.424	40	751,190.040	71
1911	714,974.532	59	5,420.307	38	<sup>d)</sup> 33,258.045	12	753,652.885	09
u. zw. 1911:								
Gemeinde selbst <sup>1)</sup> . . . . .	714,974.532	59	5,415.267	38	28,414.958	68	748,804.758	65
Armenfonds <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	5,040	—	<sup>3)</sup> 3,118.015	29	3,123.055	29
Lehrpensionskasse . . . . .	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 1,725.071	15	1,725.071	15

<sup>1)</sup> Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — <sup>2)</sup> Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — <sup>3)</sup> Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n.-ö. Gebürs, Findel- und Zrennhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 94.500 K; der Rest betrifft Rückstände. — <sup>4)</sup> Darunter die an die Gemeinde zurückzuführenden Vorkäufe mit 741.576 K 91 h pro 1911 und die bis Ende 1910 laufenden Forderungen der Gemeinde Wien an die Lehrpensionskasse per 855.040 K 05 h, zusammen 1,596.616 K 96 h, welche zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1910 in Abfall gebracht wurden, bzw. als Aktiva-Gvidenzpost (Seite 178) geführt werden. — <sup>5)</sup> Im Jahrbuche 1910 richtiggestellt.

7. Die Passiva des Gemeindevermögens<sup>1)</sup> zu

Art der Schulden	Zinsfuß						
	6	5.6	5.5056	5.2676	5		
	Stand der Schulden zu Ende						
<b>1. Darlehen.</b>							
In eigenen Teil- schuldbereinigungen	25=Mill.=Gulden-Anlehen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	3,748,000	
	10= " " Anlehen <sup>3)</sup>	—	—	—	—	3,188,000	
	30= " " (Prämien-) " <sup>4)</sup>	—	—	—	—	17,580,000	
	35= " " Kronen=(Wasser-) " <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	
	60= " " (Gas-) " <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	
	30= " " (Elektr.-) " <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	
	285= " " (Invest.-) " <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	
	360= " " " " <sup>9)</sup>	—	—	—	—	—	
	zusammen . .	—	—	—	—	—	24,516,000
	Sonstige Darlehen	{ Donauregulierungs-Anlehen <sup>10)</sup> . . . . .	—	5,786.733	—	—	1,693.933
{ Verkehrsanlagen= " <sup>11)</sup> . . . . .		—	—	—	—	—	
{ Anglesisches " <sup>12)</sup> . . . . .		—	—	—	—	—	
{ Vororte-Anlehen <sup>13)</sup> . . . . .		—	—	—	—	—	
zusammen . .	—	5,786.733	—	—	—	1,693.933	
Summe der Darlehen (1.) . .	—	5,786.733	—	—	—	26,209.933	
<b>2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:</b>							
Sonst. Verpflich- tungen	a) Kauffchillingsreste <sup>14)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	
	b) übernommene Sachposten <sup>15)</sup> . . . . .	1.200	—	—	—	231.000	
	{ Einquartierungsgeelder <sup>16)</sup> . . . . .	{ Rückstände bei den Ausgaben <sup>17)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—
		{ Sonstige Verbindlichkeiten <sup>18)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—
		Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .	1.200	—	—	—	—
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	1.200	5,786.733	—	—	—	26,440.933	

<sup>1)</sup> Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall und des Lehrerpensionsfonds.  
<sup>2)</sup> Begeben in vier Teilbeträgen, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zu 85%, 7 Millionen 1871 zu 86, % und 7 Millionen 1872 zu 86, %/o, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86, %/o, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45 1/2 Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912.  
<sup>3)</sup> Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914.  
<sup>4)</sup> Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924.  
<sup>5)</sup> Zur Erweiterung der Hochquellenleitung; 1894 wurde ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kurzen (91, % bis 100, %) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97, %/o, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983.  
<sup>6)</sup> Zum Baue städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren.  
<sup>7)</sup> Zum Bau und Betriebe städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 aufgenommen, indem die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto mit der Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989.  
<sup>8)</sup> Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die f. l. priv. Länderbank zum Kurse von 94 1/2% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48).  
<sup>9)</sup> Bon dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 10. Jänner 1908 beschlossenen Anlehen von 360 Millionen Kronen ist im Jahre 1908 ein Teilbetrag von 150 Millionen Kronen zum Kurse von 95 1/2% und im Jahre 1910 ein Teilbetrag von 50 Millionen Kronen zum gleichen Kurse begeben worden.  
<sup>10)</sup> Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96, %/o, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zu 96, %/o begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung außerdem 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5, % zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurzen Ende 1911 aus diesen beiden Anlehen: 22,442.000 K, u. zw. 17,360.200 K das ältere, 5,081.800 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 7,480.666 K 67 h. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99, %/o begeben, Erlös 20,698.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1911 noch eine Forderung

## Ende des Jahres 1911 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)									Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0		
des Jahres 1910 in Kronen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,748.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,188.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,580.000
—	—	—	—	—	33,960.000	—	—	—	33,960.000
—	—	—	—	—	58,800.000	—	—	—	58,800.000
—	—	—	—	—	29,520.000	—	—	—	29,520.000
—	—	—	—	—	281,360.000	—	—	—	281,360.000
—	—	—	—	—	199,260.000	—	—	—	199,260.000
—	—	—	—	—	602,900.000	—	—	—	627,416.000
—	—	—	—	—	1,463.585	—	—	—	8,944.251
—	—	—	—	—	52,844.965	—	—	—	52,844.965
—	—	—	—	—	150.600	—	—	—	150.600
—	500.050	16,218.773	1,048.880	1,295.478	4,388.280	2,167.255	—	—	25,618.716
—	500.050	16,218.773	1,048.880	1,295.478	58,847.430	2,167.255	—	—	87,558.532
—	500.050	16,218.773	1,048.880	1,295.478	661,747.430	2,167.255	—	—	714,974.532
—	—	—	—	—	1,000.880	—	3,963.361	—	4,964.241
—	—	25.880	—	6.885	186.062	—	—	—	451.027
—	—	—	—	—	—	—	4,628.278	—	4,628.278
—	—	—	—	—	—	—	22,465.121	—	22,465.121
—	—	—	—	—	—	—	1,321.560	—	1,321.560
—	—	25.880	—	6.885	1,186.942	—	32,378.320	—	33,830.227
—	500.050	16,244.653	1,048.880	1,302.363	662,934.372	2,167.255	32,378.320	—	748,804.759

von 20,376.984 K 31 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 17,563.015 K 69 h, woran die Gemeinde nur mit 8 1/2% d. i. mit 1,463.584 K 65 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1911 auf 8,944.251 K 32 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Affinen des Donauregulierungsfonds mit 18,373.756 K 67 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

<sup>11)</sup> Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienaußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptammekanaln längs des Donaufkanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaufkanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Befitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1911 nach Abrechnung der Aktiva 215,326.035 K 22 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

<sup>12)</sup> Das sogenannte Anglesische Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10,876 K 09 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

<sup>13)</sup> Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

<sup>14)</sup> Aus der Erwerbung von Realitäten etc.

<sup>15)</sup> Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte 5%o verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlische Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde.

<sup>16)</sup> Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Geldern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G.-R.-Bl. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

<sup>17)</sup> Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 16,962.508 K 10 h, bei den durchlaufenden mit 5,502.613 K 30 h.

<sup>18)</sup> Darunter 100.000 K als im Jahre 1911 vom Kaiserlichen Konfortium einbezahlter Teilbetrag des der Gemeinde Wien zum Zwecke der Herstellung von Straßen- und Kanalbauten auf dem zur Verbauung gelangenden Teile der Schmelz zur Verfügung gestellten unverzinslichen Betrages von 640.000 K.

8. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1911, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-					
		5.5056 %		5.2676 %		5 %	
		Stand der Schulden zu					
		K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ Schlachthaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Hiezing . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	St. Veit, Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Bersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—
XVIII.	Salmansdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Aspern . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Bezirksstraßenfonds . . . . .	—	—	—	—	—	—
XXI.	Groß-Edlersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Ragran . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Leopoldau . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Stadlau . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ . . . . .	—	—	—	—	—	—
	zusammen unmittelbar übernommen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1882 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1885 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1886 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1887 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1888 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1889 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1890 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1891 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1892 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1893 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1894 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1898 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1899 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1900 . . . . .	—	—	—	—	—	—
	1901 . . . . .	—	—	—	—	—	—
1902 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1903 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1903 konvertiert . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1904 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1905 . . . . .	—	—	—	—	—	—	
1911 konvertiert . . . . .	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Bodentredit-Anstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—
	N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Zentralbank deutscher Sparkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Oesterr. Zentral-Bodentreditbank . . . . .	—	—	—	—	—	—
Sparkasse	Erste österreichische . . . . .	—	—	—	—	—	—
	in Rudolfsheim (Wien XIV) . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ Währing (Wien XVIII) . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ Zwettl . . . . .	—	—	—	—	—	—
	„ Innsbruck . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Zentralsparkasse der Gemeinde Wien . . . . .	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	—	—	—	—	—	—

## Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen	
4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%		3.5%			
Ende des Jahres 1911													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	55.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.200	—
—	—	32.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.000	—
—	—	671.193	78	—	—	—	—	—	—	—	—	671.193	78
—	—	—	—	—	—	—	—	333.192	02	—	—	333.192	02
—	—	241.800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241.800	—
—	—	—	—	—	—	—	—	57.466	32	—	—	57.466	32
—	—	—	—	—	—	7.364	77	—	—	—	—	7.364	77
—	—	—	—	—	—	8.682	24	—	—	—	—	8.682	24
—	—	232.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232.000	—
—	—	455.967	26	—	—	—	—	—	—	—	—	455.967	26
—	—	73.040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73.040	—
—	—	228.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228.100	—
—	—	916	65	—	—	—	—	—	—	—	—	916	65
—	—	166.666	64	—	—	—	—	—	—	—	—	166.666	64
—	—	11.066	68	—	—	19.575	17	—	—	—	—	30.641	85
—	—	—	—	—	—	34.578	30	—	—	—	—	34.578	30
—	—	—	—	—	—	—	—	13.168	44	—	—	13.168	44
500.050	16	107.886	04	—	—	—	—	3,344.133	90	1,527.923	61	5,479.993	71
—	—	—	—	—	—	—	—	124.919	85	639.331	16	764.251	01
—	—	—	—	—	—	183.191	—	—	—	—	—	183.191	—
—	—	—	—	—	—	—	—	273.306	94	—	—	273.306	94
—	—	—	—	—	—	—	—	50.528	03	—	—	50.528	03
—	—	—	—	—	—	—	—	100.080	46	—	—	100.080	46
—	—	—	—	—	—	—	—	91.483	67	—	—	91.483	67
500.050	16	2,275.837	05	—	—	253.391	48	4,388.279	63	2,167.254	77	9,584.813	09
—	—	—	—	—	—	22.140	—	—	—	—	—	22.140	—
—	—	79.167	26	—	—	5.976	81	—	—	—	—	85.144	07
—	—	79.040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79.040	—
416.552	84	978.910	43	—	—	17.281	74	—	—	—	—	1,412.745	01
—	—	—	—	—	—	7.505	37	—	—	—	—	7.505	37
—	—	134.533	34	—	—	—	—	57.466	32	—	—	191.999	66
—	—	524.233	30	—	—	17.296	56	333.192	02	—	—	874.721	88
—	—	372.066	68	—	—	—	—	—	—	—	—	372.066	68
83.497	32	—	—	—	—	—	—	25.505	20	—	—	109.002	52
—	—	—	—	—	—	183.191	—	—	—	—	—	183.191	—
—	—	—	—	—	—	—	—	13.944	46	—	—	13.944	46
—	—	107.886	04	—	—	—	—	—	—	2,167.254	77	2,275.140	81
—	—	—	—	—	—	—	—	1,275.947	15	—	—	1,275.947	15
—	—	—	—	—	—	—	—	141.048	91	—	—	141.048	91
—	—	—	—	—	—	—	—	23.437	40	—	—	23.437	40
—	—	—	—	—	—	—	—	1,061.476	83	—	—	1,061.476	83
—	—	—	—	—	—	—	—	772.475	41	—	—	772.475	41
—	—	13,942.936	06	1,048.880	35	—	—	—	—	—	—	14,991.816	41
—	—	—	—	—	—	—	—	629.634	80	—	—	629.634	80
—	—	—	—	—	—	—	—	54.151	13	—	—	54.151	13
—	—	—	—	—	—	1,042.086	99	—	—	—	—	1,042.086	99
500.050	16	16,218.773	11	1,048.880	35	1,295.478	47	4,388.279	63	2,167.254	77	25,618.716	49
500.050	16	13,942.936	06	1,048.880	35	—	—	—	—	—	—	15,491.866	57
—	—	—	—	—	—	—	—	4,334.128	50	2,167.254	77	6,501.383	27
—	—	—	—	—	—	—	—	54.151	13	—	—	54.151	13
—	—	107.886	04	—	—	—	—	—	—	—	—	107.886	04
—	—	—	—	—	—	70.200	48	—	—	—	—	70.200	48
—	—	1,090.007	26	—	—	—	—	—	—	—	—	1,090.007	26
—	—	178.649	97	—	—	—	—	—	—	—	—	178.649	97
—	—	228.100	—	—	—	183.191	—	—	—	—	—	411.291	—
—	—	671.193	78	—	—	—	—	—	—	—	—	671.193	78
—	—	—	—	—	—	1,042.086	99	—	—	—	—	1,042.086	99
500.050	16	16,218.773	11	1,048.880	35	1,295.478	47	4,388.279	63	2,167.254	77	25,618.716	49

## B. Wasserversorgung.

### a) I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Von den übrigen früher bestehenden Wasserleitungen wurden mehrere aufgegeben. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stigensteinerquelle im Siringtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Wasserbehälter auf der Schmelz, am Wienerberge und am Laaerberge verteilt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stigenstein—Ternitz beträgt 95.526 m.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1909 wurde ein zweites kleineres Wasserwerk in Magendorf erbaut. Dort wird artesisch aufsteigendes Wasser aus vier Brunnen gewonnen und mit Dieselmotoren und elektrischer Kraftübertragung in den Leitungskanal gefördert.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Nar unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Naßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspaßquelle (Singerin), der Reißtalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Naßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m<sup>3</sup> täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Haupt-Wasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitenfee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitenfee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, wurde 1899 vollendet. Gegenwärtig beträgt der Fassungsraum der Wasserbehälter am Rosenhügel 1.205.028, auf der Schmelz 368.503, am Wienerberge 360.460, am Laaerberge 230.699, in Breitenfee 288.607, am Schafberge 178.289 hl, des Wasserturmes in Favoriten 10.470 hl, insgesamt 2.642.056 hl.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser seit November 1910.

Bis zum 31. Dezember 1911 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 90.783.119 K 17 h.

### b) II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark, und zwar: Die Siebenseequellen mit 69.000 m<sup>3</sup>, die Schreierflammquelle mit 24.000 m<sup>3</sup>, die Seisensteinquelle mit 9000 m<sup>3</sup>, die Kläfferbrünne mit 28.000 m<sup>3</sup>, die Höllbachquellen mit 27.500 m<sup>3</sup> und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m<sup>3</sup> in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m<sup>3</sup> liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderatsbeschluss vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellgebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 6058 ha um den Betrag von 2.295.352 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 2. Dezember 1910 wurde die Wasserleitung eröffnet. (Siehe diesbezüglich den Verwaltungsbericht.)

Die Gesamtlänge des Aquäduktes von Weichselboden bis zur Übergangskammer in Mauer beträgt 170.000 m. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 200.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht. Der Fassungsraum der neuerbauten Wasserbehälter in der Übergangskammer Mauer beträgt 1900 hl, der Druckentlastungskammer Mauer 20.000 hl, am Hungerberge 285.000 hl und am Hackenberge 125.000 hl; insgesamt mit den Behältern der I. Hochquellenwasserleitung 3.073.956 hl.

Bis Ende 1911 betragen die Netto-Ausgaben für die II. Hochquellenleitung 70.228.060 K 05 h.

### c) Wasserabgabe.

Die Wasserabgabe erfolgt grundsätzlich mittels geeichter Wassermesser. Für Beistellung des Wassermessers wird je nach dem Kaliber desselben eine jährliche Rente von 10 bis 120 K eingehoben.

Für alle an die Hochquellenleitungen angechlossenen Baulichkeiten ist vom Eigentümer der Baulichkeit die Wasserbezugsgebühr zu entrichten. (Allgemeiner Wasserbezug.)

Dieselbe umfaßt:

1. Eine Grundgebühr im Betrage von jährlich 1 Prozent des der Bemessung der zahlbaren oder nicht zahlbaren Hauszinssteuer für das betreffende Haus unterzogenen richtiggestellten Mietzinses, bzw. Zinswertes;



2. eine weitere Gebühr im Betrage von 6 K pro Hektoliter und Jahr für jene Mindestwassermenge, welche bewohnten Banlichkeiten nach dem Schlüssel von 25 l pro Kopf und Tag für jeden Bewohner von Amts wegen zugemessen wird (sogenanntes Normalwasser), und

3. eine Gebühr von 20 h für jedes Kubikmeter Wasser, welches bei vierteljährlicher Abrechnung über die zugemessene Wassermenge hinaus verbraucht wird.

Für gewerbliche oder sonstige Zwecke wird Hochquellenwasser gegen eine Gebühr von 20 h für jedes Kubikmeter Wasser abgegeben. (Besonderer Wasserbezug.)

Bei größeren Wasserbezügen können Gebührenerlässe gewährt werden.

Die Herstellung der Abzweigleitungen vom öffentlichen Rohrstrange bis zum Wassermesser erfolgt durch die Gemeinde, welche dafür die Selbstkosten mit einem Regiezuschlage von 15% einhebt.

#### d) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauwehr an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,321.685 m<sup>3</sup> bis zur Höhe des verhäimten Wasserspiegels (1,948.330 m<sup>2</sup> bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286.7 m angelegt worden. Er ist flussabwärts durch einen Erdamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filteranlage, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255.7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m<sup>3</sup>. Die Filtration erfolgt, nachdem eine frühere Methode sich nicht bewährt hatte und im Jahre 1904 aufgelassen werden mußte, durch Vorfilter und Feinfilter nach Züricher System.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Auslassöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohre bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigeordnete Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten Kubikmeter, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Das Verhältnis zwischen der Gemeinde Wien und der Unternehmung wird, nachdem ein früherer, 1898 abgeschlossener Vertrag im Jahre 1905 gelöst worden war, durch das mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Juli 1906 genehmigte Übereinkommen geregelt. Hiernach ist die Unternehmung verpflichtet, der Gemeinde Wien bis zu 25.000 m<sup>3</sup> Wasser täglich, mindestens aber 10.000 m<sup>3</sup> täglich zum Preise von 11 h pro Kubikmeter zu liefern.

Eine Verpflichtung der Gemeinde zur ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke besteht nach dem neuen Übereinkommen nicht mehr.

Bis Ende 1911 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,297.687 K 20 h.

#### 1. Die in den Aquädukten der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitungen geförderte Wassermenge in den Jahren 1910 und 1911.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stigensteiner Quelle	Mittels Zuleitung aus den oberen Quellen und der Schöpfwerke	Zusammen aus der I. Hochquellenwasserleitung	Aus der II. Hochquellenwasserleitung	Zusammen aus der I. und II. Hochquellenwasserleitung	
	in die Aquädukte geförderte Wassermenge in Kubikmetern					
1910	28,125.678	14,846.895	42,972.573	1,920.000	44,892.573	
1911	<sup>1)</sup> 16,197.731	<sup>2)</sup> 7,607.724	23,805.455	43,410.000	67,215.455	
ii. jw. 1911 im Monate	Jänner . . . . .	1,243.606	1,128.000	2,371.606	1,860.000	4,231.606
	Februar . . . . .	1,109.757	1,019.200	2,128.957	1,680.000	3,808.957
	März . . . . .	1,605.890	1,084.431	2,690.321	1,860.000	4,550.321
	April . . . . .	1,776.541	652.083	2,428.624	2,830.000	5,258.624
	Mai . . . . .	2,693.345	402.516	3,095.861	1,820.000	4,915.861
	Juni . . . . .	3,022.362	35.580	3,057.942	3,710.000	6,767.942
	Juli . . . . .	1,944.146	883.514	2,827.660	4,175.000	7,012.660
	August . . . . .	1,568.859	1,128.400	2,697.259	4,120.000	6,817.259
	September . . . . .	411.647	364.000	775.647	4,975.000	5,750.647
	Oktober . . . . .	—	—	—	5,580.000	5,580.000
	November . . . . .	—	—	—	5,400.000	5,400.000
	Dezember . . . . .	811.578	910.000	1,721.578	5,400.000	7,121.578

<sup>1)</sup> Der Zufluß war infolge Ausbesserungsarbeiten im Zuleitungskanale an 111 Tagen abgeperrt. — <sup>2)</sup> Die Inanspruchnahme der oberen Quellen (im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm) war infolge der Vollenbung der zweiten Hochquellenwasserleitung eine geringere; sie betrug 7,488.171 m<sup>3</sup>, aus den Schöpfwerken wurden 119.553 m<sup>3</sup> geschöpft.

## 2. Verteilungsröhrstränge der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1907—1911.

Wasserleitung <sup>1)</sup> bzw. Lage der Röhrstränge	1907	1908	1909	1910	1911
	Länge der Röhrstränge <sup>2)</sup> in Metern				
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung . . . . .	939.126	958.036	973.324	996.992	1,197.489
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . . . . .	1.473	1.473	1.473	1.473	5.717
im Zentralfriedhofe . . . . .	34.800	35.870	35.870	35.870	35.870
in Gartenanlagen . . . . .	11.350	12.134	12.143	12.531	17.937
auf dem Zentralviehmarfte . . . . .	8.857	9.002	9.002	9.002	9.002
Wientalwasserleitung <sup>2)</sup> . . . . .	158.904	161.824	163.601	164.323	156.024
Davon in Gartenanlagen . . . . .	13.168	13.742	13.742	13.742	8.966

<sup>1)</sup> Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Röhrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insoferne sie noch mit Holzwickeln gebichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1911 noch 4151 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die bezoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Schtam-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbefüllung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Leitungen in Pöbleinsdorf, Salmannsdorf und Neusift a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Seiberinger Augwasserleitung. — <sup>2)</sup> Im Gemeindegebiete. — <sup>3)</sup> Davon hatten Ende 1911 im Durchmesser:

Hochquellen-		Wiental-		Hochquellen-		Wiental-		Wiental-		
leitungen		leitung		leitungen		leitung		leitung		
26 mm	12.311	449	250 mm	9.418	—	550 mm	1.575	—	80 mm	3.860
50 "	101	—	265 "	11.300	8.889	600 "	792	—	100 "	1.016
55 "	46.071	20.736	275 "	2.556	—	630 "	9.228	6.414	150 "	960
80 "	510.602	4.939	300 "	12.424	—	650 "	2.137	—	200 "	1.570
100 "	61.747	—	315 "	11.553	12.721	660 "	2.209	—	250 "	3
105 "	167.970	21.720	350 "	2.043	—	685 "	4.732	—	300 "	8
130 "	65.965	22.242	370 "	14.321	521	700 "	6.885	—	500 "	3
150 "	25.445	—	375 "	3.631	—	750 "	70	—	600 "	4.704
160 "	53.413	8.947	395 "	6.388	8.026	790 "	2.844	—	700 "	1.643
185 "	26.842	8.363	420 "	4.727	2.304	800 "	1.627	—	—	—
200 "	15.812	—	450 "	789	—	870 "	10.258	—	—	—
210 "	22.220	6.951	475 "	3.263	1.415	900 "	3.206	—	—	—
225 "	8.989	—	500 "	2.490	—	950 "	14.395	—	—	—
235 "	12.425	3.050	525 "	12.552	4.561	1100 "	10.163	—	—	—

## 3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser am Ende des Jahres 1911.

System	Durchmesser in Millimetern							Zusammen
	10	13	25	40	50	75	100	
	Wassermesser							
a) Hochquellenwasserleitung								
Leopolder geeicht . . . . .	221	11.630	280	63	106	26	3	12.329
Faller . . . . .	—	1.993	—	—	—	—	—	1.993
Spanner . . . . .	—	2.158	121	—	—	—	—	2.279
Germug . . . . .	—	1.809	—	—	60	21	—	1.890
Schinzl . . . . .	—	8.884	1086	—	16	4	1	9.991
Meinecke . . . . .	—	251	—	—	—	—	2	253
Siemens . . . . .	—	1.296	13	—	—	—	—	1.309
Stern . . . . .	—	133	—	—	—	—	—	133
Bernhardt . . . . .	—	4.933	15	2	—	—	—	4.950
Empire . . . . .	—	1.034	7	—	—	—	—	1.041
zusammen . . . . .	221	34.121	1522	65	182	51	6	36.168
b) Wientalwasserleitung								
Schinzl . . . . .	—	—	—	—	1	2	3	6
Leopolder . . . . .	—	—	—	4	54	17	9	84
Germug . . . . .	—	—	—	—	—	9	—	9
Empire . . . . .	—	9	—	—	—	—	—	9
Bernhardt . . . . .	—	—	59	6	—	—	—	65
Meinecke . . . . .	—	13	—	—	—	—	—	13
Stern . . . . .	—	111	—	—	—	—	—	111
zusammen . . . . .	—	133	59	10	55	28	12	297

#### 4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitungen und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1907—1911.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen <sup>2)</sup>	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau <sup>3)</sup>	Mit Wasser der Wientalwasser- leitung versorgte	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1907	742	156	31.889	7194	249	321	
1908	528	109	32.201	7206	259	323	
1909	564	114	32.649	7312	276	334	
1910	741	228	33.164	7117	431	287	
1911	1658	268	33.962	7025	526	205	
u. zw. im Jahre 1910 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	9	30	1.315	33	14	9
	II (Leopoldstadt)	73	15	1.839	499	35	—
	III (Landstraße)	101	17	2.384	155	42	3
	IV (Wieden)	18	24	1.171	17	19	3
	V (Margareten)	28	12	1.589	1	22	4
	VI (Mariahilf)	17	14	1.189	—	10	19
	VII (Neubau)	18	27	1.241	86	17	9
	VIII (Josefstadt)	28	26	941	4	14	6
	IX (Alsergrund)	29	12	1.551	88	18	6
	X (Favoriten)	18	2	2.051	251	9	12
	XI (Simmering)	64	—	685	994	4	—
	XII (Meidling)	71	9	1.935	443	32	15
	XIII (Giesing)	172	30	3.394	578	107	59
	XIV (Rudolfsheim)	11	5	1.268	8	5	20
	XV (Fünfhaus)	1	—	666	2	13	10
	XVI (Ottakring)	39	11	2.605	193	15	10
	XVII (Hernals)	40	7	1.925	241	15	16
	XVIII (Bähring)	107	10	2.417	298	33	9
	XIX (Döbling)	106	14	1.894	475	45	—
	XX (Brigittenau)	62	3	1.259	99	24	—
	XXI (Floridsdorf)	646	—	643	2560	33	—

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — <sup>2)</sup> Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — <sup>3)</sup> Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

#### 5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1907—1911.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung <sup>1)</sup>	
	Fläche m <sup>2</sup>	hl täglich	Fläche m <sup>2</sup>	hl täglich
1907	691.175	25.648	1.234.092	31.630
1908	736.117	26.972	1.236.642	31.676
1909	760.026	27.806	774.799	22.427
1910	582.447	20.404	709.282	20.404
1911	392.938	15.142	684.887	19.673

<sup>1)</sup> Die Abnahme der Zahlen im Jahre 1906 erklärt sich dadurch, daß die Bespritzung der Straßen infolge des aufgelösten gewesenen Vertragsverhältnisses mit der Comp. des Eaux de Vienne erst am 31. Juli 1906 und nur in beschränktem Maße aus der Wientalwasserleitung aufgenommen wurde.

**6. Aus der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Bientalwasserleitung gespeifte Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserpflung versehene öffentliche Biffoirs und Ninniale in den Jahren 1907—1911.**

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen <sup>1)</sup>	Springbrunnen <sup>1)</sup>	Bassins <sup>1)</sup>	Hydranten								Mit Wasser- pflung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten		
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespflung von					im ganzen	öffentliche Biffoirs <sup>6)</sup>	Ninniale <sup>6)</sup>	für Feuer- löschzwecke	zur Troitfir- bespflung
				kommunale <sup>2)</sup>	private <sup>3)</sup>	zusammen	Garten- anlagen <sup>4)</sup>	Alleen	Strassen	Troitfirs <sup>5)</sup>						
<b>a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung</b>																
1907	639	8	15	1804	2037	3841	940	228	630	39	5678	5	2	354	33	
1908	647	8	15	1986	2067	4053	954	304	655	41	6007	3	2	362	33	
1909	637	8	15	2150	2119	4269	982	500	659	44	6454	2	2	369	36	
1910	671	11	19	2226	2258	4484	1093	704	697	44	7022	2	2	380	37	
1911	617	11	14	2305	2390	4695	696	909	816	48	7174	1	2	401	40	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke:	I	47	6	11	194	669	863	112	—	170	34	1179	—	2	46	30
	II	45	—	—	214	449	663	55	80	329	2	1129	—	—	63	2
	III	32	2	1	177	171	348	113	90	155	4	710	—	—	35	3
	IV	26	1	1	96	28	124	13	16	12	2	167	—	—	13	1
	V	16	—	—	101	49	150	49	54	—	—	253	—	—	8	—
	VI	24	1	—	97	211	308	11	—	—	—	319	—	—	26	—
	VII	29	—	—	74	81	155	10	—	—	3	168	—	—	15	2
	VIII	17	—	1	96	42	111	17	4	—	—	132	—	—	6	—
	IX	20	—	—	114	100	214	29	1	27	—	271	—	—	36	—
	X	15	—	—	148	87	235	29	68	—	—	332	—	—	29	—
	XI	44	—	—	106	117	223	22	9	1	—	255	1	—	28	—
	XII	27	—	—	91	26	117	14	31	—	—	162	—	—	9	—
	XIII	69	—	—	166	75	241	27	69	20	3	360	—	—	12	2
	XIV	12	—	—	40	16	56	2	—	1	—	59	—	—	8	—
	XV	18	—	—	33	15	48	19	3	—	—	70	—	—	3	—
	XVI	29	—	—	93	40	133	22	43	—	—	198	—	—	8	—
	XVII	18	—	—	126	18	144	9	31	1	—	185	—	—	5	—
	XVIII	32	—	—	81	15	96	61	124	15	—	296	—	—	5	—
	XIX	57	1	—	122	27	149	39	141	—	—	339	—	—	11	—
	XX	22	—	—	131	137	267	21	143	18	—	449	—	—	30	—
	XXI	29	—	—	32	18	50	22	2	67	—	411	—	—	5	—
auswärts .	746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>b) Bientalwasserleitung</b>																
1907	—	6	8	353	312	665	462	286	519	2	1934	—	—	44	1	
1908	—	6	8	378	369	747	488	316	522	2	2075	—	—	49	1	
1909	—	6	8	393	387	780	488	361	523	2	2154	—	—	51	1	
1910	—	3	4	411	430	841	421	359	498	2	2121	—	—	57	1	
1911	—	3	2	432	446	878	320	255	451	2	1906	—	—	58	1	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke:	I	—	1	2	39	112	151	65	11	253	2	482	—	—	5	1
	III	—	—	—	44	—	44	—	—	5	—	49	—	—	—	—
	IV	—	—	—	26	52	78	75	73	—	—	226	—	—	5	—
	V	—	—	—	26	16	42	—	—	—	—	42	—	—	2	—
	VI	—	—	—	22	—	22	10	3	—	—	35	—	—	—	—
	VII	—	—	—	24	42	66	9	—	49	—	124	—	—	5	—
	VIII	—	1	—	9	35	44	6	4	1	—	55	—	—	2	—
	IX	—	—	—	19	4	23	22	14	34	—	93	—	—	2	—
	X	—	—	—	9	40	49	5	3	—	—	57	—	—	4	—
	XII	—	—	—	29	10	39	12	7	18	—	76	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	61	54	115	49	89	9	—	262	—	—	12	—
	XIV	—	—	—	37	46	83	4	1	7	—	95	—	—	8	—
	XV	—	—	—	16	13	29	15	7	16	—	67	—	—	2	—
XVI	—	—	—	24	15	39	17	12	27	—	95	—	—	3	—	
XVII	—	1	—	25	5	30	10	21	32	—	93	—	—	4	—	
XVIII	—	—	—	18	2	20	5	10	—	—	35	—	—	1	—	
XIX	—	—	—	4	—	4	16	—	—	—	20	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1911: 70 Auslaufbrunnen, 11 Springbrunnen und 12 Bassins der Hochquellenleitung, 3 Springbrunnen und 2 Bassins der Bientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 23 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen<sup>1)</sup> gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1911.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
XIII	Hentschel- und Ghelengasse Rhevenhüller-, Julien- und Bögleins- dorferstraße	Prinz Eugen-Wasserleitung . . .	2
		Bögleinsdorfer Wasserleitung . . .	4
XVIII	Bögleinsdorf Neustift am Walde Salmannsdorf Salmannsdorf	Mosenthal-Wasserleitung . . . . .	1
		Neustifter Wasserleitung . . . . .	2
		Michaelerberg-Wasserleitung . . . . .	2
		Zierleiten-Wasserleitung . . . . .	2
		zusammen . . . . .	13

<sup>1)</sup> Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 1 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Bögleinsdorfer, Neuberg- und 3 aus der Sievinger Rückwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1911 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten und Hütteldorf) an Private im Winter 2034 hl, im Sommer 2105 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1907—1911.<sup>1)</sup> (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung <sup>3)</sup>				zusammen		zur Versorgung von				
			von 6 K		von 11 K				Verorg- häuser	Wirtsch- anlagen	sonstigen Gebäuden	Auslauf- brunnen	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.					
	Hektoliter täglich												
1907	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1908	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1909	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1910	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1911	7071	7991	1274	1907	386	439	8731	10.337	1	2	4	46	
u. zw. 1911 in:	Albern . . . . . <sup>4)</sup> 5 <sup>4)</sup> 350	.	.	.	.	5	350	—	—	—	5 <sup>5)</sup> 1	—	
	Fischau . . . . .	.	.	.	32	85	32	85	—	1	—	—	
	Liesing . . . . .	.	.	114	227 <sup>6)</sup>	8 <sup>6)</sup>	8	122	235	1	—	6 <sup>6)</sup> 1	—
	Wödling . . . . .	.	.	.	.	300	300	300	300	—	7 <sup>7)</sup> 1	—	—
	Neunkirchen . . . . . <sup>8)</sup> 5660 <sup>8)</sup> 5660	.	.	.	.	—	—	5660	5660	—	—	—	12 <sup>12)</sup> 45
	Stitzenstein . . . . .	1245	1245	.	.	—	—	1245	1245	—	—	—	—
	Weifersdorf . . . . . <sup>9)</sup> 161 <sup>9)</sup> 736	.	.	.	.	—	—	161	736	—	—	9 <sup>9)</sup> 2	—
Wöllersdorf . . . . .	—	—	.	.	46	46	46	46	—	—	11 <sup>11)</sup> 1	—	
Mauer b. Wien	—	—	1160	1680	—	—	1160	1680	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — <sup>2)</sup> Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — <sup>3)</sup> Per hl und Jahr. — <sup>4)</sup> Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — <sup>5)</sup> Städtische Baumschule. Nebst 18 Sprizhydranten. — <sup>6)</sup> K. f. Bezirksgericht. — <sup>7)</sup> K. u. f. technische Militär-Akademie. — <sup>8)</sup> Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — <sup>9)</sup> Schloß Weisburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenental. — <sup>10)</sup> Wasserabgabe an die Gemeinde seit 17. November 1910 eingestellt. — <sup>11)</sup> K. u. f. Artillerie-Regimentstab. — <sup>12)</sup> Seit Ende 1911 findet auch Wasserabgabe seitens der Gemeinde Neunkirchen an Private statt. Das oben ausgewiesene unentgeltliche Quantum wird jedoch hiedurch nicht berührt.

## Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 192.

<sup>1)</sup> Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespizung mittels Fahwagen bestimmt. — <sup>2)</sup> Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefährdung in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — <sup>3)</sup> Die zur Bespizung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespizung der Straßen mittels Schlauch-trommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 7 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 46, von denen der Bientalwasserleitung 3 zur Bespizung privater Anlagen. — <sup>4)</sup> Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Troitours verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — <sup>5)</sup> Ende 1911 bestanden außerdem 162 aus der Hochquellenleitung und 31 aus der Bientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — <sup>6)</sup> Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

**9. Ausweis über die im Jahre 1911 aus den beiden Hochquellenwasserleitungen zugewiesenen, bzw. verbrauchten Wassermengen.**

Angemeldeter Normalwasserbedarf (für Haushaltzwecke). Gebühr 6 K pro Hektoliter und Jahr	Zum Haushaltsbedarf als weiterer Verbrauch über den Normalwasserbezug. Gebühr von 20 h pro Kubikmeter	Zum gewerblichen Bedarf aus den Hausleitungen. Gebühr von 20 h pro Kubikmeter	Zum gewerblichen Bedarf aus eigenen Leitungen. Gebühr von 20 h pro Kubikmeter	Sonstiger Wasserbezug (Bauwasserbezug etc.). Gebühr von 20 h pro Kubikmeter
Kubikmeter				
1) 19,127.860	8,165.100	1) 1,794.330	1,864.850	80.000

(Fortsetzung.)

Wasserbedarf für Gemeindezwecke	Aus der Kaiser Ferdinandsleitung gekaufte Wassermengen	Unentgeltliche Wasserabgabe an Humanitäts-Institute	Summe
Ertragsfähige Objekte, öffentlichen Zwecken dienende Objekte, Straßenbespritzung und Reinigung, Anlagenbewässerung, Kanalspülung, öffentliche Auslaufbrunnen, Überfallwasser etc.			
Kubikmeter			
34,965,690	2) 985.700	16.470	67,000.000

1) Auf Grund der angemeldeten Quantitäten. — 2) Die aus der seinerzeitigen Kaiser Ferdinandsleitung käuflich erworbenen Wassermengen werden, sofern nicht eine Einlösung derselben erfolgt, für immerwährende Zeiten unentgeltlich abgegeben.

## 10. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1909—1911.

Einnahmen und Ausgaben		1909		1910		1911	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Wasserwerte <sup>1)</sup> Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup>	6,746.770	75	7,102.207	72	9,639.937	23
		576.190	27	642.622	19	2,193.563	59
		215.349	58	231.633	66	392.327	91
		149.940	20	207.049	19	186.428	22
	zusammen	7,688.250	80	8,183.512	76	12,412.256	95
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Zinswerte Sonstige Einnahmen	11.566	28	11.419	77	11.699	34
		—	—	1.632	44	1.765	—
		200	—	—	—	—	—
	zusammen	11.766	28	13.052	21	13.464	34
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser <sup>2)</sup> Sonstige Einnahmen	716.107	03	749.732	89	599.933	53
		10.755	93	5.611	02	1.488	11
		384	30	75	38	153	18
	zusammen	727.247	26	755.419	29	601.574	82
Sonstige Wasserleitungen zc. <sup>4)</sup>	Tatsächliche Wassergebühren Durchgeführte Wasserwerte zc.	120	—	120	—	42	30
		48.968	11	3.217	20	4.658	—
	zusammen	49.088	11	3.337	20	4.700	30
	Summe der ordentlichen Einnahmen	8,476.352	45	8,955.321	46	13,031.996	41
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung <sup>5)</sup>		108.222	29	133.789	56	246.870	32
II. Hochquellenleitung		132.958	61	306.758	56		
Wiental-Wasserleitung <sup>5)</sup>		16.690	07	4.282	08	4.210	87
	Summe der außerordentlichen Einnahmen <sup>6)</sup>	257.870	97	444.830	20	251.081	19
	Hauptsumme der Einnahmen	8,734.223	42	9,400.151	66	13,283.077	60
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb Durchgeführter Wasserwert <sup>7)</sup> Zuleitung in die Häuser	1,211.549	01	1,277.690	40	1,411.893	93
		137.209	—	132.209	—	164.283	—
		187.042	95	219.215	52	356.742	51
	zusammen	1,535.800	96	1,629.114	92	1,932.919	44
Albertinische Wasserleitung		3.449	72	4.484	33	5.015	34
Wiental-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug Erhaltungs- u. Betriebsauslagen Einleitung in die Häuser	442.375	76	473.588	27	486.688	12
		31.228	59	29.265	99	30.746	29
		6.280	64	4.568	79	2.437	34
	zusammen	479.884	99	507.423	05	519.871	75
Sonstige Wasserleitungen zc. <sup>4)</sup>		34.724	89	2.174	33	3.377	65
	Summe der ordentlichen Ausgaben	2,053.860	56	2,143.196	63	2,461.184	18
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		1,242.106	59	3,186.883	89	6,584.165	05
Bau der II. Hochquellenleitung		22,306.315	85	13,798.274	34		
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		24.489	93	33.587	03	11.164	25
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	23,572.912	37	17,018.745	26	6,595.329	30
	Hauptsumme der Ausgaben	25,626.772	93	19,161.941	89	9,056.513	48

<sup>1)</sup> Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1909: 435.795 K 44 h, 1910: 502.060 K 19 h, 1911: 2,025.886 K 69 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalverlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — <sup>2)</sup> Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — <sup>3)</sup> Miet- und Pachtzins, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — <sup>4)</sup> Diese Wasserleitungen sind in der 1. Anmerkung auf Seite 184 und in der oberen Tabelle auf Seite 187 angeführt; hier ist auch das Schöpfwerk beim städtischen Lagerhause einbezogen. — <sup>5)</sup> Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — <sup>6)</sup> Ohne die aus dem Investitions-Anleihen entnommenen Beträge, und zwar 1909 für die I. Hochquellenleitung 850.293 K 77 h, für die II. Hochquellenleitung 18.992.917 K 80 h, für die Wientalwasserleitung 10.537 K 93 h, 1910 für die I. Hochquellenleitung 3.084.467 K 64 h, für die II. Hochquellenleitung 13.896.212 K 16 h, für die Wientalwasserleitung 34.709 K 03 h, 1911 für die I. und II. Hochquellenleitung 5.659.833 K 04 h. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 159. — <sup>7)</sup> Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung.

## C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter befragt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erfindenen Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragnan und Leopoldau gemäß dem Verträge vom 29. April 1899 bis 31. Dezember 1911, in Groß-Zedlersdorf vom 21. November 1881 bis 21. November 1911. Nach dem Übereinkommen vom 30. Juni 1910 hat die genannte Gesellschaft im Vergleichswege anerkannt, daß die öffentliche Beleuchtung und die sonstige Abgabe von Gas in den ehemaligen Gemeindegebieten von Floridsdorf, Ragnan und Leopoldau nur bis 31. Dezember 1911 zu erfolgen hat. Jedoch wird ihr seitens der Gemeinde bewilligt, in diesen ehemaligen Gemeindegebieten die Anzünd- und Auslöschzeiten der öffentlichen Laternen nach den früher bestandenen Verträgen dieser Gebietsteile einzuhalten.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Asperrn des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Zedlersdorf, Ragnan und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (berzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserraten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering. Der Bau des neuen städtischen Gaswerkes in Leopoldau im XXI. Bezirke wurde so weit fertiggestellt, daß am 18. Dezember 1911 mit der Gaserzeugung begonnen werden konnte. Ebenso ist im Laufe des Jahres der Bau der Gasdruckreglergebäude ausgeführt und die Rohrverbindung zwischen



dem bestandenen städtischen Rohrnetz und dem der beiden Gesellschaften hergestellt worden, damit mit Ablauf der bis 31. Dezember 1911 dauernden Übereinkommen die Gasversorgung in den neu zugewachsenen Gebietsteilen durch die städtischen Gaswerke erfolgen kann.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitte XXX B des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien enthalten.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohre in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter voneinander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekanntgegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme der Gebietsteile des XXI. Bezirkes, wo das Anzünden in einer Zeit von 30 Minuten bis zu einer Stunde vollendet sein muß. Das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10, bzw. 15 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Flammen für stehendes Gasglühlicht müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine solche halbnächtige Flamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Flamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Zedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Die öffentlichen Flammen für hängendes Gasglühlicht haben einen Verbrauch von 110 Liter Gas per Stunde bei einer Leuchtkraft von 130 Hefnerkerzen. Für die Betriebserhaltung in den Beleuchtungsgebieten der beiden Gesellschaften wird von der Gemeinde 45 K für eine halbnächtige und 70 K für eine ganznächtige Flamme vergütet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünd- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen etc.) überwacht.<sup>1)</sup> Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1911 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 984, Nachsichten bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzünderrouten etc. 4957, Nachsichten in den Anmeldebüchern der Gasanstalt 308, in den Gaswerken 26, bei Rohrlegungen 1617.

## 1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1907—1911.

Jahr und Gemeindebezirk	Anzahl der Gasflammen									Elektrische Beleuchtung			
	in Laternen mit					Brenner für hängendes Glühlicht	Schritt-brenner	halb-	ganz-	zusammen	Glühlampen	Bogenlampen	
	1	2	3	4	mehr			nünftig brennend					
1907	31.384	3.090	24	140	36	732	117	19.591	15.200	34.791	664	958	
1908	31.994	1.578	18	112	—	2562	115	20.235	16.142	36.377	954	1154	
1909	32.265	1.304	15	112	—	4165	116	20.975	17.224	38.199	1009	1246	
1910	33.015	1.244	15	108	—	5055	115	21.702	17.847	39.549	1202	1334	
1911	33.738	1.248	15	112	—	5733	113	22.481	18.478	40.959	1292	1362	
und zwar Ende 1911 im Gemeindebezirke:	I	2.919	422	—	104	—	216	17	1.711	1.967	3.678	240	408
	II	3.081	128	12	8	—	104	26	1.725	1.634	3.359	248	124
	III	2.640	76	—	—	—	222	15	1.528	1.425	2.953	263	165
	IV	1.145	132	—	—	—	248	6	779	752	1.531	41	80
	V	1.470	70	—	—	—	204	8	1.050	702	1.752	38	75
	VI	916	60	—	—	—	328	3	733	574	1.307	74	70
	VII	734	58	—	—	—	294	2	664	424	1.088	56	65
	VIII	746	50	—	—	—	56	3	500	355	855	51	55
	IX	1.406	62	—	—	—	140	5	913	700	1.613	38	130
	X <sup>1)</sup>	2.117	50	—	—	—	151	13	1.414	917	2.331	—	20
	XI	1.155	6	—	—	—	392	8	827	734	1.561	52	—
	XII	1.554	24	—	—	—	374	—	1.130	822	1.952	15	10
	XIII	3.116	20	—	—	—	518	—	2.081	1.573	3.654	14	15
	XIV	784	10	—	—	—	286	—	617	463	1.080	44	25
	XV	584	4	—	—	—	350	—	527	411	938	38	20
	XVI	1.769	2	3	—	—	498	—	1.302	970	2.272	4	5
	XVII	1.250	18	—	—	—	458	—	1028	698	1.726	6	5
	XVIII	1.607	8	—	—	—	284	—	1.122	777	1.899	16	20
	XIX	2.105	18	—	—	—	226	—	1.263	1.086	2.349	8	2
XX	1.266	24	—	—	—	40	7	738	599	1.337	26	56	
XXI <sup>1)</sup>	1.374	6	—	—	—	344	—	829	895	1.724	22	12	

<sup>1)</sup> Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 1647, im XXI. Bezirke 249 auf das Gebiet des städtischen Gaswerkes, 470 bzw. 1125 auf die Gebiete der beiden Gasgesellschaften.

## 2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
			Gas <sup>2)</sup>		Elektrizität		Petroleum und Ligroin <sup>1)</sup>		
			K	h	K	h	K	h	
1907	10,582.023	938.779	662.612	22	364.234	88	9.192	38	
1908	11,081.227	1,369.871	705.470	93	479.565	96	12.872	91	
1909	11,667.096	1,598.787	790.213	35	559.683	35	15.650	41	
1910	12,675.876	1,756.233	853.722	11	614.789	71	15.809	77	
1911	13,065.095	1,836.397	907.769	58	642.849	39	12.857	51	
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I	1,353.751	650.604	—	—	227.711	72	—	—
	II	1,206.559	195.843	—	—	68.587	24	—	—
	III	1,058.988	138.634	—	—	48.521	93	—	—
	IV	549.358	164.989	—	—	57.746	18	—	—
	V	588.359	27.273	—	—	9.545	58	—	—
	VI	447.951	102.687	—	—	35.964	48	—	—
	VII	363.354	70.913	—	—	24.319	58	—	—
	VIII	289.726	17.618	—	—	6.166	36	—	—
	IX	557.888	227.490	—	—	79.621	53	—	—

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer u. dgl. — <sup>2)</sup> Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Berechnung.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gas- verbrauch Kubikmeter	Strom- verbrauch in Kilowatt- stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels						
			Gas <sup>2)</sup>		Elektrizität		Petroleum <sup>1)</sup> und Ligroin		
			K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke	X <sup>3)</sup>	741.828	68.570	22.238	26	23.999	53	28	—
	XI	542.257	6.054	—	—	1.119	14	4.698	47
	XII	535.834	8.856	99.963	—	3.141	63	—	—
	XIII	1001.667	8.897	188.073	50	3.113	98	1.271	29
	XIV	300.797	24.096	55.079	80	8.433	63	—	—
	XV	266.873	17.350	49.444	03	6.072	53	—	—
	XVI	628.594	11.937	115.253	65	4.177	98	338	98
	XVII	473.178	12.533	86.730	39	4.386	58	—	—
	XVIII	514.073	32.401	97.513	69	11.340	38	913	95
	XIX	653.456	6.650	120.125	45	2.327	53	3.557	76
	XX	464.665	34.391	—	—	12.036	88	1.290	15
XXI <sup>4)</sup>	525.939	8.611	73.347	81	3.013	88	758	91	

<sup>1) 2)</sup> Siehe auf der vorausgehenden Seite. — <sup>3)</sup> Davon entfallen 123.887 m<sup>3</sup> auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — <sup>4)</sup> Davon entfallen 430.351 m<sup>3</sup> auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m <sup>3</sup>	Glüh- lam- pen	Bo- gen- lam- pen	Verbrauch [Hefto- watt- stunden] <sup>2)</sup>	Gas		Elektrizität		Petro- leum <sup>3)</sup>		
						K	h	K	h	K	h	
1907	53.682	1.970.100	28.114	1306	14.123.600	300.824	83	412.842	19	3.441	33	
1908	54.610	1.958.865	32.910	1490	12.391.926	307.967	02	<sup>4)</sup> 294.568	70	1.734	02	
1909	57.268	2.047.422	34.810	1518	13.257.928	311.757	10	304.263	11	1.288	39	
1910	58.329	1.997.844	39.643	1508	14.268.073	307.530	83	361.570	51	1.911	53	
1911	59.451	2.144.318	45.808	1506	14.778.970	310.412	45	379.451	54	1.542	27	
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I	3.280	300.008	10.873	143	<sup>5)</sup> 7.016.139	43.471	15	111.142	62	97	84
	II	4.086	119.117	2.229	136	317.251	17.236	22	11.032	93	203	17
	III	5.350	213.753	3.120	364	2.108.600	30.930	05	53.672	15	44	28
	IV	1.585	59.321	670	28	122.999	8.583	74	21.874	71	—	—
	V	3.358	122.622	1.053	—	211.069	17.743	40	7.123	08	262	88
	VI	1.797	73.088	892	21	131.814	10.570	83	7.465	68	106	65
	VII	1.900	69.408	1.120	33	139.197	10.043	43	4.195	45	36	66
	VIII	1.573	73.633	700	23	77.649	10.647	33	2.586	37	20	—
	IX	2.834	120.743	1.324	—	471.232	17.471	51	14.725	29	99	68
	X	4.786	210.627	2.024	10	279.423	31.477	73	18.431	14	6	—
	XI	1.887	56.394	1.533	86	205.273	8.168	21	2.681	93	183	87
XII	2.962	111.633	1.914	26	415.221	16.153	29	6.076	53	174	60	
XIII	3.131	51.875	6.032	10	<sup>5)</sup> 1.559.344	7.626	31	65.195	55	253	60	
XIV	2.300	51.290	903	103	145.380	7.421	66	6.082	44	—	—	
XV	1.271	33.807	1.473	232	157.793	4.891	87	5.626	07	12	36	
XVI	4.375	125.143	1.881	14	113.422	17.968	19	4.240	84	—	—	
XVII	2.997	108.610	1.510	49	123.412	14.715	86	4.715	51	—	—	
XVIII	2.543	68.050	832	112	104.728	9.846	83	3.273	44	—	—	
XIX	1.867	46.029	1.024	48	164.657	6.660	39	3.316	02	20	80	
XX	2.527	66.180	1.274	19	114.112	9.576	24	5.336	47	19	88	
XXI	3.082	62.987	1.805	43	504.086	9.214	21	7.973	55	—	—	
außerhalb Wiens .	—	—	616	6	276.167	—	—	12.674	77	—	—	

<sup>1)</sup> Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — <sup>2)</sup> Einschließlich Kraftübertragung. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1907: 8021 K 84 h; 1908: 8106 K 22 h; 1909: 5947 K 50 h; 1910: 4841 K 20 h; 1911: 6305 K 88 h. — <sup>4)</sup> Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1911 im ganzen 11.388 Glühlampen und 57 Bogenlampen, 5 Heizapparate, 8 Akkumulatoren, ferner 48 Elektromotoren mit zusammen 172 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht einem stündlichen Verbrauch von 884 Kilowatt. Zum Betriebe dienen 2 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 160 Kilowatt und 1 zu 360 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladebauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betragen im Betriebsjahre 1910/1911 103.355 K 65 h. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims. — <sup>6)</sup> Hier sind seit 1908 die reinen Beleuchtungskosten angegeben, früher wurden irrthümlich auch die Installationskosten zc. einbezogen.

**4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1907—1911,<sup>1)</sup> Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1911.**

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr					Im Jahre 1911	
		1907	1908	1909	1910	1911	Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m <sup>3</sup>	mm
a) Gemeinde Wien-Gaswerke	I	75.342	75.342	75.407	75.427	75.547	64.805	333
	II	114.054	117.465	118.552	119.583	120.166		
	III	83.561	84.438	84.750	85.905	90.181		
	IV	34.330	34.426	34.558	34.558	35.698		
	V	47.546	47.882	47.993	48.990	51.495		
	VI	28.160	28.160	28.344	28.557	28.777		
	VII	27.095	27.008	27.008	27.008	27.008		
	VIII	20.686	20.761	20.779	20.816	21.226		
	IX	46.384	46.435	46.435	47.206	48.176		
	X	66.972	67.490	68.229	70.801	72.136		
	XI	54.810	56.427	59.076	59.074	62.882		
	XII	—	—	—	—	1.994		
	XIX	—	—	—	—	1.538		
XX	40.400	41.145	42.759	43.100	47.198			
XXI	18.377	20.596	20.889	21.146	26.765			
zuf.	657.717	667.575	674.779	682.171	710.787			
b) Imp.-Kont.-Gas-Association	XII	2.418	2.418	2.418	2.418	2.418	10.136	165
	XIII	121.230	123.037	123.821	124.430	124.748		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	3.502		
	XV	10.534	10.534	10.534	10.534	10.534		
	XVI	72.498	72.834	72.803	74.510	75.838		
	XVII	55.127	55.150	55.439	55.793	55.850		
	XVIII	55.532	55.869	56.111	57.052	57.518		
	XIX	74.826	77.121	78.811	80.736	82.245		
	XXI	57.940	59.008	61.825	62.394	64.522		
	verschied. <sup>2)</sup>	6.112	12.589	17.758	22.800	27.907		
	zuf.	459.719	472.062	483.022	494.169	505.082		
c) Öft. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	X	24.438	24.665	25.444	25.544	27.175	3.633	168
	XII	65.423	67.283	68.436	68.101	69.302		
	XIII	2.302	2.302	2.302	2.302	2.092		
	XIV	34.771	34.771	34.771	34.771	34.771		
	XV	24.825	24.825	24.825	24.825	24.825		
	XVI	6.635	6.635	6.635	6.635	6.635		
zuf.	158.394	160.481	162.413	162.178	164.800			
Hauptsumme	1,275.830	1,300.118	1,320.214	1,338.518	1,380.669			

<sup>1)</sup> Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrfränge sind nicht eingerechnet. Ende 1911 hatten die städtischen Gaswerke für die Nachbargemeinden Epling und Groß-Enzersdorf 7764 m, für Rotneufel, Ober- und Unter-Gaa und Klebering 14.020 m und für Schwachat und Altkettenhof 10.119 m Gasrohrfränge in Verwendung. — <sup>2)</sup> Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirktes.

**5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1907—1911 nach dem Durchmesser.**

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1911 im Beleuchtungsgebiete		
	1907	1908	1909	1910	1911	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoc.	Österr. Gasbel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
1234	—	—	—	—	2.294	2.294	—	—
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	23.011	—	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	2.302	—	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	3.044	—	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577	—	—
800	1.319	1.319	1.319	1.319	1.419	1.419	—	—
722	—	—	—	—	12.910	12.910	—	—
700	9.132	9.132	9.132	9.132	10.077	10.077	—	—
610	5.405	5.409	5.409	5.409	5.409	—	5.409	—
600	11.109	11.109	11.109	11.109	12.633	12.633	—	—
550	2.373	2.411	2.411	2.412	2.412	—	—	2.412
508	—	400	400	400	400	—	400	—
500	10.087	10.256	10.256	10.256	10.035	10.035	—	—
450	3.455	3.458	3.458	3.470	3.470	—	—	3.470
400	18.545	18.545	18.545	19.195	19.865	18.647	—	1.218
381	22.809	22.803	23.229	24.213	24.220	—	20.201	4.019
305	20.142	20.231	22.876	22.942	24.782	—	19.805	4.977

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1911 im Beleuchtungsgebiete		
	1907	1908	1909	1910	1911	Städtische Gaswerke	Imp.-Kont.-Gas-Assoc.	Österr. Gas-bel.-A.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
300	23.572	23.574	23.572	23.609	23.609	23.572	—	37
254	16.622	17.158	17.158	17.607	18.633	—	13.771	4.862
250	26.766	26.832	26.832	26.832	26.935	26.935	—	—
229	2.793	2.793	2.760	2.760	2.760	—	2.760	—
225	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	1.931	—	—
203	24.217	25.066	25.322	25.531	24.485	—	14.584	9.901
200	65.717	65.690	65.690	65.912	66.451	66.451	—	—
178	721	721	721	721	721	—	465	256
175	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	1.367	—	—
152	102.282	107.201	109.409	113.265	117.371	—	103.430	13.941
150	149.381	152.661	154.196	156.355	163.540	163.540	—	—
127	9.947	9.947	9.947	9.947	9.822	—	786	9.036
102	101.372	101.375	101.100	100.980	100.539	—	72.586	27.953
100	143.276	145.815	147.710	150.629	154.218	154.218	—	—
80	133.697	138.090	141.995	143.632	142.742	142.742	—	—
76	253.653	255.957	259.272	259.720	263.129	—	199.252	63.877
70	20.349	20.144	20.015	19.945	19.813	19.813	—	—
64	1.276	1.276	1.276	1.236	1.236	—	—	1.236
51	38.030	36.579	36.041	36.021	35.673	—	19.534	16.139
50	9.467	9.277	9.277	9.269	9.269	9.269	—	—
38	5.403	6.068	5.787	5.658	5.658	—	4.192	1.466
verschieden <sup>1)</sup>	6.112	12.589	17.758	22.800	27.907	—	27.907	—
zusammen	1,275.830	1,300.118	1,320.214	1,338.518	1,380.669	710.787	505.082	164.800

<sup>1)</sup> Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers.**6. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1907—1911.**

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgt außer dem auf Seite 196 bezeichneten Teile des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwachat und Alt-Rettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Klebering und Rotneusiedl. Es bestehen 5 Gasbehälter mit 510.000 m<sup>3</sup> Gesamtvolumen.

## a) Arbeiter (im Gaswerke selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1907	1908	1909	1910	1911
Höchster Stand	927	955	890	864	837
Niedrigster "	597	673	570	508	512

## b) Hauptleitungen.

Gesamtlänge	m	688.067	698.185	705.389	713.349	723.868
Gesamtvolumen	m <sup>3</sup>	55.423	55.526	55.588	55.704	55.767
Durchmesser der Hauptleitungen	größter	mm	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer	mm	330	318	317	315

## c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	17.516	17.812	18.038	18.296	18.659
	außerhalb	257	262	264	273	278
	zusammen <sup>1)</sup>	17.773	18.074	18.302	18.569	18.937
Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	16.192	16.265	16.212	16.431	16.765
	außerhalb	146	149	149	154	156
Kandelaber, Muster der Imp.-Kont.-Gas-Assoc.	in Wien	411	345	336	319	319
	außerhalb	107	109	108	111	114
Bierkandelaber	in Wien	152	134	119	121	122
	außerhalb	1	1	4	4	4
Kandelaber für hängendes Glühlicht	einarmig	254	539	847	895	905
	zweiarmig	49	87	101	106	120
Hölzerne Kandelaber	in Wien	458	442	423	424	428
	außerhalb	3	3	3	4	4
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien	2.420	2.387	2.343	2.307	2.241
	außerhalb	34	35	35	33	33
	zusammen <sup>1)</sup>	2.454	2.422	2.378	2.340	2.274
Gesamtzahl der Laternen <sup>2)</sup>	in Wien	20.141	20.441	20.651	20.881	21.192
	außerhalb	294	300	302	309	314
	zusammen <sup>1)</sup>	20.435	20.741	20.953	21.190	21.506

<sup>1)</sup> Die Summe der Kandelaber und Wandarme ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbesuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — <sup>2)</sup> Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(I. Fortsetzung.)

		1907	1908	1909	1910	1911	
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		55	55	55	50	55	
Gesamtzahl der Brenner	in Wien . . .	20.267	20.565	20.777	21.000	21.311	
	außerhalb . . .	294	300	302	309	314	
	zusammen . . .	20.561	20.865	21.079	21.309	21.625	
Davon waren: Glühlichtbrenner	1 flamm.	in Wien . . .	18.694	18.978	18.912	19.104	19.376
		außerhalb . . .	293	299	301	308	313
	2 "	in Wien . . .	1.046	701	595	569	566
		außerhalb . . .	1	1	1	1	1
	3-8 "	in Wien . . .	44	32	32	31	32
		außerhalb . . .	—	—	21	29	53
	1 flamm. häng. 2 flamm.	in Wien . . .	366	739	1.101	1.152	1.171
		außerhalb . . .	—	—	—	—	—
	zusammen	in Wien . . .	20.150	20.450	20.661	20.885	21.198
	außerhalb . . .	294	300	302	309	314	
Zahl der Schnittbrenner, in Wien . . .	117	115	116	115	113		
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien . . .	21.823	22.097	22.565	22.810	23.140	
	außerhalb . . .	295	301	303	310	315	
	zusammen . . .	22.118	22.398	22.868	23.120	23.455	
Davon Flammen in Wien	ganznächtlige	Schnittbrenn.	9.497	9.868	10.284	10.457	10.627
		Glühlicht	116	114	116	115	113
	halbnächtlige	Glühlicht	12.209	12.114	12.165	12.238	12.400
		Schnittbrenn.	1	1	—	—	—
außerhalb Wiens	ganznächtlige	98	101	103	106	109	
	halbnächtlige	197	200	200	204	206	
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden <sup>1)</sup>	ganznächtlig.	3883.50	3883.50	3.904.25	3904.25	3904.25	
	halbnächtlig.	1985.25	1985.25	1.981.16	1981.16	1981.16	
Jahresverbrauch einer Flamme	ganznächtlig.	Glühlicht m <sup>3</sup>	427.18	427.18	429.47	468.51	468.51
		Schnittbrenn. "	660.20	660.20	663.72	663.72	663.72
	halbnächtlig.	Glühlicht "	218.38	218.38	217.93	237.74	237.74
		Schnittbrenn. "	337.49	337.49	336.80	336.80	336.80
	häng. Glühlicht	halbnächtlige "	—	—	—	217.93	217.93
ganznächtlige "	—	—	—	429.47	429.47		

## d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privatgasabnehmer.

Gesamtzahl der Gasmesser <sup>2)</sup>	in Wien . . .	91.521	94.422	96.761	99.823	103.459
	außerhalb . . .	871	908	924	962	1.000
	zusammen . . . <sup>3)</sup>	92.392	95.330	97.685	100.785	104.459
Davon waren: . . . . .	nasse . . . . .	92.193	95.130	97.475	100.385	104.049
	trockene . . . . .	190	200	210	400	410
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl . . . . .		1,334.500	1,389.102	1,431.877	1,488.426	1,541.413
Gaskraftmaschinen	Anzahl . . . . .	858	873	889	882	—
	Pferdestärke . . . . . HP	4461.5	4.548.5	4.642	4.598	—
Automatgasanlagen, Anzahl		6.386	11.973	16.098	18.418	20.516
Gaspreis für Beleuchtungszwecke. h für den m <sup>3</sup>	" andere Zwecke . . . "	17	17	17	17	17

## e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . . . t	83.274.3	75.927	87.926	88.272	81.626	
Zufuhr während " " " . . . . .	277.298.7	324.356	308.396	284.819	290.691	
zusammen . . . . . t	360.573.0	400.283	396.322	373.091	372.317	
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergasung . . . . .	284.619.5	312.190	307.776	291.231	309.722
	zum Betriebe <sup>4)</sup> . . . . .	26.5	167	274	233	327
zusammen . . . . . t	284.646.0	312.357	308.050	291.464	310.049	
Vorrat am Ende des Betriebsjahres . . .	75.927.0	87.926	88.272	81.626	62.268	

## f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund	m <sup>3</sup>	100,870.230	108,501.612	114,021.539	116,450.620	131,148.040
Höchsterzeugung im Monate	absolut . . . . . m <sup>3</sup>	13,629.240	14,716.190	15,165.710	16,012.230	20,726.150
	in % der Jahreserzeugung . . . %	13.50	13.60	13.30	13.75	15.80

<sup>1)</sup> Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im stehenden Glühlichtbrenner 120 l, im hängenden Glühlicht 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — <sup>2)</sup> Ausschließlich der Automatgasmesser. — <sup>3)</sup> Infolge der Vereinfachung des Gaspreises wurden die bei Konumenten entbehrlichen Gasmesser entfernt. Die Zahl dieser weggenommenen Gasmesser betrug mit 31. Dezember 1907: 5918, wodurch die Abnahme gegen das Vorjahr erklärt erscheint. In Wirklichkeit hat sich die Zahl der Abnehmer von Gas um 5918 - 443 = 5475 erhöht. — <sup>4)</sup> Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1907	1908	1909	1910	1911	
Mindesterzeugung im Monate	absolut <sup>1)</sup> . . . . . m <sup>3</sup>	4,336.580	4,352.380	5,013.700	4,925.930	5,475.580	
	in % der Jahreserzeugung . . . . . %	4.30	4.01	4.87	4.23	4.18	
Höchsterzeugung im Tage	m <sup>3</sup>	519.450	561.490	582.120	600.510	841.000	
	Tag	20./XII.	30./XII.	28./I.	22./XII.	19./XII.	
Mindesterzeugung im "	m <sup>3</sup>	100.640	108.630	115.760	126.560	129.370	
	Tag	23./VI.	19./VII.	18./VII.	14./VIII.	30./VII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien . m <sup>3</sup>	98,016.814	104,136.637	109,541.497	111,614.838	125,271.402	
	außerhalb "	795.188	844.740	814.389	823.051	914.534	
	zusammen m <sup>3</sup>	98,812.002	104,981.377	110,355.886	112,437.889	126,185.936	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien <sup>2)</sup> m <sup>3</sup>	7,088.628	7,199.319	7,364.895	8,059.065	8,136.385
	außerhalb <sup>3)</sup> "	84.935	86.983	86.896	95.974	98.628	
	zusammen m <sup>3</sup>	7,173.563	7,286.302	7,451.791	8,155.039	8,235.013	
sonstige Zwecke der Abnehmer (eigenen Bedarf <sup>4)</sup> )	in Wien . m <sup>3</sup>	90,218.312	96,300.188	101,560.819	102,976.645	116,504.480	
	außerhalb "	710.253	757.757	727.493	727.077	815.906	
	zusammen m <sup>3</sup>	90,928.565	97,057.945	102,288.312	103,703.722	117,320.386	
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	in Wien . m <sup>3</sup>	73,939.160	—	—	—	—	
	außerhalb "	530.673	—	—	—	—	
	zusammen m <sup>3</sup>	74,469.833	—	—	—	—	
Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien . m <sup>3</sup>	16,279.152	—	—	—	—	
	außerhalb "	179.580	—	—	—	—	
	zusammen m <sup>3</sup>	16,458.732	—	—	—	—	
Höchstabgabe im Monate	absolut <sup>5)</sup> . . . . . m <sup>3</sup>	13,683.240	14,780.190	15,339.510	16,012.230	20,542.160	
	vom Jahresverbrauch . %	13.56	13.68	13.46	13.75	15.69	
Mindestabgabe im Monate	absolut <sup>6)</sup> . . . . . m <sup>3</sup>	4,431.580	4,495.380	4,984.700	5,086.930	5,478.580	
	vom Jahresverbrauch . %	4.39	3.29	4.37	4.37	4.19	
Höchstabgabe im Tage	m <sup>3</sup>	518.720	573.870	587.430	642.630	810.970	
	Tag	27./XII.	31./XII.	18./XII.	23./XII.	18./XII.	
Mindestabgabe im "	m <sup>3</sup>	90.630	91.060	98.800	105.250	113.120	
	Tag	4./VIII.	12./VII.	25./VII.	31./VII.	23./VII.	
Erlös für verkauftes Gas . . . . . K		15,671.177	16,626.146	17,612.753	17,938.916	19,960.495	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze	m <sup>3</sup>	2,094.078	3,480.235	3,606.453	3,983.731	4,458.504	
Menge des abgegebenen Gases <sup>7)</sup> . . . . . m <sup>3</sup>		100,906.080	108,461.612	113,962.339	116,421.620	130,876.040	

## g) Nebenerzeugnisse.

Kohls und Brece	Vorrat am Anfange des Jahres	t	2.010	370	2.172	2.825	10.970		
		Erzeugt . . . . . "	207.856	233.529	229.194	219.697	237.705		
		Verkauft den Kontrahenten . . . . . "	128.725	141.307	120.253	108.025	110.079		
		an die Gemeinde und deren Bedienstete . . . . . "	15.519	16.810	26.552	21.211	21.836		
		Verbraucht und verschenkt . . . . . "	65.252	73.609	81.736	82.316	96.897		
		Vorrat am Ende des Jahres . . . . . "	370	2.173	2.825	10.970	19.863		
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	K	2,636.831	3,037.153	2,743.313	2,384.629	2,462.695		
		Erzeugt während des Jahres . . . . . t	1.304	1.095	4.214	3.586	2.523		
		Verkauft . . . . . "	15.023	13.681	16.833	17.377	17.604		
		Verbraucht . . . . . "	39	6	7	2	1		
		Vorrat am Ende des Jahres . . . . . "	1.095	4.214	3.586	2.523	1.667		
		Verkaufserlös . . . . . K	570.222	519.929	636.850	655.908	671.469		
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange d. Jahres	m <sup>3</sup>	3.322	1.798	3.822	5.242	4.942		
		Erzeugt während des Jahres . . . . . "	42.874	50.713	50.576	50.672	53.136		
		Verkauft . . . . . "	44.398	48.689	49.156	50.971	51.018		
		Vorrat am Ende des Jahres . . . . . "	1.798	3.822	5.242	4.943	7.060		
		Verkaufserlös . . . . . K	308.461	332.253	311.226	364.420	433.697		
		Nerzorten=graphit	Verkauft während des Jahres	t	15	88	510	48.6	19
Vorrat am Ende des Jahres . . . . . "	23			5	50	—	1		
Verkaufserlös . . . . . K	5.693			6.615	4.209	3.910	1.522		
Nerzorten=pech	Verkauft u. verbraucht während des Jahres			t	412	1.000	620	780	670
				Vorrat am Ende des Jahres . . . . . "	1.000	700	80	—	30
				Verkaufserlös . . . . . K	12.021	4.524	3.247	1.313	2.922
Erlös für gebrauchte Reinigermaße . . . . . K		38.168	34.954	24.132	30.050	37.890			

<sup>1)</sup> Im Juli. — <sup>2)</sup> Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 196. — <sup>3)</sup> Entgeltlich. — <sup>4)</sup> Wert, Centrale und Wachstaben. — <sup>5)</sup> Im Dezember. — <sup>6)</sup> Im Juli. — <sup>7)</sup> Mit Einschluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1908—1911.<sup>1)</sup>

Einnahmen und Ausgaben	1908		1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).								
Gasabgabe . . . . .	17,558.661	56	18,562.735	35	18,962.573	50	21,037.385	87
Gasmesserrente . . . . .	721.006	35	744.975	20	772.497	60	804.002	02
Nebenerzeugnisse . . . . .	5,381.363	13	5,390.470	15	5,113.741	79	5,504.750	75
Erlös für alte Reinigermasse . . . . .	34.952	26	24.132	81	29.904	92	37.890	43
Zuleitungen und Gasmesser-Aufstellung auf Kosten von Parteien . . . . .	304.611	73	342.140	08	348.443	53	403.086	17
Sonstige ordentliche Einnahmen . . . . .	209.007	54	188.993	—	208.254	92	171.158	39
zusammen ordentliche Einnahmen	24,209.602	57	25,253.446	59	25,435.416	26	27,958.273	63
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Erlas für Investitionen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	24,209.602	57	25,253.446	59	25,435.416	26	27,958.273	63
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Ausgaben).								
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals . . . . .	2,677.760	65	2,673.047	67	2,757.521	75	2,921.300	47
Bezüge der Angestellten . . . . .	692.609	04	718.146	94	790.832	22	884.996	41
Lohnungen und Arbeiter-Versicherung	1,624.618	96	1,529.234	57	1,576.411	66	1,622.233	47
Ruhegehälter, Abfertigungen und Aus- hilfen . . . . .	37.278	28	56.711	40	72.063	24	96.312	94
Kohle . . . . .	7,195.398	61	7,085.073	01	6,731.177	84	7,093.838	58
Reinigermasse . . . . .	27.580	78	2.496	01	37.460	02	37.181	35
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	541.406	48	605.943	01	443.773	53	542.265	32
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w.	139.075	23	312.338	64	233.999	20	217.834	64
Öffentliche Beleuchtung <sup>3)</sup> . . . . .	970.854	48	1,012.934	43	1,072.100	14	1,115.272	28
Private Beleuchtung . . . . .	407.855	70	444.141	09	497.761	24	613.365	14
Mietzins, Beleuchtung, Beheizung	49.002	36	48.685	55	36.363	65	49.671	55
Instandsetzung der Gasmesser . . . . .	119.927	02	66.135	82	81.156	53	114.804	31
Betriebsgeräte, Werkzeuge . . . . .	75.627	93	71.843	53	48.379	92	51.959	68
Rabatte . . . . .	91.223	04	151.039	81	194.129	70	239.538	77
Gebühren-Äquivalent, Steuern, Ab- gaben und Anerkennungszinse . . . . .	1,881.610	27	1,396.097	93	1,512.239	66	1,638.058	82
Abreibungen <sup>4)</sup> . . . . .	184.034	06	237.468	82	173.206	64	227.461	63
Abchreibungsreserve . . . . .	1,800.000	—	1,925.000	—	1,925.000	—	2,000.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions- Reserve . . . . .	40.000	—	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Dotierung der Pensionsreserve für Beamte und Diener . . . . .	64.000	—	70.000	—	77.500	—	85.600	—
Karburiermittel . . . . .	276.237	21	313.126	70	366.877	85	386.929	89
Durchgeführte Koks- und Gaswerte	1,363.395	76	1,707.418	05	1,552.625	79	1,744.849	46
Sonstige Betriebsauslagen . . . . .	448.346	71	474.757	83	589.874	74	884.657	91
zusammen ordentliche Ausgaben	20,707.842	57	20,941.640	81	20,810.455	32	22,608.132	62
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage).								
Investitionen . . . . .	528.311	08	204.980	89	214.589	70	287.831	21
Arbeiterpensionsreserve als Nachtrag	—	—	—	—	—	—	10.000	—
Selbstversicherungsfonds . . . . .	40.000	—	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen . . . . .	109.118	76	123.194	77	128.419	53	144.310	08
Remunerationen . . . . .	25.675	—	31.800	—	40.170	—	50.720	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	703.104	84	399.975	66	423.179	23	532.861	29
Gesamtsumme der Ausgaben	21,410.947	41	21,341.616	47	21,233.634	55	23,140.993	91
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß . . . . .	2,798.655	16	3,911.830	12	4,201.781	71	4,817.279	72

<sup>1)</sup> Die Spezialisierung ist von der Direktion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt. — <sup>2)</sup> Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres: siehe die außerordentlichen Ausgaben. — <sup>3)</sup> Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 975.238 K 13 h. — <sup>4)</sup> Von Buchforderungen, Baufosten, Gütern, Konzession Schwefel und Materialbeständen.



**Anhang.****I. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1907—1911.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten <sup>1)</sup>						Zahl der neu auf- gestellten u. verletzten Gasmesser <sup>2)</sup>
	und verletzten Gas- auslässe	Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- fammen	
Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen					
1907	120.237	67.233	36.491	3.765	170	107.659	15.217
1908	<sup>3)</sup> 136.575	67.533	37.374	3.135	395	108.437	12.531
1909	128.413	65.132	31.531	3.676	299	100.638	12.698
1910	127.313	77.811	30.526	3.073	308	111.718	15.176
1911	141.771	99.773	33.774	2.525	360	136.432	13.352
I (Innere Stadt) II (Leopoldstadt) III (Landstraße) IV (Wieden) V (Margareten) VI (Mariahilf) VII (Neubau) VIII (Josefstadt) IX (Alsergrund) X (Favoriten) XI (Simmering) XII (Meidling) XIII (Dieting) XIV (Rudolfsheim) XV (Fünfhäuser) XVI (Donaufeld) XVII (Hernals) XVIII (Währing) XIX (Döbling) XX (Brigittenau) XXI (Floridsdorf)	10.415	6.435	3.940	145	38	10.558	570
	15.250	12.370	3.245	65	36	15.716	1.420
	23.595	18.775	4.275	70	32	23.152	1.365
	11.220	9.850	1.655	85	11	11.601	937
	6.397	4.750	1.490	10	14	6.264	686
	8.795	6.665	3.111	35	26	9.837	706
	10.140	7.300	4.485	115	21	11.921	883
	11.255	9.625	2.575	50	27	12.277	934
	13.005	10.230	2.705	200	23	13.158	768
	1.151	331	241	532	1	1.105	200
	332	208	125	11	—	344	63
	3.599	407	164	75	—	646	631
	7.827	6.357	1.314	111	—	7.782	1.059
	1.699	747	763	26	43	1.579	316
	1.059	605	285	49	20	959	192
	2.430	848	1.008	276	13	2.145	390
	1.837	658	587	99	4	1.348	309
	3.447	607	83	53	—	743	743
	3.241	426	62	233	3	724	472
	2.350	1.300	1.085	15	34	2.434	260
	2.727	1.279	576	270	14	2.139	448

<sup>1)</sup> Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — <sup>2)</sup> Außerdem wurden im Jahre 1907: 4005, 1908: 7019, 1909: 6192, 1910: 2461, 1911: 2097 Automaten-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — <sup>3)</sup> Darunter 35.000 Auslässe von Automaten, welche in den Bezirken nicht eingezählt sind.

**2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.****1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1907—1911.<sup>1)</sup>**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke, XI., Simmeringerlande — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Schaltanlagen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann und deren Betriebsmittel sich gegenseitig ergänzen und unterstützen können. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

<sup>1)</sup> Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 209.

Am 1. Mai 1907 kam das Elektrizitätswerk der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Gemeinde. Die zugehörige Dampfzentrale, VI., Raunitzgasse 8 wurde aufgelassen, bzw. in eine von der Stammzentrale betriebene Umformerstation umgewandelt.

Am 1. Mai 1908 erfolgte die Übernahme der Wiener Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, bestehend aus der Wechselstromzentrale, II., Engerthstraße 199, samt zugehörigen Kabelnetzen, Transformatoren etc.

In der Zentrale Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Phasenspannung und 48 Perioden erzeugt, welcher für den Straßenbahnbetrieb in sechs Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31, XVIII., Kloftergasse 29 und XXI., Kahlgasse 7) mittels Motorinduktoren in Gleichstrom von 600 Volt umgewandelt, daselbst gemessen und sodann durch eigene Kabelleitungen an den Speisepunkten in die Fahrdrabtleitungen der Tram-bahn geliefert.

Für Beleuchtungs- und Kraftzwecke wird der in dieser Zentrale erzeugte Drehstrom von 5000 Volt Spannung und 48 Perioden behufs Abgabe in den Bezirken I—IX und XI—XX in denselben fünf Unterstationen sowie in den Unterstationen, VI., Raunitzgasse 8 und IX., Mariannengasse 4, in Gleichstrom von  $2 \times 220$  Volt, in der Unterstation Raunitzgasse 8 überdies auch in Gleichstrom von  $2 \times 110$  Volt für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommene Kabelnetz umgewandelt.

Außerdem gelangt aus der Zentrale Simmering im I. Bezirke und in den unmittelbar angrenzenden Teilen der übrigen Bezirke Drehstrom von 110 Volt, ferner im X., XI., XX. und XXI. Bezirke, in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Teilen der übrigen Bezirke und in den Nachbargemeinden Schwachat, Rammersdorf, Algersdorf, Liesing und Inzersdorf Drehstrom von 220 Volt zur Abgabe.

Zwecks Lieferung des 110 Volt-Drehstromes wird der in Simmering erzeugte 5000 Volt-Drehstrom in zwei großen Transformatoranlagen in Drehstrom von 2000 Volt transformiert und mit dieser Spannung verteilt. Die Transformation auf die Verbrauchsspannung von 110 Volt erfolgt in Transformatorstationen, welche in den Häusern untergebracht sind und behufs möglichster Ausnützung in der Regel mehrere benachbarte Objekte versorgen.

Behufs Abgabe des 220 Volt-Drehstromes wird der in der Zentrale erzeugte hochgespannte Drehstrom von 5000 Volt in entsprechend verteilten Transformatoranlagen auf 220 Volt Spannung gebracht und sodann in besonderen Kabelleitungen verteilt. Größere Anlagen erhalten jedoch in der Regel eigene Transformatoren an Ort und Stelle.

Nachdem sich der Mehrbedarf, insbesondere was den Strom für Kraftzwecke betrifft, auch in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Gebietsteilen geltend machte, so wurden, um dem in den nächsten Jahren zu erwartenden Ansteigen des Konsums schon jetzt Rechnung zu tragen, Fernleitungen für eine Spannung von 30.000 Volt erlegt.

Aus der von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Zentrale II., Engerthstraße wird in den Bezirken I—X, XX und dem Cottageviertel Wechselstrom abgegeben, welcher in der Zentrale Engerthstraße mit 2000 Volt Phasenspannung und 42 Perioden als Einphasen- und Zweiphasenwechselstrom erzeugt und in Lokalen, gewöhnlich für mehrere angrenzende Objekte dienenden Transformatorstationen auf die Verbrauchsspannung von 105 Volt herabtransformiert.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen<sup>1)</sup> aufgenommen.

Außerdem entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10.582.010 K 58 h von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.

Weiters entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Erhöhung des Betriebsfonds, den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Wiener und der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft ein Teilbetrag von 55.730.916 K 42 h von dem im Jahre 1908 aufgenommenen Investitions-Anlehen und schließlich ein Darlehen von 10.809.693 K aus der für Wertvermindertung geschaffenen Reserve.

Von der Zentrale Simmering wurden bis Ende 1911 387 km Kabel für Bahnbetrieb, 2888 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 225 km Kabel für Hausanschlüsse unter Spannung gehalten, zusammen 3500 km Kabel mit einem Kupfergewichte von 4129 Tonnen.

Die Zahl der vom Simmeringer Werke bis Ende 1911 insgesamt mit elektrischer Energie versorgten Hausanschlüsse betrug 17.454, davon 12.819 für Gleichstrom, 459 für hochgespannten Drehstrom und 4176 für niedrig gespannten Drehstrom.

Die Trassenlänge der Gleichstromkabel betrug 523 km, jene der Drehstromkabel 344 km.

Die zum Wechselstromwerke Engerthstraße gehörigen Kabel hatten eine Länge von 841 km und ein Kupfergewicht von 1042 Tonnen; ihre Trassenlänge betrug 233 km. Von diesen Kabeln wurden 5042 Hausanschlüsse für Einphasen- und 97 Hausanschlüsse für Zweiphasenwechselstrom gespeist.

<sup>1)</sup> Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184.

## 2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1907—1911.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekkräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1907	6	7	16	71	101.010	131	89.054	19.680	10.765.40
1908	4	6	14	63	116.260	128	103.935	7.036	9.652.—
1909	4	6	15	64	125.830	129	115.781	13.076	11.743.—
1910	4	6	15	63	123.320	128	114.548	13.294	12.564.—
1911	3	5	14	57	130.470	67	82.894	12.966	13.944.—
u. zw. 1911 städt. Werf	1	2	7	32	110.300	32	69.050	8.102	12.126.—

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmsfähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen <sup>2)</sup>		Elektro-Motoren <sup>2)</sup>		sonstige	
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung <sup>4)</sup> (Pferdekkräfte)		
1907	62.217	<sup>3)</sup> 18.135	18.905	1,064.663	14.092	74.297.95	<sup>5)</sup> 7	<sup>3)</sup> 135.876.2
1908	78.192	<sup>3)</sup> 20.683	20.378	1,172.930	16.278	80.477.5	<sup>5)</sup> 7	<sup>3)</sup> 149.361.8
1909	77.719	<sup>3)</sup> 22.075	22.032	1,259.606	19.204	87.591.1	<sup>5)</sup> 7	<sup>3)</sup> 127.548.2
1910	89.139	<sup>3)</sup> 23.649	22.294	1,400.080	21.190	100.783.3	<sup>5)</sup> 7	<sup>3)</sup> 140.274.2
1911	95.683	25.557	24.242	1,515.583	25.063	129.321.50	<sup>5)</sup> 7	159.749.60
u. zw. 1911 städt. Werf	82.199	22.593	17.155	1,236.294	<sup>6)</sup> 21.544	112.124.—	—	134.747.—

<sup>1)</sup> Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt; die städtischen Elektrizitätswerke sind eingerechnet. — <sup>2)</sup> Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 208. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städtischen Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Ziegelaufzüge bei Bauten. — <sup>3)</sup> Von zwei Unternehmungen ist die Zahl für obige Jahre nicht angegeben worden. — <sup>4)</sup> Mit der zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — <sup>5)</sup> 7 Stellwerkbatterien mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung. — <sup>6)</sup> Darunter 2460 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 55.640 Pferdekkräften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

## 3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1907—1911.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1907	20,216.808	11,672.291	35,014.400	14,135.913	81,039.412
1908	28,290.867	15,823.671	39,331.657	2,634.333	86,080.528
1909	34,736.168	19,877.170	34,478.821	6,386.029	95,478.188
1910	39,908.764	23,502.480	44,473.164	9,301.224	117,185.632
1911	38,648.011	33,785.435	47,258.739	9,883.727	129,575.912
u. zw. 1911 städt. Werf	30,136.914	30,662.973	47,258.739	9,883.727	117,942.353

**4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angegeschlossenen Lampen (B.=Vogellampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1911.<sup>1)</sup>**

Ge- meinde- bezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäud., eingemieteten Amtslokale, Banke, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bet- häusern		Unter- richts- Anstalten		in Heil- Anstalten		in Bade- An- stalten		Wohnungen Stiegen- häusern und Gängen		Druck- reien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	7.016	360.887	1323	69.124	—	5.398	119	3.906	—	76	2	236	10	154.734	51	2.361
II	2.138	118.599	49	5.401	—	818	81	2.135	—	880	10	594	4	57.852	10	582
III	1.628	137.520	152	10.660	—	1.274	46	2.192	5	268	7	233	4	93.281	122	5.117
IV	1.001	119.380	33	6.164	—	868	279	3.300	—	206	—	50	4	89.883	—	155
V	420	35.033	8	2.784	—	227	9	1.397	—	169	—	1	10	20.052	2	1037
VI	1.354	100.905	71	7.454	—	703	57	6.180	16	822	—	—	19	51.240	74	945
VII	2.904	91.893	28	7.207	—	570	33	733	7	214	—	166	2	45.212	52	1.206
VIII	907	64.649	12	4.750	—	293	86	650	10	1.267	—	—	26	45.804	10	1.088
IX	1.344	121.731	57	10.976	1	2.194	51	2.857	37	8.323	3	511	10	74.282	23	1.801
X	570	28.753	36	2.510	—	1.715	40	1.927	—	299	—	80	7	7.898	—	123
XI	94	5.780	—	431	—	384	8	1.263	—	—	—	9	—	1.903	—	—
XII	247	24.935	1	953	—	314	13	2.275	—	48	2	460	10	13.983	—	—
XIII	388	80.922	7	1.385	—	2.724	75	1.901	31	12.946	—	36	10	52.133	—	20
XIV	595	15.744	26	604	—	332	246	1.786	—	411	—	—	4	7.220	—	—
XV	328	11.344	6	555	—	546	14	980	—	—	—	—	2	4.657	—	15
XVI	244	19.229	5	1.181	2	106	44	1.838	13	256	—	6	2	9.011	—	11
XVII	703	27.475	5	745	—	489	114	1.059	4	71	—	—	1	16.134	—	191
XVIII	415	45.876	8	1.153	—	892	22	963	14	4.162	—	54	—	33.377	2	151
XIX	219	50.404	4	1.075	—	812	8	725	4	1.361	—	—	11	40.686	—	85
XX	343	27.318	7	1.193	—	362	47	1.140	—	75	—	2	—	12.617	—	15
XXI	373	15.139	2	1.658	—	737	—	1.129	—	—	—	6	350	3.135	—	21
<sup>2)</sup> I-XXI	423	5.993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. <sup>3)</sup>	23.654	1.509.509	1840	137.963	3	21.688	1392	40.336	141	31.854	30	2788	136	835.094	346	14.924

(Fortsetzung und Schluß.)

Ge- meinde- bezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von															
	Räumlichkeiten												Straßen, Gassen oder Plätzen			
	in Werk- stätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffee- häusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Ver- gnügungs- Anstalten		in Bahn- höfen				für sonstige Zwecke	
B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	
I	145	2.290	3.251	69.272	881	11.713	155	13.049	421	23.124	82	634	144	4.622	432	348
II	104	2.494	781	13.938	330	6.247	39	4.393	507	17.255	82	3206	1	2.324	140	480
III	100	5.054	786	10.394	50	2.028	2	710	184	5.401	1	156	—	540	169	212
IV	38	2.003	439	8.660	29	1.473	4	1.155	45	4.531	2	610	18	278	110	44
V	72	3.866	236	4.571	27	350	—	—	21	535	—	—	—	—	35	44
VI	89	4.515	752	14.620	72	3.392	20	2.820	99	8.056	—	9	—	49	85	100
VII	166	7.073	2.418	24.789	97	2.051	2	442	58	1.716	—	—	16	360	25	154
VIII	40	1.609	603	6.187	25	1.075	3	542	32	1.095	—	—	10	159	50	130
IX	30	1.445	740	10.513	68	2.016	6	1.213	181	5.053	—	—	6	350	131	197
X	126	6.288	171	3.824	1	1.015	—	—	41	820	118	2217	—	5	30	32
XI	55	862	22	458	2	194	—	—	7	111	—	113	—	—	—	52
XII	45	2.972	117	1.901	2	1.361	—	114	39	378	5	139	—	—	13	37
XIII	119	3.352	54	1.776	56	2.641	—	502	18	1.060	4	369	—	—	14	77
XIV	30	1.423	233	2.912	9	275	—	5	21	603	—	120	—	—	26	53
XV	9	860	211	1.579	16	174	—	439	48	1.427	—	61	—	—	22	51
XVI	34	2.702	115	2.809	6	717	—	93	18	467	—	—	—	—	5	32
XVII	20	3.101	468	3.387	50	727	—	306	36	1.011	—	—	—	106	5	148
XVIII	16	1.153	233	2.822	31	508	5	291	35	92	6	121	18	56	25	151
XIX	61	1.751	42	1.257	25	1.048	6	905	56	630	—	—	—	62	2	7
XX	132	5.378	84	4.281	20	638	1	216	12	471	4	254	1	530	35	146
XXI	214	5.160	75	1.008	6	1.034	2	209	9	591	47	66	—	11	12	30
<sup>2)</sup> I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. <sup>3)</sup>	1645	65.351	11.831	190.958	1803	40.677	245	27.404	1888	74.427	774	14.068	214	9.452	1366	2525

<sup>1)</sup> Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — <sup>2)</sup> Ohne Angabe des Bezirkes. — <sup>3)</sup> Außer den angegebenen standen für Bau-  
beleuchtung 286 Vogellampen zeitweise in Verwendung und zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 20.563 Glühlamp-  
lampen.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1909—1911<sup>1)</sup> und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	23,780.470	54	26,174.105	32	28,773.395	34
darunter für Stromlieferung . . . . .	23,731.301	21	26,116.608	73	28,714.156	35
Ausgaben:	17,086.390	13	18,039.646	23	20,342.810	03
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals . . . . .	3,539.807	44	3,758.519	72	3,830.428	—
darunter für Abschreibung	3,008.778	—	3,395.581	18	4,888.765	—
Kapitalzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	734.948	73	807.962	28	887.294	51
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	6,694.080	41	8,134.459	09	8,430.585	31
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr.	98,213.209	88	102,065.025	11	105,103.035	70

<sup>1)</sup> Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 158 und 172. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt.

## D. Straßenwesen.

## 1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl <sup>1)</sup> der	Länge der	Fläche aller <sup>2)</sup>	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen <sup>3)</sup>	Länge der Straßen mit Baum- pflanzungen	
	Straßen, Gassen und Plätze				Meter	
	Zahl <sup>1)</sup>	Meter	Quadratmeter	Quadratmeter		
1907	2681	1,033.685	14,197.346	13,449.000	196.619	
1908	2734	1,040.982	14,369.217	13,620.871	199.240	
1909	2836	1,049.157	14,552.676	13,799.050	207.887	
1910	2869	1,060.045	14,794.740	14,023.221	210.682	
1911	2891	<sup>6)</sup> 1,088.751	15,183.557	14,411.318	<sup>7)</sup> 212.592	
und zwar Ende 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . . . .	263	46.212	1,010.579	1,010.579	3.950
	II (Leopoldstadt) . . . . .	239	58.907	1,215.296	1,048.475	13.470
	III (Landstraße) . . . . .	193	62.580	912.325	906.018	2.966
	IV (Wieden) . . . . .	90	29.189	445.995	441.857	2.512
	V (Margareten) . . . . .	88	32.817	525.647	525.647	580
	VI (Mariahilf) . . . . .	81	25.510	322.833	322.833	630
	VII (Neubau) . . . . .	54	26.138	359.136	359.136	1.730
	VIII (Josefstadt) . . . . .	54	21.381	280.798	280.798	970
	IX (Alsergrund) . . . . .	134	37.891	576.778	576.778	3.040
	X (Favoriten) . . . . .	133	54.572	994.899	912.349	7.588
	XI (Simmering) . . . . .	148	67.388	870.924	742.434	13.050
XII (Meidling) . . . . .	160	54.095	691.825	687.131	9.570	
XIII (Siebing) . . . . .	313	82.507	1,508.456	1,389.700	37.965	
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	72	25.565	410.029	401.184	1.100	
XV (Fünfhaus) . . . . .	63	13.449	205.866	194.301	1.700	
XVI (Donaufeld) . . . . .	152	71.889	715.813	715.813	9.888	
XVII (Gerasdorf) . . . . .	130	58.686	637.850	637.850	8.555	
XVIII (Währing) . . . . .	150	55.617	801.646	801.646	13.645	
XIX (Döbling) . . . . .	185	73.435	907.582	849.099	18.776	
XX (Brigittenau) . . . . .	98	29.215	509.476	509.476	5.474	
XXI (Floridsdorf) . . . . .	250	161.708	1,279.804	1,098.214	55.433	

<sup>1)</sup> Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1911: 3050), 307 Straßen in Abzug gebracht; darunter 117, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 190, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 307 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 148 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — <sup>2)</sup> Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — <sup>4)</sup> Davon 195 Plätze. — <sup>5)</sup> Davon Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — <sup>6)</sup> Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Lingerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m<sup>2</sup>, Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m<sup>2</sup>, Praterfiern (II. Bezirk) 57.700 m<sup>2</sup>, Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m<sup>2</sup>, Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m<sup>2</sup>, Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m<sup>2</sup>.

**2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1907—1911.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche <sup>2)</sup>  Quadratmeter	
	des k. k. Arars	der Gemeinde Wien	von Privaten <sup>1)</sup>		
	Gesamtwert				
<b>Gepflastert</b>					
1907	318.630	7.080.700	25.304	7.424.634	
1908	324.580	7.289.507	25.304	7.639.391	
1909	324.580	7.502.478	34.684	7.861.742	
1910	324.580	7.729.151	37.894	8.091.625	
1911	324.580	8.007.407	37.894	8.369.881	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	916.613	—	916.613
	II (Leopoldstadt)	10.236	641.037	—	651.273
	III (Landstraße)	4.767	653.227	—	657.994
	IV (Wieden)	2.280	384.985	—	387.265
	V (Margareten)	—	345.144	—	345.144
	VI (Mariahilf)	—	277.530	—	277.530
	VII (Neubau)	—	335.534	—	335.534
	VIII (Josefstadt)	—	241.695	—	241.695
	IX (Alsergrund)	—	488.972	—	488.972
	X (Favoriten)	53.695	476.211	5.504	535.410
	XI (Simmering)	106.597	164.354	—	270.951
	XII (Meidling)	—	354.621	—	354.621
	XIII (Giesing)	52.195	415.927	—	468.122
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	243.108	—	251.953
	XV (Fünfhäuser)	11.565	170.535	—	182.100
	XVI (Donaufeld)	—	370.493	—	370.493
	XVII (Hernals)	—	311.869	—	311.869
	XVIII (Bähring)	—	383.370	—	383.370
	XIX (Döbling)	—	311.061	—	311.061
	XX (Brigittenau)	—	345.339	—	345.339
	XXI (Floridsdorf)	74.400	175.782	32.390	282.572
<b>Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)</b>					
1907	118.916	6.368.300	285.496	6.772.712	
1908	112.966	6.331.364	285.496	6.729.826	
1909	112.966	6.296.572	281.396	6.690.934	
1910	112.966	6.294.070	296.079	6.703.115	
1911	112.966	6.403.911	296.799	6.813.676	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	93.966	—	93.966
	II (Leopoldstadt)	2.889	407.438	153.696	564.023
	III (Landstraße)	1.540	252.791	—	254.331
	IV (Wieden)	1.858	56.872	—	58.730
	V (Margareten)	—	180.503	—	180.503
	VI (Mariahilf)	—	45.303	—	45.303
	VII (Neubau)	—	23.602	—	23.602
	VIII (Josefstadt)	—	39.103	—	39.103
	IX (Alsergrund)	—	87.806	—	87.806
	X (Favoriten)	20.037	436.138	3.314	459.489
	XI (Simmering)	2.377	578.080	19.516	599.973
	XII (Meidling)	—	332.510	4.694	337.204
	XIII (Giesing)	24.965	973.773	41.596	1.040.334
	XIV (Rudolfsheim)	—	158.076	—	158.076
	XV (Fünfhäuser)	—	23.766	—	23.766
	XVI (Donaufeld)	—	345.320	—	345.320
	XVII (Hernals)	—	325.981	—	325.981
	XVIII (Bähring)	—	418.276	—	418.276
	XIX (Döbling)	—	538.038	58.483	596.521
	XX (Brigittenau)	—	164.137	—	164.137
	XXI (Floridsdorf)	59.300	922.432	15.500	997.232

<sup>1)</sup> Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — <sup>2)</sup> Vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 8.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1907—1911.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk <sup>2)</sup>	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (mafadamif- ziert oder beschottert)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stöckeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1907	4,150.204	172.813	9.852	143.779	17.152	4,493.800	5,372.300	9,866.100	
1908	4,278.321	176.194	11.631	154.113	17.152	4,637.411	5,338.737	9,976.148	
1909	4,379.069	191.487	10.916	169.675	17.902	4,769.049	5,294.749	10,063.798	
1910	4,511.519	201.807	10.916	176.416	25.458	4,926.116	5,283.024	10,209.140	
1911	4,682.618	205.648	12.236	179.703	29.035	5,109.240	5,369.853	10,479.093	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke:	I	432.886	140.962	—	69.542	1.457	644.847	53.501	698.348
	II	430.733	9.416	—	3.071	5.770	448.990	307.909	756.899
	III	408.650	11.710	—	8.258	—	428.618	230.722	659.340
	IV	239.624	4.123	—	19.064	4.245	267.056	49.449	316.505
	V	217.366	2.726	—	4.776	358	225.226	146.649	371.875
	VI	176.511	—	—	3.536	—	180.047	40.298	220.345
	VII	214.805	40	—	10.504	—	225.349	—	225.349
	VIII	143.320	12.192	—	4.035	—	159.547	37.458	197.005
	IX	285.588	2.854	—	23.688	526	312.656	87.564	400.220
	X	291.673	2.236	—	3.698	1.819	299.426	366.655	666.081
	XI	103.373	—	—	1.350	—	104.723	507.267	611.990
	XII	203.633	—	1.779	3.074	—	208.486	260.264	468.750
	XIII	211.809	2.438	585	2.543	9.100	226.475	724.640	951.115
	XIV	135.304	7.053	1.712	—	—	144.069	113.360	257.429
	XV	108.307	—	—	5.603	—	113.910	23.306	137.216
	XVI	196.970	2.189	1.320	4.232	5.760	210.471	294.044	504.515
	XVII	172.408	3.856	—	2.674	—	178.938	290.267	469.205
	XVIII	183.888	—	—	4.273	—	188.161	362.012	550.173
	XIX	178.215	—	—	3.592	—	181.807	459.060	640.867
	XX	206.502	3.853	—	2.190	—	212.545	133.276	345.821
	XXI	141.053	—	6.840	—	—	147.893	882.152	1,030.045
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1907	2,095.032	368.026	123.154	—	688	2,586.900	996.000	3,582.900	
1908	2,099.928	424.724	123.162	—	688	2,648.502	992.627	3,641.129	
1909	2,123.366	484.035	125.340	—	688	2,733.429	1,001.823	3,735.252	
1910	2,132.436	542.836	124.556	—	3.207	2,803.035	1,011.046	3,814.081	
1911	2,155.458	614.830	124.672	—	3.207	2,898.167	1,034.058	3,932.225	
und zwar 1911 im Gemeindebezirke:	I	170.145	98.446	420	—	2.755	271.766	40.465	312.231
	II	134.909	53.535	3.603	—	—	192.047	99.529	271.576
	III	168.517	55.813	279	—	—	224.609	22.069	246.678
	IV	84.225	31.994	1.710	—	—	117.929	7.423	125.352
	V	98.306	19.554	2.058	—	—	119.918	33.854	153.772
	VI	74.448	22.833	202	—	—	97.483	5.005	102.488
	VII	85.486	24.564	135	—	—	110.185	23.602	133.787
	VIII	57.419	24.381	348	—	—	82.148	1.645	83.793
	IX	139.511	35.163	1.642	—	—	176.316	242	176.558
	X	152.578	22.413	1.794	—	—	176.785	69.483	246.268
	XI	54.913	3.768	950	—	—	59.631	70.813	130.444
	XII	107.300	19.887	18.948	—	—	146.135	72.246	218.381
	XIII	85.059	43.490	60.528	—	375	189.452	249.133	438.585
	XIV	81.095	10.719	7.225	—	—	99.039	44.716	143.755
	XV	49.593	7.032	—	—	—	56.625	460	57.085
	XVI	139.442	15.827	4.676	—	77	160.022	51.276	211.298
	XVII	101.420	22.981	8.530	—	—	132.931	35.714	168.645
	XVIII	149.865	36.617	8.727	—	—	195.209	56.264	251.473
	XIX	97.138	30.038	2.078	—	—	129.254	78.978	208.232
	XX	105.550	26.895	349	—	—	132.794	30.861	163.655
	XXI	18.539	8.880	470	—	—	27.889	40.280	68.169

<sup>1)</sup> Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Gleiszonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbaues und der Wienfußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — <sup>2)</sup> In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugerechnet, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

## 4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1907—1911.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster Terolit	Klinker- steinen	
a) Neupflasterungen <sup>1)</sup>										
1907	176.442	38.860	215.302	185.424	12.089	9.831	7.433	—	525	
1908	159.233	49.366	208.649	168.853	23.685	4.987	10.326	—	798	
1909	154.927	49.551	204.478	166.091	19.166	7.404	10.379	750	688	
1910	174.569	37.497	212.066	184.779	6.602	7.958	3.141	8.130	1.456	
1911	183.911	48.989	232.900	211.102	9.334	3.234	2.755	4.050	1.625	
u. zw. 1911 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	2.097	83	2.180	1.398	83	—	699	—	—
	II	6.494	3.670	10.164	8.896	410	858	—	—	—
	III	22.861	5.287	28.148	26.038	760	1.350	—	—	—
	IV	3.608	280	3.888	3.888	—	—	—	—	—
	V	3.225	7.230	10.455	5.325	4.657	473	—	—	—
	VI	4.899	1.009	5.908	5.881	27	—	—	—	—
	VII	936	1.309	2.245	2.215	—	—	30	—	—
	VIII	3.029	1.233	4.262	3.709	—	553	—	—	—
	IX	1.254	574	1.828	1.428	400	—	—	—	—
	X	20.035	1.543	21.578	21.158	420	—	—	—	—
	XI	2.920	1.400	4.320	2.570	400	—	1.350	—	—
	XII	20.877	2.121	22.998	22.916	—	—	—	—	82
	XIII	12.324	2.426	14.750	12.641	36	—	—	1.850	223
	XIV	1.307	945	2.252	2.227	25	—	—	—	—
	XV	1.145	1.126	2.271	1.825	—	—	446	—	—
	XVI	17.129	1.076	18.205	13.609	1.076	—	—	2.200	1.320
	XVII	2.431	645	3.076	3.076	—	—	—	—	—
	XVIII	2.506	2.821	5.327	3.294	1.803	—	230	—	—
	XIX	11.596	5.838	17.434	17.397	37	—	—	—	—
	XX	9.055	1.221	10.276	10.276	—	—	—	—	—
	XXI	34.183	7.152	41.335	41.335	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale <sup>2)</sup>										
1907	53.615	27.764	81.379	47.072	20.455	3.393	10.459	—	—	
1908	47.526	36.430	83.956	51.860	22.583	3.403	4.111	—	1.999	
1909	100.103	28.226	128.329	91.530	22.152	8.059	6.588	—	—	
1910	39.635	28.288	67.923	34.472	22.584	3.625	4.468	2.774	—	
1911	46.211	24.760	70.971	50.980	14.841	3.616	590	—	944	
u. zw. 1911 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	1.606	590	2.196	—	590	1.515	91	—	—
	II	830	402	1.232	830	402	—	—	—	—
	III	4.487	1.583	6.070	4.138	1.163	769	—	—	—
	IV	1.417	—	1.417	240	—	867	310	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	2.995	3.196	6.191	3.170	3.021	—	—	—	—
	VII	1.386	1.838	3.224	1.700	1.524	465	—	—	—
	VIII	1.486	616	2.102	1.060	577	—	—	—	—
	IX	—	1.851	1.851	—	1.851	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	4.270	250	4.520	4.270	250	—	—	—	—
	XII	4.224	210	4.434	4.224	210	—	—	—	—
	XIII	189	1.854	2.043	465	445	—	189	—	944
	XIV	1.556	329	1.885	1.673	212	—	—	—	—
	XV	1.711	1.167	2.878	1.711	1.167	—	—	—	—
	XVI	1.792	3.421	5.213	3.267	1.946	—	—	—	—
	XVII	—	868	868	—	868	—	—	—	—
	XVIII	895	1.615	2.510	1.895	615	—	—	—	—
	XIX	9.039	220	9.259	9.259	—	—	—	—	—
	XX	3.043	—	3.043	3.043	—	—	—	—	—
	XXI	5.285	4.750	10.035	10.035	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — <sup>2)</sup> Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.



(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Umgepflastert wurden m <sup>2</sup>			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale <sup>2)</sup>									
1907	798.498	203.646	1.002.144	975.156	8.640	9.473	6.416	—	2.459
1908	1.001.030	255.842	1.256.872	1.216.847	9.688	17.399	6.504	—	6.434
1909	783.565	125.291	908.856	878.673	7.881	11.919	7.825	—	2.558
1910	685.238	125.746	810.984	790.853	2.095	9.872	4.343	—	3.821
1911	694.946	157.889	852.835	820.067	12.046	7.603	9.430	—	3.689
und zwar 1911 im Gemeindebezirke <sup>1)</sup>	I	51.405	15.619	67.024	56.826	1.836	4.100	4.262	—
	II	74.136	7.212	81.848	79.934	490	1.424	—	—
	III	92.720	15.728	108.448	107.555	399	308	186	—
	IV	34.281	9.239	43.520	42.287	662	39	482	50
	V	41.833	8.357	50.190	49.644	398	14	134	—
	VI	17.913	7.307	25.220	24.076	1.021	—	15	108
	VII	76.665	20.100	96.765	95.256	113	—	1.357	39
	VIII	13.981	2.709	16.690	16.321	168	20	162	19
	IX	15.567	9.569	25.136	18.966	2.563	1.283	2.074	250
	X	33.467	2.729	36.196	36.094	65	—	—	37
	XI	5.542	571	6.113	6.113	—	—	—	—
	XII	49.213	10.288	59.501	58.601	34	—	243	623
	XIII	21.909	3.272	25.181	23.888	—	—	—	1.293
	XIV	19.516	2.525	22.041	21.503	168	33	—	337
	XV	15.253	2.347	17.600	17.397	57	—	146	—
	XVI	17.438	8.059	25.497	25.401	—	—	96	—
	XVII	23.220	4.655	27.875	27.531	6	36	162	140
	XVIII	33.629	14.392	48.021	43.552	3.976	—	—	493
	XIX	24.370	5.741	30.111	29.911	—	—	—	200
	XX	24.069	2.569	26.638	26.091	90	346	111	—
	XXI	8.819	4.401	13.220	13.120	—	—	—	100

<sup>1)</sup> Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — <sup>2)</sup> Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

## 5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sandverbrauch m <sup>3</sup>
	Gebirgs-schlägel-	Gebirgs-riefel-	ordinärer Rund-	grober Riefel-	feiner Riefel-	Wienfluß- und sonstiger	
1907	97.871	55.831	22.271	4.820	1.145	11.640	7.263
1908	96.330	61.242	29.811	8.450	1.260	11.764	9.061
1909	103.422	66.749	18.414	6.241	400	8.892	7.816
1910	106.248	65.297	12.914	4.810	460	9.547	7.536
1911	101.235	63.311	10.985	3.328	493	5.973	7.639
und zwar 1911 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	105	421	—	—	101	390
	II (Leopoldstadt)	7.622	6.125	538	—	298	—
	III (Landstraße)	4.755	3.465	58	—	—	29
	IV (Wieden)	1.054	632	—	—	—	35
	V (Margareten)	4.626	3.970	—	—	—	113
	VI (Mariahilf)	867	697	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	232	—	—	—	123
	VIII (Josefstadt)	204	506	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	141	1.882	—	—	—	132
	X (Favoriten)	6.872	5.102	420	1.294	20	152
	XI (Simmering)	8.620	4.512	2.544	1.812	—	319
	XII (Meidling)	7.282	5.699	807	222	—	433
	XIII (Giesing)	9.178	9.076	—	—	—	5.171
	XIV (Rudolfsheim)	2.962	2.156	—	—	—	237
	XV (Hünfhaus)	392	337	—	—	—	49
	XVI (Dttafing)	8.108	4.879	35	—	—	459
	XVII (Gernals)	6.051	688	—	—	—	2.486
	XVIII (Währing)	2.991	2.682	—	—	—	1.849
	XIX (Döbling)	8.397	4.957	—	—	—	483
	XX (Brigittenau)	6.407	3.179	418	—	74	—
	XXI (Floridsdorf)	14.601	2.114	6.165	—	—	—

### 6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1907—1911.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der				
	gepflasterter <sup>2)</sup>		ungepflasterter <sup>3)</sup> (mafadamisierter)		gepflasterter <sup>4)</sup>		ungepflasterter		
	Straßen wurden ausgegeben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1907	2,336.369	60	765.995	78	3,139.188	96	2,178.213	64	
1908	1,653.057	32	1,080.465	81	3,701.818	98	2,284.953	20	
1909	2,901.174	68	620.370	70	2,572.922	22	2,503.207	92	
1910	2,120.957	05	940.257	73	2,462.870	63	2,546.631	56	
1911	2,261.576	94	1,093.215	34	2,508.074	02	2,575.057	15	
und zwar im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	30.117	05	3.695	82	302.117	16	26.968	06
	II (Leopoldstadt)	51.683	45	41.161	60	242.744	56	206.329	01
	III (Landstraße)	262.786	08	207.778	34	274.316	05	114.181	21
	IV (Wieden)	24.115	64	5.234	13	115.042	57	28.371	15
	V (Margareten)	89.031	18	5.224	64	132.362	68	108.819	29
	VI (Mariahilf)	107.878	76	3.310	18	78.462	50	20.564	06
	VII (Neubau)	2.013	48	670	—	188.354	72	8.980	19
	VIII (Josefstadt)	78.282	74	3.694	48	83.724	23	10.458	61
	IX (Alsergrund)	47.349	56	10.347	97	149.077	80	72.314	06
	X (Favoriten)	171.529	74	89.262	24	68.997	59	172.496	04
	XI (Simmering)	68.034	14	55.012	12	61.343	30	213.544	19
	XII (Meidling)	210.257	82	35.069	94	147.458	45	173.485	49
	XIII (Hietzing)	220.045	03	69.009	77	51.909	79	275.614	07
	XIV (Rudolfsheim)	27.812	11	76	16	62.539	60	61.747	35
	XV (Fünfhaus)	32.421	84	—	—	73.825	01	8.719	57
	XVI (Dttafing)	144.921	25	143.275	58	72.017	95	162.290	74
	XVII (Hernals)	7.919	22	9.021	33	76.502	33	119.051	18
	XVIII (Bäbbling)	27.120	57	150.906	05	89.438	48	95.548	51
	XIX (Döbbling)	173.123	71	127.305	51	106.441	95	209.647	49
	XX (Brigittenau)	34.625	32	26.845	21	77.869	28	139.861	39
	XXI (Floridsdorf)	444.830	92	100.764	32	19.432	04	286.085	67
I—XXI <sup>5)</sup>	5.677	33	5.549	95	34.095	89	59.979	82	

<sup>1)</sup> Hier sind nicht wie auf Seite 164 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge bezeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr). —  
<sup>2)</sup> Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1907: 1.929.922 K 53 h, 1908: 1.281.439 K 63 h, 1909: 415.369 K 95 h, 1910: 119.390 K 59 h, 1911: 55.010 K 77 h und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 2.131.632 K 91 h, 1910: 1.729.847 K 33 h, 1911: 1.894.391 K 29 h (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 165 oben) befristeten. —  
<sup>3)</sup> Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1907: 299.992 K 17 h, 1908: 608.652 K 36 h, 1909: 139.146 K 12 h, 1910: 81.531 K 28 h, 1911: 32.118 K 50 h, und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 50.271 K 33 h, 1910: 320.967 K 36 h, 1911: 396.421 K 79 h (siehe die vorige Anmerkung) befristeten. —  
<sup>4)</sup> Mit Einschluß der Umpflasterungen. —  
<sup>5)</sup> Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

### 7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1907—1911 verwendeten Steine.

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet					
	Würfel=Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine		
				ungerigte	gerigte	
				mit den Maßen		
$\frac{0,184}{0,184}$ m	$\frac{0,158}{0,158}$ m	$\frac{0,132}{0,184}$ m	$\frac{0,132}{0,237}$ m			
Stück						
1907	3,350.260	3685	123.439	472.185	421.316	
1908	3,769.481	3033	58.596	310.956	354.964	
1909	3,542.600	—	12.160	607.810 <sup>1/2</sup>	274.002	
1910	2,422.879 <sup>1/2</sup>	—	38.688	952.250	383.624	
1911	2,980.132 <sup>1/2</sup>	23.078	357.064	778.454	344.979	

(Fortsetzung.)

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet						
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche bedig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0,184 m	ordinäre Steine (bloß gelpalten)	Trottoirsteine			
				Halbgut mit den Maßen 0,237 0,237 m	Platten mit den Maßen 0,316 0,316 m u. 0,474 0,474 m	Randsteine	
						gerade	bogenförmige
Stück	m <sup>3</sup>	Stück	Kurrentmeter				
1907	14.821	54.237	3101,54	194.628 <sup>1/2</sup>	6.809	12.199,86	1877,54
1908	54.231	54.770	2385,00	120.448	8.660	16.527,66	2659,16
1909	50.935	54.680	950,80	90.477	12.300 <sup>1/2</sup>	18.631,87	2574,78
1910	43.017	37.183	1765,20	44.339	545	10.077,79	1821,62
1911	90.603	64.095	1976,18	49.238	5.447 <sup>1/2</sup>	8.792,02	1126,84

### 8. Preise der in den Jahren 1907—1911 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser <sup>1)</sup>		Straßengründe behufs Ein- beziehung in die Verbauung		Grundstücke von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten		
	um den Preis von *								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1907	344.083	36	3,182.157	21	287.226	26	<sup>2)</sup> 372.037	02	
1908	440.881	47	2,129.969	23	269.717	21	<sup>2)</sup> 502.695	55	
1909	609.275	63	2,637.619	58	416.704	70	<sup>2)</sup> 586.919	86	
1910	1,001.418	68	1,525.912	68	268.771	11	<sup>2)</sup> 615.348	57	
1911	774.788	94	1,060.627	52	374.817	12	<sup>2)</sup> 1,108.452	33	
u. zw. 1911 im Gemeindebezirke <sup>2)</sup>	I	228.668	—	117.530	—	33.772	—	485.602	21
	II	12.694	30	65.507	11	8.797	10	4.585	29
	III	98.226	36	140.561	68	72.935	38	116.393	93
	IV	360.554	15	—	—	71.017	05	13.000	—
	V	2.777	50	88.844	05	34.815	07	4.500	—
	VI	11.014	95	17	49	33.518	05	108.253	99
	VII	6.376	40	31.206	95	9.807	59	—	—
	VIII	16.339	44	—	—	17.455	53	293.195	83
	IX	11.530	70	71.540	—	37.441	42	—	—
	X	—	—	65.431	04	1.118	50	—	—
	XI	900	—	79.330	91	1.180	34	—	—
XII	—	—	85.278	44	16.644	32	270	—	
XIII	15.258	89	121.641	79	8.086	67	—	—	
XIV	1.988	40	—	—	644	20	—	—	
XV	—	—	—	—	153	—	—	—	
XVI	2.508	65	41.064	35	688	—	2.400	—	
XVII	5.393	20	40.464	61	5.602	50	400	—	
XVIII	—	—	—	—	12.142	28	35.237	93	
XIX	518	—	2.766	58	6.777	32	34.913	15	
XX	—	—	53.209	—	2.125	80	9.000	—	
XXI	40	—	56.233	52	95	—	700	—	

1) Darunter die Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1907: 2.213.603 K 20 h, 1908: 1.224.707 K 27 h, 1909: 1.375.286 K 24 h, 1910: 913.242 K 28 h, 1911: 512.932 K 58 h auf das Investitionsanlehen. —  
<sup>2)</sup> Neben 311.236 K 72 h im Jahre 1907, 419.698 K 84 h im Jahre 1908, 441.755 K 09 h im Jahre 1909, 405.450 K 23 h im Jahre 1910 und 807.643 K 33 h im Jahre 1911 beim Investitionsanlehen in Empfang.

**9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen<sup>1)</sup> und Lina in den Jahren 1907—1911.**

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung					
		1907	1908	1909	1910	1911	
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . . Aussschuß	Stück	521.581	453.455	442.406	389.981	440.810
			14.801	2.715	3.962	7.587	8.656
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . . Aussschuß	"	—	3.033	—	—	3.027
			—	—	—	—	33
Halbwürfel	gute . . . Aussschuß	"	74.794	62.851	65.079	79.278	106.304
			282	—	—	—	—
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .	gute . . . Aussschuß	"	1.392	600	—	1.469	1.780
			75.333	103.728	66.937	65.473	95.811
Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.184 m	gute . . . Aussschuß	"	2.014	—	—	552	1.325
			26.195	34.143	52.421	38.889	31.980
Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.237 m	gute . . . Aussschuß	"	149	—	50	29	268
			—	—	—	—	—
Halbgut-Trottoir- steine mit 0.237:0.237 m Oberfläche	gute . . . Aussschuß	"	84.651	76.845	66.485	45.544	30.995
			1.733	—	—	12	12
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m	gute . . . Aussschuß	"	3.467	4.766	3.956	4.264	6.474
			14	—	—	21	15
Platten mit den Maßen 0.474:0.474 m	gute . . . Aussschuß	"	—	—	287 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	289	170
			—	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .		"	2.140	2.166	6.396	4.308	4.339
Zargen . . . . .		Meter	361.99	—	—	—	—
Gerade Randsteine, gute . . . .	Aussschuß . . . . .	"	714.90	921.73	734.23	1.169.75	1.065.60
			9.16	—	26.01	89.80	64.41
Bogen-Randsteine, gute . . . . .	Aussschuß . . . . .	"	182.58	1.462.12	405.82	94.78	825.22
			—	—	—	—	—
Gartensockel, gute . . . . .	Aussschuß . . . . .	"	1.885.23	1.313.50	1.259.58	2.734.41	3.667.98
			—	—	—	20.90	19.91
Baumstübeineinfassungen . . . . .		"	786.60	—	—	—	163.93
Kanalkämpfersteine . . . . .		"	—	—	1.103.90	1.550.01	1.031.74
Abdeckplatten . . . . .		"	—	—	—	—	—
Stufen . . . . .		"	—	—	—	347.72	—
Ordnäre Steine, gute . . . . .		Raumm.	1.067.38	1.359.22	940.43	278.85	111.05
Hackelsteine . . . . .		"	—	—	—	555.19	—
Werkstücke, verschiedene . . . . .		"	86.051	898.564	1.210.973	45.614	18.991
Kleinschlag . . . . .		"	—	—	135.43	179.43	—
Schotter . . . . .		"	—	—	136.00	34.56	7.31

<sup>1)</sup> Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe.

**10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1907—1911.**

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Rehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgedehnt, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1911 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 10 Kontrolloren, 7 Kanakisten, 16 Plasaufseher, 385 Kutscher, 37 Stallburtschen, 77 Depotarbeiter, 63 Aufleger und Läufer für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1906: 494, Ende 1907: 528, Ende 1908: 555, Ende 1909: 596, Ende 1910: 661 Stück, Ende 1911: 752 Stück. Im Jahre 1906 wurden 4 Rehrmaschinen, 8 Automatsprengwagen und 2 Rehrschotterwagen angeschafft, im Jahre 1907: 10 Patentsprengwagen, 3 Rehrmaschinen, 5 Rehrschotterwagen, 6 Truhenwagen, im Jahre 1908: 10 Rehrschotterwagen und 1 Rehrmaschine, im Jahre 1909: 13 Rehrmaschinen und 9 Patentsprengwagen, im Jahre 1910: 12 Rehrmaschinen, 4 Patentsprengwagen, 3 Straßenkehrschotterwagen, 20 Truhenwagen, im Jahre 1911: 2 Patentsprengwagen, 6 Straßenwaschmaschinen, 3 Dienstwagen, 31 Truhenwagen, 1 Straßenkehrschotterwagen, 13 Hauskehrschotterwagen, 6 Grader, 1 Lastauto.

## 11. Zahl der zur Straßenerhaltung und -Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1907—1911.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1911 im Gemeindebezirke							
	1907	1908	1909	1910	1911	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf- ) Straßen- Bespannungs- } walzen	18	9	9	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehrmaschinen . . . . .	8	18	18	18	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen . . . . .	113	113	127	140	147	10	12	9	6	9	6	6	6
Schneepflüge . . . . .	59	60	68	72	77	9	9	14	6	7	6	2	2
	161	161	161	161	168	31	11	12	6	6	4	4	3

(Fortsetzung.)

Maschinen	1911 im Gemeindebezirke												
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI <sup>1)</sup> gem. <sup>1)</sup>
	Zahl der Straßenerhaltungs- und -Säuberungs-Maschinen												
Dampf- ) Straßen- Bespannungs- } walzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Rehrmaschinen . . . . .	1	1 <sup>2)</sup>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—
Patent-Spritzwagen . . . . .	6	6	5	13	6	3	3	4	7	6	3	18	3
Schneepflüge . . . . .	2	2	1	2	2	1	1	1	2	2	1	2	3
	7	7	6	7	10	5	4	8	10	7	10	4	6

1) Allen Bezirken gemeinsam. — 2) Gehört zum Inventar und ausschließlich für Zwecke des Zentralfriedhofes.

## 12. Straßensäuberung. Zahl der verwendeten Personen, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefahren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamt- auslagen für Straßen- säuberung <sup>2)</sup>		
	zur Straßen- säuberung verwendeten Personen <sup>4)</sup>	Straßen- kehricht-, Kot- und Schneefahren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk <sup>1)</sup> geleisteten Halbtags- schichten	Straßen- kehricht- und Kotfahren	Schnee- fahren	K h		
						h	K h	
1907	1,193,299	262,303	43,293	100—540	40—500	5,007,898	02	
1908	1,189,102	178,620	51,301	100—540	40—500	5,139,136	04	
1909	1,275,103	449,642	51,932	100—540	40—500	5,944,370	74	
1910	1,249,421	476,522	50,441	100—540	60—430	5,835,115	69	
1911	3,067	205,066	61,398	160—540	60—450	5,906,289	39	
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke	I	236	29,792	3,969	—	60—250	653,664	68
	II	252	8,015	6,504	345—380	145—400	461,178	35
	III	151	39,085	6,027	—	—	357,367	82
	IV	98	3,230	4,474	—	—	210,766	01
	V	107	2,906	4,335	—	—	243,069	91
	VI	67	3,873	1,387	—	—	170,898	82
	VII	79	2,649	1,746	—	—	202,614	45
	VIII	82	2,938	1,263	410—500	180—300	185,528	67
	IX	186	19,127	1,271	420—500	180—450	359,741	95
	X	183	10,967	5,125	—	—	311,973	62
	XI	89	—	4,204	—	—	126,841	86
	XII	185	2,829	4,453	—	—	267,681	37
	XIII	365	24,375	931	280—380	140—400	509,195	60
	XIV	86	6,956	515	430	160—430	174,692	91
	XV	56	1,127	1,318	—	—	120,239	96
	XVI	132	3,264	4,174	380—540	160—280	249,462	17
	XVII	136	6,533	4,948	—	130—420	303,450	45
	XVIII	186	5,488	938	360—490	180—350	296,676	53
	XIX	187	7,756	368	400	200—220	253,070	57
XX	113	16,034	2,273	360—408	150—350	238,672	16	
XXI	91	8,122	1,175	160—280	100—200	187,537	68	
I—XXI <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	21,964	15	

1) Für Straßenekehricht-, Kot- und Schneefuhr. — 2) Hier sind nicht wie auf Seite 164 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — 3) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar. — 4) Die in den Jahren 1907—1910 angegebenen Summen betreffen die Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage. Vom Jahre 1911 an werden jedoch aus praktischen Gründen die Zahl der faktisch in Verwendung gestandenen Arbeiter angegeben.

13. Straßenbespritzung<sup>1)</sup> in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen- Bespritzung <sup>2)</sup>		Schlauch- trommelwagen- bespritzung <sup>3)</sup>		Zusammen <sup>4)</sup>		Auslagen für die Straßen- bespritzung <sup>5)</sup>	
	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>6)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>6)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern <sup>6)</sup>	Wasser- bedarf in Hekto- litern täglich	K	h
1907	7,421.915	148.436	1,696.851	49.210	9,118.766	197.646	1,006.270	58
1908	7,628.328	152.560	1,582.198	48.460	9,210.526	201.020	1,055.772	37
1909	7,812.370	93.748	1,632.248	47.460	9,444.618	141.208	1,042.297	62
1910	8,039.226	160.820	1,583.403	47.382	9,622.629	208.228	1,156.525	06
1911	9,656.167	193.122	1,623.729	48.289	11,279.896	241.811	1,977.342	40
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	470.000	9.400	342.937	10.296	812.937	19.696	62.296	08
II (Leopoldstadt) <sup>7)</sup>	790.392	15.807	557.734	16.672	348.126	32.479	106.211	94
III (Landstraße)	514.139	10.283	234.839	6.986	748.978	17.269	59.455	16
IV (Wieden)	335.309	6.706	29.554	887	364.863	9.593	13.929	14
V (Margareten) <sup>8)</sup>	402.877	8.057	—	—	402.877	8.057	18.960	80
VI (Mariahilf)	254.620	5.092	2.204	66	256.824	5.158	11.651	55
VII (Neubau)	241.244	4.825	64.432	1.932	305.676	6.757	15.722	08
VIII (Josefstadt)	217.796	4.356	—	—	217.796	4.356	19.366	61
IX (Alsergrund)	434.260	8.685	93.849	2.815	528.109	11.500	36.063	42
X (Favoriten)	757.886	15.158	—	—	757.886	15.158	52.851	53
XI (Simmering)	415.663	8.313	—	—	415.663	8.313	53.391	13
XII (Meidling) <sup>8)</sup>	575.633	11.513	—	—	575.633	11.513	47.989	87
XIII (Hiezing)	839.887	16.798	43.189	1.296	883.016	18.094	99.985	97
XIV (Rudolfsheim)	303.209	6.064	9.769	293	312.978	6.357	27.711	37
XV (Fünfhaus)	140.433	2.809	38.882	1.166	179.315	3.975	14.818	25
XVI (Dttafring)	506.564	10.131	47.858	1.436	554.422	11.567	43.812	56
XVII (Hernals)	387.331	7.747	56.781	1.703	444.112	9.450	37.601	46
XVIII (Bähring)	519.076	10.381	39.166	1.265	558.242	11.646	58.323	50
XIX (Döbling)	508.546	10.171	—	—	508.546	10.171	51.617	76
XX (Brigittenau)	406.921	8.138	62.535	1.876	469.456	10.014	24.891	32
XXI (Floridsdorf)	634.381	12.688	—	—	634.381	12.688	76.072	75
I-XXI <sup>9)</sup>	—	—	—	—	—	—	1,044.617	15

Mit Handschlauch (täglich einmalige Waschung) wurde in den Jahren 1907—1911 eine Fläche von 119.303, 121.729, 125.379, 126.009, 141.050 m<sup>2</sup> mit einem täglichen Wasserbedarfe von 1789, 1851, 1880, 1889, 2115 hl bespritzt. Davon entfallen im Jahre 1911 auf den I. Bezirk allein 139.020 m<sup>2</sup> mit 2085 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m<sup>2</sup> mit 25 hl und auf den XIV. Bezirk 330 m<sup>2</sup> mit 5 hl.

<sup>1)</sup> Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II, XI, XII, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX aus der Hochquellenleitung und im XVIII., XIX. und XXI. Bezirk aus Schöpfwerken und Schöpfbrunnen, im Bezirk XX aus der Hochquellenwasserleitung, ferner in dem Bezirke I aus dieser und aus der Wentalleitung, im XIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — <sup>2)</sup> In der Regel täglich zweimal. — <sup>3)</sup> In der Regel täglich dreimal. — <sup>4)</sup> Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Handschlauch-Bespritzung. — <sup>5)</sup> Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — <sup>6)</sup> Hier sind nicht, wie auf Seite 160 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 7 K 20 h per Hektoliter verrechnet. — <sup>7)</sup> Darunter 43.121 K 67 h für die Braterbespritzung. — <sup>8)</sup> Diese Flächenausmaße gelten für die neue, 1910 geänderte Bezirksgrenze. — <sup>9)</sup> Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 1,011.193 K 84 h an Wasserwerten.

## 14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1907—1911.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

## a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über							Zahl der Brücken und Stege
	den Donaufstrom <sup>1)</sup>	den Donaukanal <sup>2)</sup>	den Wienfluß <sup>3)</sup>	Bäche und sonstige Gerinne	Eisenbahnen <sup>4)</sup>	Straßen	Brücken u. Stege zusammen <sup>5)</sup>	
	Zahl der Brücken und Stege							
1907	3	13	30	75	66	1	188	123
1908	3	13	30	73	67	2	188	122
1909	4	13	30	76	67	3	193	125
1910	4	13	30	76	68	4	195	126
1911	4	14	31	76	69	4	198	129
und zwar Ende 1911 im Eigentume:								
des Staates . . . . .	1	—	—	1	8	1	11	—
des Hofärars . . . . .	—	—	—	3	—	—	3	—
der Gemeinde . . . . .	2	12	31	72	9	3	129	—
der Donau-Regulierungs-Kommission . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen . . . . .	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften . . . . .	—	—	—	—	11	—	11	—
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz . . . . .	—	—	—	53	6	—	60	51
Stein . . . . .	—	—	11	12	8	—	31	23
Eisen . . . . .	3	13	20	10	37	2	85	49
Betoneisen . . . . .	—	—	—	1	14	1	16	2
Stein und Eisen . . . . .	1	1	—	—	—	—	2	1
Eisen und Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	4	1	5	3

<sup>1)</sup> Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn sowie der Nordwestbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordwestbahn bildet. Über den Donaufstrom führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — <sup>2)</sup> Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — <sup>3)</sup> Bei den 14 Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — <sup>4)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung. — <sup>5)</sup> Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1907 und 1908 174, für 1909 179, für 1910 181, für 1911 184 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1907 und 1908 187, für 1909 192, für 1910 194, für 1911 197.

## b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donaufstrom	den Donaukanal	den Wienfluß <sup>1)</sup>	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen <sup>2)</sup>	Straßen		
	Länge in Metern							
1907	2.446.2	813	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.440.3	3.357.4
1908	2.446.2	813	826.7	556.3	1.787.0	16.1	6.445.3	3.362.4
1909	3.312.1	745	826.7	661.7	1.787.0	51.7	7.384.2	4.191.7
1910 <sup>3)</sup>	3.312.1	745	826.7	661.7	1.818.5	72.1	7.436.1	4.212.1
1911 <sup>4)</sup>	3.312.1	887	864.7	661.7	1.837.9	72.1	7.635.5	4.411.5
u. zw. 1911 aus:								
Holz . . . . .	—	—	—	535.0	154.2	—	689.2	434.4
Stein . . . . .	—	—	280.5	58.6	111.7	—	450.8	339.1
Eisen . . . . .	2.481.9	800.8	584.2	64.8	1.062.7	16.7	5.011.1	3.391.1
Betoneisen . . . . .	—	—	—	3.3	302.2	20.4	325.9	23.7
Stein und Eisen	830.2	86.2	—	—	—	—	916.4	86.2
Eisen und Betoneisen . . . . .	—	—	—	—	207.1	35.0	242.1	137.0
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	245.9	—	—	245.9	196.9

<sup>1)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — <sup>2)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung. — <sup>3)</sup> 1910 kamen die Dürwaringsbrücke (Gemeinde Wien), 20.40 m lang, und die Philadelphiaerbrücke (Südbahn), 31.50 m lang, neu hinzu. — <sup>4)</sup> 1912 kamen die Ferdinandsbrücke und der Döbblingersteg über den Donaukanal, der Freindlsteg über den Wienfluß und die Landstraßer Gürtelbrücke (über die Verbindungsbahn) neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß <sup>2)</sup>	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen <sup>3)</sup>	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1907	21.874	13.894	19.714	2.083	23.944	264	81.773	43.091
1908	21.874	13.894	19.714	2.040	23.980	264	81.766	43.084
1909	23.518	12.749	19.714	3.422	24.122	940	84.465	42.197
1910	23.518	12.749	19.714	3.422	24.752	1193	85.348	42.450
1911	23.518	14.970	19.846	3.422	25.486	1.193	88.435	45.537
u. zw. Ende 1911 hergestellt aus:								
Holz . . . . .	—	—	—	2.350	1.490	—	3.840	1.040
Stein . . . . .	—	—	13.882	538	2.085	—	16.506	14.420
Eisen . . . . .	14.054	12.931	5.964	518	12.642	276	46.685	24.890
Beton-eisen . . . . .	—	—	—	16	4.930	253	5.199	268
Stein und Eisen	9.464	2.039	—	—	—	—	11.503	2.039
Eisen und Beton- eisen . . . . .	—	—	—	—	4.038	664	4.702	2.880
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	960	—	—	960	311

<sup>1)</sup> Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).  
<sup>2)</sup> Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Fußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — <sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung.

## E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen<sup>1)</sup> am Ende der Jahre 1907—1911, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1911.<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde <sup>3)</sup>	von Fonds oder Privaten <sup>3)</sup>		
	a) Zugängliche Gartenanlagen				
1907	6,978.110	1,254.352	1,868.592	10,101.054	1,522.484
1908	6,978.110	1,358.922	1,868.592	10,205.624	1,627.054
1909	6,978.110	1,442.102	1,868.592	10,288.804	1,710.234
1910	6,978.110	1,491.209	1,868.562	10,337.881	1,769.391
1911	6,978.110	1,538.774	1,868.562	10,385.446	1,806.906
u. zw. 1911 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt)	5,856.748	117.528	1,513.135	7,487.411	163.303
III (Landstraße)	107.718	114.634	231.634	453.986	256.074
IV (Wieden)	—	44.950	16.420	61.370	61.370
V (Margareten)	—	33.451	—	33.451	33.451
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau)	—	17.750	6.535	24.285	24.285
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	51.785	43.333	95.118	51.785
X (Favoriten)	—	84.467	—	84.467	84.467
XI (Simmering)	—	4.347	15.200	19.547	19.547
XII (Meidling)	138.122	53.249	15.200	206.571	68.449
XIII (Siegling)	730.493	276.408	—	1,006.901	276.408
XIV (Rudolfsheim)	—	36.382	—	36.382	36.382

<sup>1)</sup> Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 165 unten. — <sup>2)</sup> Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtigstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — <sup>3)</sup> Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahnneinwölbung), sind ganz als Gemeindegut gerechnet.



(I. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde <sup>1)</sup>	von Fonds oder Privaten <sup>1)</sup>			
u. zw. 1911 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Dttakring) . . .	—	47.034	—	47.034	47.034
	XVII (Hernals) . . .	—	35.499	—	35.499	35.499
	XVIII (Bähring) . . .	—	77.158	—	77.158	77.158
	XIX (Döbling) . . .	—	112.524	—	112.524	112.524
	XX (Brigittenau) . . .	—	77.040	—	77.040	77.040
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	111.390	—	111.390	111.390
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1907	16.220	146.877	7.500	170.597	149.877
	1908	16.220	149.720	7.500	173.440	152.720
	1909	16.220	155.166	7.500	178.886	158.166
	1910	16.220	158.166	7.500	181.886	161.166
	1911	16.730	159.609	7.500	183.839	163.119
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.970	3.000	28.610	25.970
	II (Leopoldstadt) . . .	510	33.145	—	33.655	33.655
	III (Landstraße) . . .	1.486	9.888	—	11.374	9.888
	IV (Wieden) . . .	—	5.436	—	5.436	5.436
	V (Margareten) . . .	—	10.630	—	10.630	10.630
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.537	—	11.631	2.537
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	5.783	—	5.783	5.783
	X (Favoriten) . . .	—	4.515	—	4.515	4.515
	XI (Simmering) . . .	—	790	—	790	790
	XII (Meidling) . . .	—	1.374	—	1.374	1.374
	XIII (Giesing) . . .	—	18.959	—	18.959	18.959
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	1.150	—	1.150	1.150
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Dttakring) . . .	—	8.450	—	8.450	8.450
	XVII (Hernals) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Bähring) . . .	—	9.295	—	9.295	9.295
	XIX (Döbling) . . .	—	4.041	—	4.041	4.041
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.780	—	1.780	1.780
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1907	6,994.330	1,401.229	1,876.092	10,271.651	1,672.361
	1908	6,994.330	1,508.642	1,876.092	10,379.064	1,780.274
	1909	6,994.330	1,597.268	1,876.092	10,467.690	1,868.900
	1910	6,994.330	1,649.375	1,876.062	10,519.767	1,930.507
	1911	6,994.840	1,698.383	1,876.062	10,569.285	1,970.025
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.601	27.495	369.565	222.353
	II (Leopoldstadt) . . .	5,857.258	150.673	1,513.135	7,521.066	196.958
	III (Landstraße) . . .	109.204	124.522	231.634	465.360	265.962
	IV (Wieden) . . .	—	50.386	16.420	66.806	66.806
	V (Margareten) . . .	—	44.081	—	44.081	44.081
	VI (Mariahilf) . . .	—	29.368	—	29.368	29.368
	VII (Neubau) . . .	9.094	20.287	6.535	35.916	26.822
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.633	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	57.568	43.333	100.901	57.568
	X (Favoriten) . . .	—	88.982	—	88.982	88.982
	XI (Simmering) . . .	—	5.137	15.200	20.337	20.337
	XII (Meidling) . . .	138.122	55.365	15.200	208.687	70.565
	XIII (Giesing) . . .	730.493	295.367	—	1,025.860	295.367
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	37.532	—	37.532	37.532
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Dttakring) . . .	—	55.484	—	55.484	55.484
	XVII (Hernals) . . .	—	35.959	—	35.959	35.959
	XVIII (Bähring) . . .	—	86.453	—	86.453	86.453
	XIX (Döbling) . . .	—	116.565	—	116.565	116.565
	XX (Brigittenau) . . .	—	78.421	—	78.421	78.421
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	113.170	—	113.170	113.170

\*) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1911 (zugängliche Anlagen) <sup>1)</sup>					
II. Obere Donaustraße bei der Stephaniebrücke . . . . .	—	4.000	—	4.000	4.000
VII. Erweiterung des Neubauer Kindergartens . . . . .	—	3.000	—	3.000	3.000
IX. Bei der Strudelhoffstiege . . .	—	260	—	260	260
XII. Am Margaretengürtel . . . . .	—	16.655	—	16.655	16.655
XIII. Vor dem Versorgungsheim in Lainz . . . . .	—	4.420	—	4.420	4.420
XVI. Thaliastraße, Ecke Montleu- straße . . . . .	—	1.280	—	1.280	1.280
XIX. { Kobenzl: um das Kaffee- restaurant . . . . . um das Volksrestaurant (Strapfenwaldl) . . . . . vor dem Schlosse . . . . .	—	1.520	—	1.520	1.520
	—	5.400	—	5.400	5.400
	—	1.600	—	1.600	1.600
zusammen . . . . .	—	38.135	—	38.135	38.135
e) Zuwachs im Jahre 1911 (nicht zugängliche Anlagen) <sup>2)</sup>					
II. Vor dem Nordwestbahnhofe . . .	510	—	—	510	510
III. { Obere Bahngasse . . . . . Boerhavegasse . . . . . H. v. Alt-Platz . . . . .	—	700	—	700	700
	—	400	—	400	400
	—	800	—	800	800
XII. Erweiterung bei der Lobkowitz- brücke . . . . .	—	285	—	285	285
zusammen . . . . .	510	2.185	—	2.695	2.695

<sup>1)</sup> Abfall im V. Bezirke hinter der St. Josefskirche 570 m<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Abfall im XII. Bezirke Ecke Haupt- und Schönbrunnerstraße 742 m<sup>2</sup>.

## 2. Die in den Jahren 1907—1911 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen (Alleen).<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1907	1908	1909	1910	1911
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Georg Koch-Straße (1907) . . . . .	8	—	—	—	—
II. { Schiffmühlensstraße (1907) . . . . . Innstraße; Am Tabor; Sellenngasse (1908) . . . . .	256	81	—	—	—
	—	—	204	—	—
III. { Sternneckplatz; Gmngasse (1909) . . . . . Ybbsstraße (1910) . . . . .	—	—	—	68	—
III. { Kleistgasse (1907) . . . . . Neulinggasse (1907) . . . . .	21	—	—	—	—
	63	—	—	—	—
IV. { Vorderer Zollamtstraße (1907) . . . . . Weißgärberlande bei der Sophienbrücke (1909) . . . . .	38	—	—	18	—
	—	—	18	—	—
IV. { Wiedner Hauptstraße; Verlängerung (1911) . . . . . Therestamungasse (1909) . . . . .	—	—	9	—	23
IX. Türkenstraße (1907) . . . . .	71	—	—	—	—
X. { Quellenstraße (1910) . . . . . Quellenstraße; Leebgasse bis Neilreichgasse (1910) . . . . .	—	—	—	128	—
XI. { Simmeringer Hauptstraße . . . . . beim Montursdepot in Kaiser-Ebersdorf (1911) . . . . .	23	83	74	—	—
	—	—	—	—	25
XII. { Oswaldg. (1907), Schlöglg. bis Magingpark (1908) . . . . . Margaretengürtel (1907); Fortsetzung . . . . . beim Meidlinger Heizhause (1909) . . . . .	140	29	—	—	—
	108	—	—	—	—
	—	—	56	—	—
XII. { Vor dem neuen Invalidenhause in Hagenndorf (1910) . . . . . Flurschützgasse (1910) . . . . . Margaretengürtel (1911) . . . . .	—	—	—	13	—
	—	—	—	143	—
	—	—	—	—	352
Schönbrunnerstraße; Verlängerung (1911) . . . . .	—	—	—	—	30
Übertrag . . . . .	728	193	361	430	430

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1907	1908	1909	1910	1911
		Zahl der angepflanzten Bäume				
	Fürtrag . . .	728	193	361	430	430
XIII.	Muthsamgasse (1907); Breitenjeerstraße (1908) . . .	16	176	142	—	—
	Zufahrtsstraße zum Verjorgungsheim und vor der Anstalt „Am Steinhof“ (1908) . . . . .	—	317	—	—	—
	Gaditzg. bei Nr. 176 (1907), linke Wienzeile (1908)	22	68	—	—	—
	Hütteldorferstraße; Gaditzgasse . . . . .	—	—	551	—	—
XVI.	Breitenjeerstraße (1910) . . . . .	—	—	—	34	—
	Marolfingergasse (1908); Degengasse (1909) . . .	—	72	16	—	—
XVII.	Hasnerstraße, Herbststraße, Landsteinerstraße (1911)	—	—	—	—	216
	Sernalser Hauptstraße (1907 und 1910) . . . . .	300	—	—	82	—
XVIII.	Türkenschanzstraße; Sternwartestraße; Lütrowgasse Peter Jordanstraße (1910) . . . . .	—	—	198	—	—
	Bastien- und Erndtgasse (1910) . . . . .	—	—	—	121	—
	Feistmantelstraße (1910) . . . . .	—	—	—	156	—
	Hasenauerstraße (1910) . . . . .	—	—	—	56	—
XIX.	Hasenauerstraße (1910) . . . . .	—	—	—	174	—
	Begagasse, Gerthoferstraße (Verlängerungen 1911) Döblinger Hauptstraße; Formaneggasse; Begagasse; Muthgasse; Dionys Andraffystraße; Schreiber- gasse (1908) . . . . .	—	33	289	—	—
	Lannerstraße (1910) . . . . .	—	—	—	22	—
	Begagasse (1910) . . . . .	—	—	—	14	—
XX.	Engerthstraße (1908) . . . . .	—	25	—	—	—
	Donaueschingengasse; Engerthstraße . . . . .	—	—	107	—	—
XVIII. und XIX.	Traisenstraße (1910) . . . . .	—	—	—	125	—
	Klosterneuburgerstraße (1911) . . . . .	—	—	—	—	102
XXI.	Coitage-Anlagen, vom Cottage-Verein übernommen (1907) . . . . .	2085	—	—	—	—
	Bei der St. Leopoldskirche (1911) . . . . .	—	—	—	—	180
Zufahrtsstraße zum Gänselhäufel	In der Jedleseerstraße (1911) . . . . .	—	—	—	—	112
	zusammen neu angelegt . . .	3151	884	1664	1228	1060

<sup>1)</sup> In Abfall kommen 35 Bäume im III. Bezirke, 86 im XVI. Bezirke, 23 im XIX. Bezirke und 136 im XXI. Bezirke.

## F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen.

Folgende Denkmäler sind zugewachsen <sup>1)</sup>:

Im Jahre 1909: der Karl Borromäus-Brunnen am Gemeindeplatze und der Labetrunkbrunnen im Kinderparke im III. Bezirke, das Heiser-Denkmal in der Gartenanlage am Fünfhäuser Gürtel beim Westbahnhofe, das Kriegerdenkmal in Aspern und der Obelisk in der Schwarzen Lachenau im XXI. Bezirke.

Im Jahre 1910: das Beethoven-Denkmal im Heiligenstädterparke im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1911: Das Brieznitz-Denkmal und die Leschetizkybank im Türkenschanzparke im XVIII. Bezirke, das Kainz-Denkmal in der Gartenanlage in der Meridianstraße im XVIII. Bezirke und die rekonstruierte Dreifaltigkeitssäule bei der Sieveringer Pfarrkirche im XIX. Bezirke.

### 1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1907—1911. <sup>2)</sup>

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern <sup>3)</sup>		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1907	5713	51	77.762	36	83.475	87
1908	7233	44	120.062	82	127.296	26
1909	6844	40	75.052	18	81.896	58
1910	5350	52	39.543	72	44.894	24
1911	5488	74	3.709	91	9.198	65

<sup>1)</sup> Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — <sup>2)</sup> Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 170 unten enthalten. — <sup>3)</sup> Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

## 2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1911 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse <sup>1)</sup>		Plakate als Herde öffentlicher Plätze und Anlagen <sup>2)</sup>	Denkmäler und Erinnerungszzeichen religiösen Charakters <sup>3)</sup>	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend <sup>2)</sup>				
I (Innere Stadt) . . . . .	<sup>5)</sup> 39	4	7	4	<sup>6)</sup> 20	74
II (Leopoldstadt) . . . . .	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße) . . . . .	1	2	—	2	2	7
IV (Wieden) . . . . .	<sup>7)</sup> 10	1	—	1	6	18
V (Margareten) . . . . .	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf) . . . . .	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau) . . . . .	2	—	1	1	1	5
VIII (Josefstadt) . . . . .	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund) . . . . .	—	—	—	2	1	3
X (Favoriten) . . . . .	1	—	—	<sup>8)</sup> 1	1	3
XI (Simmering) . . . . .	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling) . . . . .	—	—	—	6	1	7
XIII (Hietzing) . . . . .	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus) . . . . .	1	—	—	1	—	2
XVI (Ottakring) . . . . .	1	<sup>9)</sup> 1	2	7	3	14
XVII (Hernals) . . . . .	<sup>10)</sup> 3	—	<sup>11)</sup> 3	1	1	8
XVIII (Bähring) . . . . .	2	—	1	5	2	10
XIX (Döbling) . . . . .	5	1	1	16	—	23
XX (Brigittenau) . . . . .	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) . . . . .	<sup>12)</sup> 10	<sup>13)</sup> 1	—	<sup>14)</sup> 20	—	31
I—XXI zusammen . . . . .	80	10	17	88	43	238

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — <sup>2)</sup> An der Außenseite von Gebäuden. — <sup>3)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — <sup>4)</sup> Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — <sup>5)</sup> Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — <sup>6)</sup> Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — <sup>7)</sup> Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — <sup>8)</sup> Die „Spinnerin am Kreuz“. — <sup>9)</sup> Obelisk an der Einfriedigungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — <sup>10)</sup> Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Reunalwegger Parke. — <sup>11)</sup> Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — <sup>12)</sup> Der „Löwe von Alpern“, das Kriegerdenkmal daselbst und 8 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — <sup>13)</sup> Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Fejersdorf. — <sup>14)</sup> Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

## G. Kanalisierung.

### a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalsystem bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalsystem zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammekanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalsystem von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalsystem der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 1.7 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammekanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Hebewerk über den Inundationsdamm gefördert werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Regenauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Urratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalamäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—IX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdburgermais gelegenen Urratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donauström unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingetretener Schiffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donauström geleert.

Im X.—XX. Gemeindebezirk wird der Kanalaushub auf eigens hierfür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubenhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle eingeleert.

Für die Bezirke XII und XIII ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Senkgrubenhaltendes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abładestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m<sup>3</sup>, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der aus festen Stoffen bestehende Senkgrubenhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Haupt sammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalsäuche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Haupt sammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Ruzsdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

#### b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Ragrau, Stadlau und Hirschtetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donauström mündet. An diesem Sammelkanale sind seit dem Jahre 1901 Ortskanäle von Ragrau und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik seit dem Jahre 1900 Ortskanäle von Stadlau und Hirschtetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Ragrau, Stadlau und Hirschtetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m<sup>3</sup> Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauström geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamme gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

## 1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1907—1911.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
	Meter						
1907	772.129.74	35.564.84	12.118.45	795.576.13	2.553.21	11.608.11	
1908	795.576.13	20.778.23	1.565.70	814.786.69	7.903.50	10.729.00	
1909	814.786.69	14.685.37	246.99	829.225.07	10.110.50	11.524.39	
1910	829.225.07	17.901.17	144.07	846.982.17	8.578.71	8.987.56	
1911	846.982.17	20.262.61	678.73	866.566.05	9.991.42	10.790.20	
und zwar im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.665.57	42.90	20.86	40.687.61	67.60	110.50
	II (Leopoldstadt)	63.725.53	416.03	52.93	64.088.63	1.052.81	1.263.68
	III (Landstraße)	61.473.92	836.71	6.95	62.303.68	933.58	1.159.65
	IV (Wieden)	24.743.62	92.30	12.08	24.823.84	21.51	61.49
	V (Margareten)	27.752.75	372.10	—	28.124.85	432.09	432.09
	VI (Mariahilf)	21.638.72	69.82	—	21.708.54	663.27	663.27
	VII (Neubau)	23.286.38	—	130.09	23.156.29	199.92	199.92
	VIII (Josefstadt)	15.389.46	138.80	—	15.528.26	—	—
	IX (Alsergrund)	36.920.94	313.09	14.93	37.219.10	1.777.42	1.819.87
	X (Favoriten)	50.095.79	1.505.63	30.10	51.571.32	—	—
	XI (Simmering)	19.311.69	706.73	—	20.018.42	—	—
	XII (Meidling)	48.623.34	1.202.84	115.87	49.710.31	233.56	233.56
	XIII (Hietzing)	90.769.33	6.892.14	—	97.661.47	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	24.985.09	—	—	24.985.09	337.27	337.27
	XV (Fünfhaus)	15.550.74	45.17	4.53	15.591.38	456.27	501.44
	XVI (Donauftrag)	53.523.21	404.59	225.37	53.702.43	681.91	681.91
	XVII (Hernals)	42.603.95	359.80	54.90	42.908.85	1.244.30	1.367.62
	XVIII (Bäbbling)	48.906.96	2.289.77	10.12	51.186.61	1.692.36	1.742.19
	XIX (Döbling)	50.271.91	1.484.17	—	51.756.08	137.60	141.10
	XX (Brigittenau)	29.685.49	1.238.35	—	30.923.84	—	—
	XXI (Floridsdorf)	57.057.78	1.851.67	—	58.909.45	59.95	74.64

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1911.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten <sup>1)</sup>	Grenz- regulierung	Kanal- Auflassung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	—	42.90	—	20.86	—
II (Leopoldstadt)	205.16	210.87	—	52.93	—
III (Landstraße)	610.64	226.07	—	6.95	—
IV (Wieden)	52.32	39.98	—	12.08	—
V (Margareten)	372.10	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	69.82	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	130.09	—
VIII (Josefstadt)	138.80	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	270.64	42.45	—	14.93	—
X (Favoriten)	1.505.63	—	—	30.10	—
XI (Simmering)	706.73	—	—	—	—
XII (Meidling)	1.202.84	—	—	115.87	—
XIII (Hietzing)	6.892.14	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	45.17	—	4.53	—
XVI (Donauftrag)	404.59	—	—	225.37	—
XVII (Hernals)	236.48	123.32	—	54.90	—
XVIII (Bäbbling)	2.239.94	49.83	—	10.12	—
XIX (Döbling)	1.480.67	3.50	—	—	—
XX (Brigittenau)	1.238.35	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1.836.98	14.69	—	—	—
zusammen	19.463.83	798.78	—	678.73	—

1) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

## 2. Im Jahre 1911 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen	
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.65	1.80	2.30	Rohr- leitung D 0.30			
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.10	1.30	1.80				
Länge in Metern											
I	42.90	—	—	—	—	—	—	—	—	42.90	—
II	373.12	42.91	—	—	—	—	—	—	—	416.03	—
III	647.91	188.80	—	—	—	—	—	—	—	836.71	—
IV	73.80	18.50	—	—	—	—	—	—	—	92.30	520.81
V	366.10	6.00	—	—	—	—	—	—	—	372.10	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	69.82	—	69.82	705.33
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	138.80	—	—	—	—	—	—	—	—	138.80	—
IX	270.64	—	—	—	—	—	42.45	—	—	313.09	—
X	1 443.96	61.67	—	—	—	—	—	—	—	1,505.63	536.23
XI	706.73	—	—	—	—	—	—	—	—	706.73	—
XII	664.55	523.19	—	—	—	—	—	15.10	—	1,202.84	—
XIII	3,754.88	2,015.77	32.46	279.40	670.00	—	—	140.18	—	6,892.14	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	45.17	—	—	—	—	—	—	—	—	45.17	—
XVI	404.59	—	—	—	—	—	—	—	—	404.59	—
XVII	196.86	72.00	—	—	—	—	—	—	—	359.80	—
XVIII	1,932.94	307.00	—	—	—	49.83	51.32	40.12	—	2,289.77	—
XIX	1,286.40	—	—	—	—	—	—	—	—	1,484.17	—
XX	663.19	575.16	—	—	—	—	—	197.77	—	1,238.35	—
XXI	702.46	1,149.21	—	—	—	—	—	—	—	1,851.67	—
zuf. .	13,714.00	4,960.21	32.46	279.40	670.00	49.83	93.77	462.94	20,262.61	1,762.87	—

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten <sup>1)</sup> mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern									Umbauten im ganzen <sup>1)</sup>
	1.05	1.20	1.35	1.80	2.00	2.40	2.80	2.50		
	0.70	0.80	0.90	1.30	1.50	1.70	1.80	2.20		
Länge in Metern										
I	—	67.60	—	—	—	—	—	—	—	67.60
II	707.68	345.13	—	—	—	—	—	—	—	1,052.81
III	825.85	107.73	—	—	—	—	—	—	—	933.58
IV	11.15	10.36	—	—	—	—	—	—	—	21.51
V	432.09	—	—	—	—	—	—	—	—	432.09
VI	392.29	270.98	—	—	—	—	—	—	—	663.27
VII	199.92	—	—	—	—	—	—	—	—	199.92
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	300.70	49.70	—	—	220.97	—	883.88	322.17	—	1,777.42
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	233.56	—	—	—	—	—	—	—	—	233.56
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	30.12	307.15	—	—	—	—	—	—	—	337.27
XV	456.27	—	—	—	—	—	—	—	—	456.27
XVI	61.65	620.26	—	—	—	—	—	—	—	681.91
XVII	303.92	411.17	—	30.59	—	—	—	498.62	—	1,244.30
XVIII	707.40	905.00	—	—	—	21.90	58.06	—	—	1,692.36
XIX	137.60	—	—	—	—	—	—	—	—	137.50
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	59.95	—	—	—	—	—	—	—	59.95
zuf. .	4,800.20	3,155.03	—	30.59	220.97	21.90	941.94	820.79	9,991.42	—

<sup>1)</sup> In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

## 3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen <sup>1)</sup>	Abfall			Länge zu Ende des Jahres <sup>3)</sup>
			Kanal-Um- bauten <sup>2)</sup>	Grenzregu- lierung	zusammen	
Meter						
1907	1,123.079.06	64.459.18	16.712.19	11.513.59	28.225.78	1,273.312.46
1908	1,237.310.86	37.736.50	12.719.71	—	12.719.71	1,298.329.29
1909	1,298.329.29	41.874.19	16.315.67	—	16.315.67	1,323.887.81
1910	1,323.887.81	54.368.94	14.936.73	—	—	1,363.320.02
1911	1,363.320.02	56.544.97	20.181.85	—	—	1,399.683.14
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	85.376.24	1.587.01	2.123.80	—	84.839.45
	II (Leopoldstadt)	106.379.05	4.588.40	2.332.25	—	108.635.20
	III (Landstraße)	116.401.70	5.811.03	1.804.57	—	120.408.16
	IV (Wieden)	57.993.43	1.889.00	1.655.78	—	58.226.65
	V (Margareten)	51.928.28	1.765.35	681.05	—	53.012.58
	VI (Mariahilf)	51.505.28	2.803.00	621.01	—	53.687.27
	VII (Neubau)	60.694.05	1.813.85	1.142.00	—	61.365.90
	VIII (Josefstadt)	40.756.95	2.023.65	939.80	—	41.840.80
	IX (Alsergrund)	74.342.05	2.718.95	954.33	—	76.106.67
	X (Favoriten)	76.541.66	2.698.28	422.16	—	78.817.78
	XI (Simmering)	24.439.10	460.40	117.00	—	24.782.50
	XII (Meidling)	54.406.28	2.280.60	631.94	—	56.054.94
	XIII (Giezing)	115.486.19	7.943.45	905.10	—	122.524.54
	XIV (Rudolfsheim)	43.850.04	1.169.40	664.40	—	44.355.04
	XV (Fünfhaus)	18.385.50	599.00	516.00	—	18.468.50
	XVI (Donaufeld)	82.516.15	2.651.80	1.428.54	—	83.739.41
	XVII (Hernals)	64.831.80	2.066.00	1.128.00	—	65.769.80
	XVIII (Währing)	76.868.76	2.086.40	766.40	—	78.188.76
	XIX (Döbling)	58.297.02	3.910.30	987.22	—	61.220.10
	XX (Brigittenau)	44.107.61	2.365.20	321.00	—	46.151.81
	XXI (Floridsdorf)	58.212.88	3.313.90	39.50	—	61.487.28

<sup>1)</sup> Siehe die folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — <sup>3)</sup> Ende 1910 waren davon 499.781,38 m schließbare Kanäle und 863.538,04 m Rohrleitungen.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1911, Profil der Neu- und Umbauten.<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten <sup>2)</sup>			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	572.81	—	572.81	1.014.20	—	1.014.20	—
II (Leopoldstadt)	2.171.30	—	2.171.30	2.417.10	—	2.417.10	—
III (Landstraße)	4.816.33	—	4.816.33	978.30	16.40	994.70	—
IV (Wieden)	124.00	—	124.00	1.765.00	—	1.765.00	—
V (Margareten)	1.404.85	—	1.404.85	360.50	—	360.50	—
VI (Mariahilf)	2.332.00	—	2.332.00	471.00	—	471.00	—
VII (Neubau)	1.482.95	—	1.482.95	330.90	—	330.90	—
VIII (Josefstadt)	1.103.00	—	1.103.00	920.65	—	920.65	—
IX (Alsergrund)	1.776.05	119.60	1.895.65	788.00	35.30	823.30	—
X (Favoriten)	2.272.02	42.00	2.314.02	310.96	73.30	384.26	—
XI (Simmering)	343.40	—	343.40	117.00	—	117.00	—
XII (Meidling)	1.327.55	—	1.327.55	915.05	38.00	953.05	—
XIII (Giezing)	516.60	6.80	523.40	7.407.05	13.00	7.420.05	—
XIV (Rudolfsheim)	663.00	—	663.00	506.40	—	506.40	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	599.00	—	599.00	—
XVI (Donaufeld)	993.40	—	993.40	1.658.40	—	1.658.40	—
XVII (Hernals)	924.00	—	924.00	1.142.00	—	1.142.00	—
XVIII (Währing)	1.190.90	—	1.190.90	895.50	—	895.50	—
XIX (Döbling)	3.014.20	—	3.014.20	896.10	—	896.10	—
XX (Brigittenau)	2.197.20	22.00	2.219.00	146.00	—	146.00	—
XXI (Floridsdorf)	3.291.40	22.50	3.313.90	—	—	—	—
zusammen	32,516.96	212.90	32,729.86	23,639.11	176.00	23,815.11	—

<sup>1)</sup> Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0-60 m und 1-05 m Höhe. — <sup>2)</sup> Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.



## 5. Senkgruben in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus- Neubauten	infolge von Haus- Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senkgruben						
1907	7.250	109	106	215	275	7.190
1908	7.190	120	57	177	169	7.198
1909	7.198	215	4	219	403	7.014
1010	7.014	190	91	281	381	6.914
1911	6.914	132	66	198	319	6.793
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	—	—	—	2
	II (Leopoldstadt)	667	21	8	23	673
	III (Landstraße)	164	1	4	5	158
	IV (Wieden)	6	—	—	2	4
	V (Margareten)	29	—	—	1	28
	VI (Mariahilf)	3	—	—	—	3
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	5
	IX (Alsergrund)	18	—	—	1	17
	X (Favoriten)	397	13	1	14	396
	XI (Simmering)	1.087	5	14	19	1.106
	XII (Meidling)	749	25	23	48	771
	XIII (Giesing)	890	14	4	18	804
	XIV (Rudolfsheim)	6	—	—	—	3
	XV (Fünfhaus)	5	—	—	—	5
	XVI (Dttafring)	216	2	—	2	208
	XVII (Hernals)	186	1	—	1	183
	XVIII (Bähring)	212	8	2	10	210
	XIX (Döbling)	735	25	9	34	723
	XX (Brigittenau)	248	5	1	6	238
	XXI (Floridsdorf)	1.289	12	—	12	1.256

## 6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1907—1911.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge <sup>1)</sup> der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senkgruben- aushub	Auf die Abfahrestation in Baumgarten gebrachter Senk- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m <sup>3</sup>	Fuhren	m <sup>3</sup>
1907	7.176.004 <sup>54</sup>	15.429.918 <sup>82</sup>	2.489	10.339.57	7.582	13.346.5	
1908	7.439.793 <sup>12</sup>	15.579.951 <sup>48</sup>	2.507	9.684.16	7.439	13.324	
1909	7.830.768 <sup>69</sup>	16.015.274 <sup>52</sup>	2.417	9.729.88	6.058	10.547.5	
1910	7.963.137 <sup>31</sup>	16.332.740.24	2.354	9.662.40	6.080	9.120	
1911	8.160.846 <sup>84</sup>	16.796.197 <sup>68</sup>	2.278	10.460.33	5.733	10.278.0	
u. zw. im Jahre 1911 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt)	239.507 <sup>56</sup>	1.018.073 <sup>40</sup>	1	1.372.95	—	
	II (Leopoldstadt)	657.800 <sup>48</sup>	1.303.622 <sup>40</sup>	318	1.210.41	—	
	III (Landstraße)	678.304 <sup>02</sup>	1.444.897 <sup>92</sup>	71	2.335.85	—	
	IV (Wieden)	273.693 <sup>82</sup>	698.719 <sup>80</sup>	4	62.64	—	
	V (Margareten)	197.400 <sup>88</sup>	636.150 <sup>96</sup>	23	—	—	
	VI (Mariahilf)	200.722 <sup>25</sup>	644.247 <sup>24</sup>	3	12.15	—	
	VII (Neubau)	193.340 <sup>08</sup>	736.390 <sup>80</sup>	—	28.34	—	
	VIII (Josefstadt)	172.646 <sup>30</sup>	502.089 <sup>60</sup>	5	44.00	—	
	IX (Alsergrund)	326.496 <sup>28</sup>	913.280 <sup>04</sup>	14	155.38	—	
	X (Favoriten)	616.018 <sup>46</sup>	945.818 <sup>36</sup>	145	—	—	
	XI (Simmering)	230.277 <sup>72</sup>	297.390 <sup>00</sup>	146	—	—	
	XII (Meidling)	524.850 <sup>72</sup>	672.659 <sup>28</sup>	717	—	3.343	
	XIII (Giesing)	862.813 <sup>72</sup>	1.470.294 <sup>48</sup>	411	—	2.376	
	XIV (Rudolfsheim)	272.816 <sup>27</sup>	532.260 <sup>48</sup>	3	—	14	
	XV (Fünfhaus)	107.285 <sup>92</sup>	221.622 <sup>00</sup>	5	—	—	
	XVI (Dttafring)	537.936 <sup>78</sup>	1.004.872 <sup>92</sup>	30	—	—	
	XVII (Hernals)	404.359 <sup>08</sup>	789.237 <sup>60</sup>	23	—	—	
	XVIII (Bähring)	487.226 <sup>04</sup>	938.265 <sup>12</sup>	12	—	—	
	XIX (Döbling)	566.769 <sup>38</sup>	734.641 <sup>20</sup>	191	—	—	
	XX (Brigittenau)	377.771 <sup>32</sup>	553.821 <sup>72</sup>	134	49.68	—	
	XXI (Floridsdorf)	233.814 <sup>76</sup>	737.847 <sup>36</sup>	22	—	—	
Hauptammekanal <sup>2)</sup>	—	—	—	5.188.93	—	—	

<sup>1)</sup> Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — <sup>2)</sup> In den Bezirken I, II, III und IX.

## 7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungsweisen in den Jahren 1908—1911.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1908		1909		1910		1911	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	15.630	—	17.380	08	34.525	27	14.510	—
Kanaleinmündungsgebühren <sup>1)</sup> . . .	390.231	18	497.427	53	585.663	24	716.103	93
Beiträge für Kanalbenützung . . .	7.429	73	977	30	736	74	689	24
die Räumung der Hauskanäle <sup>2)</sup> . . .	900.793	90	931.915	60	943.842	89	965.185	14
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>3)</sup>	28.708	79	29.788	30	30.617	48	28.812	13
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	6.895	40	8.498	67	10.751	86	2.377	62
zusammen a) 1 . . .	1,349.689	—	1,485.987	48	1,606.137	48	1,727.678	06
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Beitrag für den Kanalbau in der Brünnerstraße im XXI. Bezirke . . .	—	—	—	—	—	—	900	—
Beitrag zur Erweiterung des Hebewerkes Stadlau im XXI. Bezirke . . .	4.000	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen anlässlich des Baues der n. ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof . . .	68.180	—	1.052	57	—	—	—	—
Rückersatz der für den Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen <sup>4)</sup> . . .	26.299	43	12.158	08	6.594	14	15.866	29
zusammen a) 2 . . .	98.479	43	13.210	65	6.594	14	16.766	29
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,448.168	43	1,499.198	13	1,612.731	62	1,744.444	35
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten . . .	896.489	30	674.926	97	814.428	37	874.033	53
Kanalumbauten . . .	620.175	30	660.673	08	640.673	81	540.999	58
Erhaltung der Kanäle . . .	205.494	98	254.094	64	167.878	90	141.589	37
Räumung der öffentlichen Kanäle . . .	373.838	37	452.654	66	585.517	93	521.900	10
die Hauskanäle . . .	887.735	48	981.614	12	876.569	87	933.496	11
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>3)</sup>	229.845	18	260.897	42	246.875	37	230.263	88
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	5.307	04	5.496	72	8.158	59	25.757	29
zusammen b) 1 . . .	3,218.885	65	3,290.357	61	3,340.102	84	3,268.039	86
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales <sup>4)</sup> . . .	26.299	43	12.158	08	6.594	14	15.866	29
Bau von Entlastungskanälen i. III. Bez. . . .	—	—	—	—	20.372	82	1.384	36
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelfkanal . . .	15.618	74	—	—	—	—	—	—
Einwölbung des Lainerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke . . .	—	—	218.011	78	199.054	51	138.858	81
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. <sup>5)</sup>	54.254	84	14.590	30	—	—	—	—
Einwölbung des Dufafinger Baches u. Entlastungskanal im XVI. Bezirke	79.855	58	23.979	31	—	—	55.504	72
Umbau des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke . . .	—	—	—	—	231.465	88	138.781	18
Umbau des Alsbaches im XVII. Bez. . . .	—	—	—	—	44.616	80	109.874	54
Einwölbung d. Krottenbaches i. XIX. Bez. . . .	166.222	48	174.011	27	50.259	99	20.654	27
Erweiterung des Hebewerkes Stadlau	12.698	07	25.804	67	1.397	16	18.513	48
Sonstige Ausgaben . . .	—	—	6) 257.498	43	1.324	73	7) 241.390	94
zusammen b) 2 . . .	354.949	14	726.053	84	555.086	03	740.828	59
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,573.834	79	4,016.411	45	3,895.188	87	4,008.868	45

<sup>1)</sup> Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — <sup>2)</sup> Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908, vom 30. Oktober 1908 für die Jahre 1909 und 1910 und vom 18. Oktober 1910 für die Jahre 1911 und 1912 genehmigten Abstufung. — <sup>3)</sup> Vertragsgemäß sind die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelfkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluss des Betriebsjahres ersetzt werden. — <sup>4)</sup> Der Bau dieser Sammelfkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorläufigweise bestreitet. — <sup>5)</sup> Anlässlich des Baues der niederöstr. Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke. — <sup>6)</sup> Darunter 83.973 K 50 h für die Entlastung des Kanales der Wiedner Hauptstraße durch die Reinprechtsdorferstraße im V. Bezirke; 109.388 K 56 h für zwei Entlastungskanäle im III. Bezirke, 62.950 K 37 h für die Umleitung des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke und 1186 K für die Einwölbung des Alsbaches im XIX. Bezirke. — <sup>7)</sup> Darunter 44.824 K 29 h für Kanalbauten auf der Schmelz im XIV. bis XVI. Bezirke, 125.110 K 26 h für den Bau des Entlastungskanales am Schottenring und 66.339 K 05 h für Kanalbauten im XXI. Bezirke.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungszwecke im Jahre 1911 nach Gemeindebezirken.<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Kanals- Neubauten		Kanals- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Näherung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
	Kanals- Neubauten		Kanals- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Hauptkanäle		Hauskanäle und Entgruben		Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Sannere Stadt) . . . . .	3.000	—	11.164	84	10.666	17	27	32.559	27.952	15	—	—	85.342	43
II (Leopoldstadt) . . . . .	15.421	23	66.472	37	11.182	81	70	49.566	129.004	61	—	—	271.647	72
III (Ranbstraße) . . . . .	56.241	81	52.618	99	5.672	38	50	50.259	67.740	50	240	—	232.773	18
IV (Süßen) . . . . .	8.765	92	15.917	28	6.169	72	16	7.308	16.683	—	—	—	54.843	88
V (Margareten) . . . . .	15.987	91	26.624	60	3.435	84	39	11.506	27.540	—	—	—	85.094	74
VI (Mariahilf) . . . . .	6.240	74	47.017	36	2.556	63	21	6.000	15.037	25	—	—	76.852	19
VII (Neubau) . . . . .	—	—	14.510	73	1.757	63	7	7.094	15.257	20	—	—	38.619	56
VIII (Sofienstadt) . . . . .	7.992	19	2.404	81	1.586	74	36	6.760	15.230	02	—	—	33.964	12
IX (Alsergrund) . . . . .	9.719	10	22.307	39	4.921	60	26	40.965	46.632	—	—	—	124.545	35
X (Favoriten) . . . . .	73.568	41	—	—	8.104	49	—	26.689	58.311	—	252	63	172.480	53
XI (Simmering) . . . . .	33.396	22	—	—	266	12	14	9.156	37.216	—	—	—	80.024	48
XII (Meidling) . . . . .	72.932	73	22.239	23	7.556	33	58	46.184	89.280	—	—	—	238.192	89
XIII (Viezing) . . . . .	305.362	44	5.328	32	8.253	18	76	35.755	88.140	—	—	2.643	445.483	08
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	31.574	14	4.334	17	07	10.237	27.605	47	—	—	73.750	85
XV (Grünhaus) . . . . .	—	—	29.698	15	6.619	26	—	10.320	27.605	47	—	—	74.242	95
XVI (Dattling) . . . . .	34.866	98	46.926	85	3.033	58	—	19.514	47.484	—	998	89	152.824	30
XVII (Vernalis) . . . . .	20.393	79	63.221	84	12.068	62	30	15.631	28.918	63	—	—	140.234	18
XVIII (Schörling) . . . . .	90.502	69	54.930	67	12.140	01	79	9.038	23.716	53	923	40	191.252	09
XIX (Döbling) . . . . .	61.350	80	15.492	27	15.005	05	12	9.862	23.990	—	61	70	125.761	94
XX (Brigittenau) . . . . .	58.664	67	2.056	39	3.901	56	50	13.839	37.998	34	2.085	33	118.545	79
XXI (Floridsdorf) . . . . .	11.879	60	—	—	761	08	73	42.329	6.000	—	543	96	61.548	37
I—XXI <sup>2)</sup> . . . . .	—	03	—	—	3) 7.866	11	—	4) 60.069	86.544	22	—	—	406.175	93
Zusammen . . . . .	886.287	03	536.095	23	137.849	10	91	520.646	943.876	39	259.445	89	3.284.200	55

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Tabelle in der Spalte „Zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo Finanzjehre Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgeleiteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Beträge“, d. h. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Beträge“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken geteilt werden können. — <sup>2)</sup> Gemeinliche Ausgaben. — <sup>3)</sup> Gemeinliche Ausgaben für die Kanalarbeit. — <sup>4)</sup> Gemeinliche Ausgaben für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptkanäle, sowie die Ausgaben für die Ausgestaltung der Kanalanlagen in den Bezirken I—XXI per 18.055 K.

**9. Außerordentliche Auslagen für das Kanalisationswesen im Jahre 1911.**

Die außerordentlichen Auslagen betragen nach der laufenden Gebühr<sup>1)</sup> 798.123 K 19 h.

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 1 der vorhergehenden Tabelle.